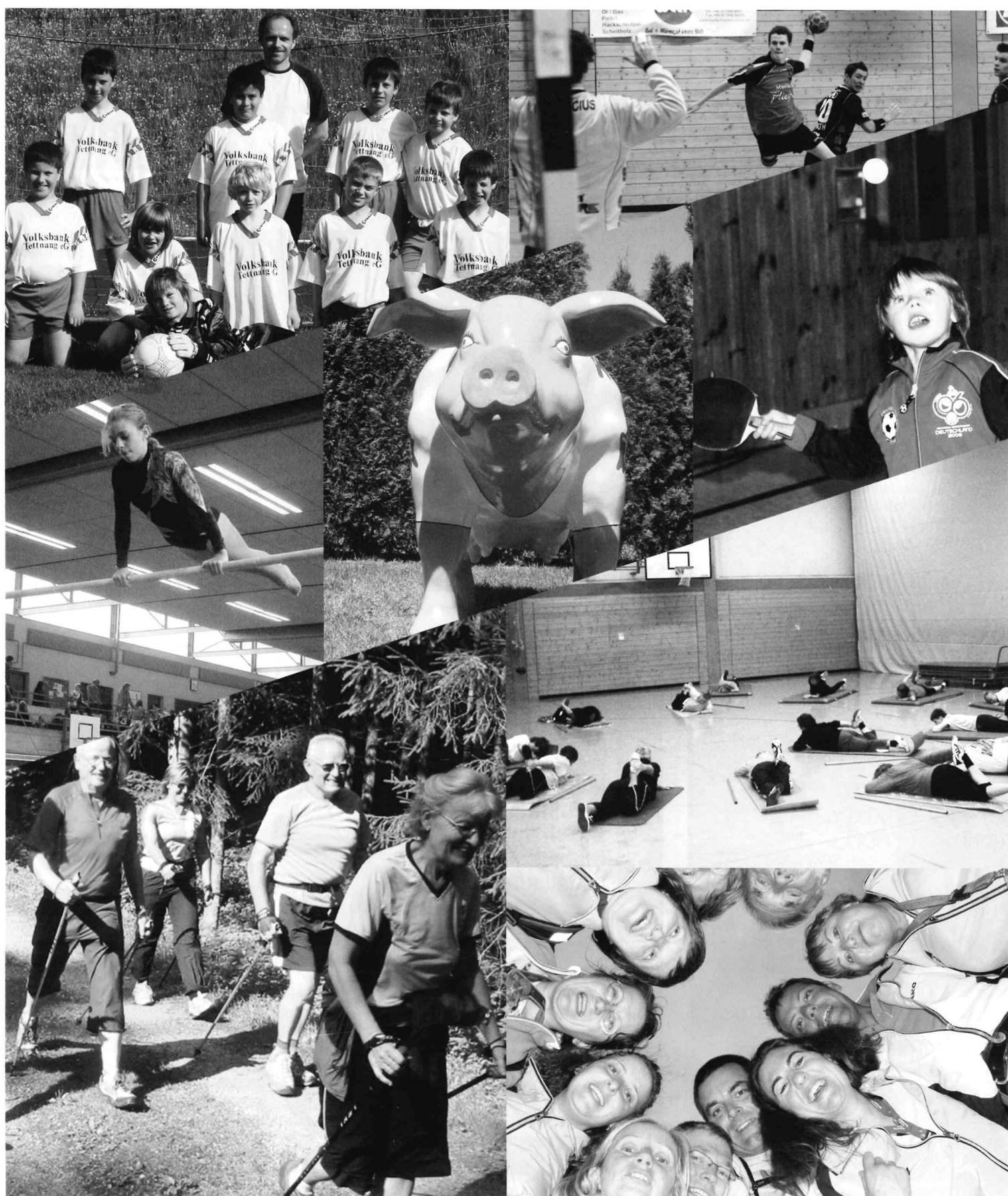


DER BEWEGUNGSMELDER

Ausgabe 2007
Nummer 25



www.tsv-tett nang.de **TETT NANG E.V.**



DIE SPORT- ABTEILUNGEN IM TSV

BASKETBALL

FECHTEN

FREIZEITSPORT

FUSSBALL

HANDBALL

LEICHTATHLETIK

REHA-SPORT

TAE-KWON-DO

TENNIS

TISCHTENNIS

TURNEN

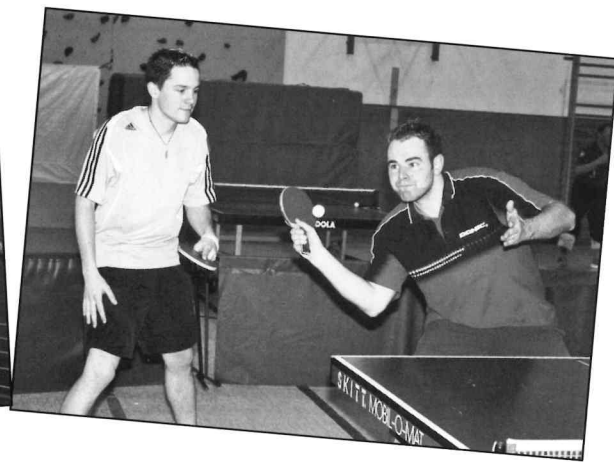
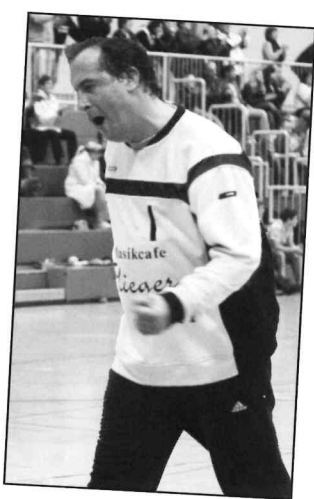
VOLLEYBALL

Bitte beachten Sie bei Ihren
Einkaufsdispositionen unsere
Inserenten, die uns mit ihrer
Werbung unterstützen.

Stärke im Team ist der Schlüssel zum Erfolg.

Auch bei uns.

 Sparkasse
Bodensee



Mitgliederzahlen bleiben fast stabil

Freizeitsport und Turnen weiterhin mitgliederstärkste Abteilungen

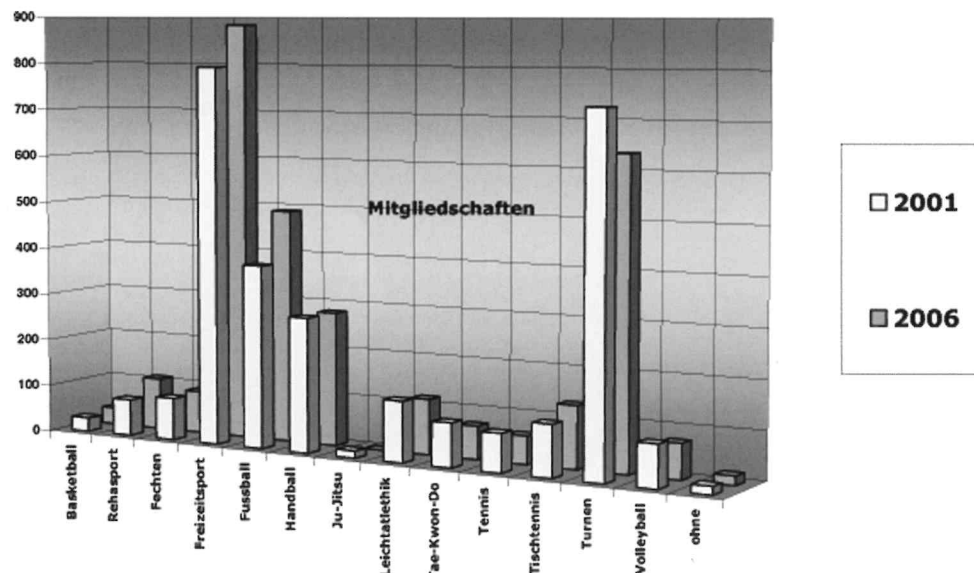
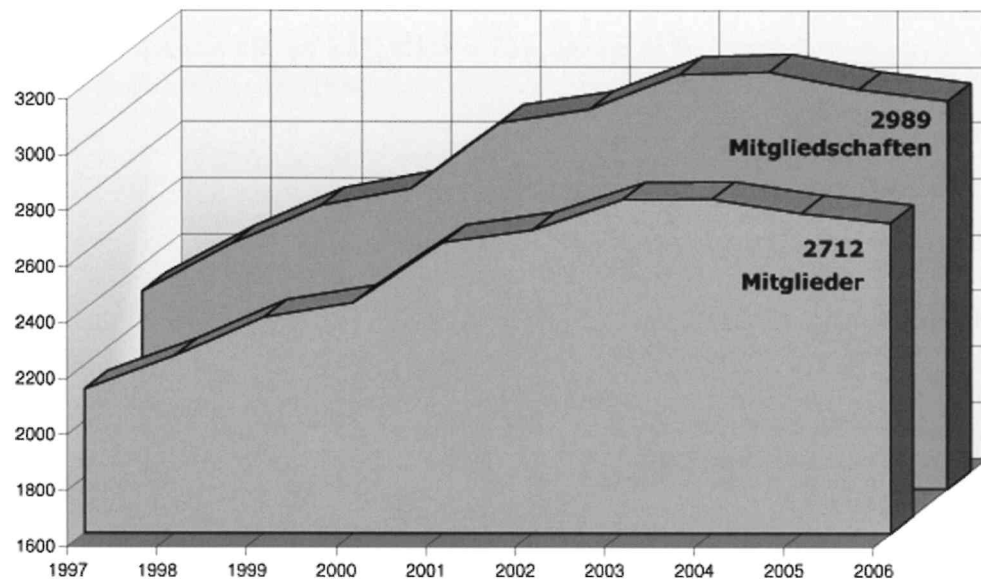
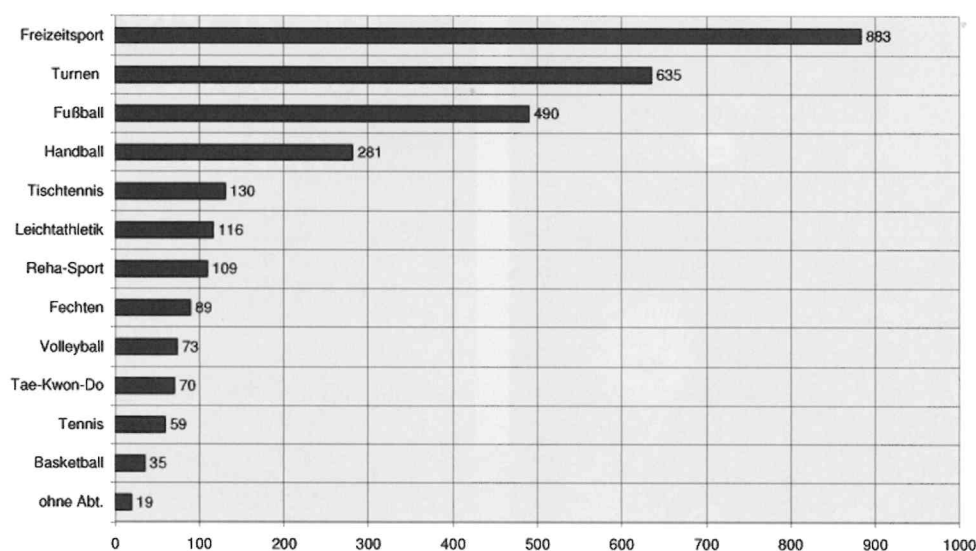
Die Mitgliederzahl des TSV Tettngang blieb im vergangenen Jahr annähernd stabil. Gut 20 Personen weniger als Ende Dezember 2005, nämlich 2712 waren am 31.12.2006 Mitglied des TSV.

Die drei größten Abteilungen Freizeitsport (883), Turnen (635) und Fußball (490) bieten mehr als 2000 Menschen ein sportliches Zuhause (Grafik unten). Während Fußballer und vor allem Freizeitsportler in den vergangenen fünf Jahren einen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnten, wurden die Turner

seit 2001 weniger (Grafik unten rechts). Die anderen Abteilungen blieben nahezu konstant.

Ziel für 2007 wird sein, die Marke von 3000 Mitgliedschaften zu knacken. Da eine Person ja auch in mehreren Abteilungen des TSV mitmachen kann, ist die Anzahl Mitgliedschaften freilich etwas höher als die Zahl der Mitglieder (Grafik rechts).

Wer Mitglied werden möchte im TSV: Mitgliedsanträge gibts bei den Abteilungen oder im Internet unter www.tsv-tettngang.de.



HOTEL & RESTAURANT
Am Obstgarten
Natürlich erholen
erfolgreich tagen

Restaurant mit regionalen Spezialitäten
gemütliche Gartenterrasse
33 Zimmer mit Du/WC, Tel., TV - Obstgarten-Suite
Lift - Rollstuhlgerecht - Saunalandschaft auf 100 qm
Tagungsräume mit modernster Technik und ISDN

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Metzler & Team

Hotel Am Obstgarten
Gehrenbergstr. 16/1
88094 Bitzenhofen
Tel.: 07546 922-0
Fax: 07546 / 922-88
info@am-obstgarten.de
www.am-obstgarten.de

Wir halten, was wir versprechen
Ihr Partner für Handwerk + Industrie

Werkzeuge
Maschinen
Verbindungstechnik
Beschläge
Stabstahl, Rohre
Installation

88069 Tettngang
Klausenburgerstr. 15
Telefon 0 75 42 / 93 00 0
Telefax 0 75 42 / 93 00 93

87561 Oberstdorf
Im Steinach 28
Telefon 0 83 22 / 9 89 91
Telefax 0 83 22 / 9 89 93

www.LAYER-Grosshandel.de

Email: service@layer-grosshandel.de

Fünf mal Leistung pur!

78333 Stockach
Messkircherstr. 125
077 71/93 05-0
BMW

88662 Überlingen
Zum Degenhardt 19
075 51/93 57-0
BMW

78467 Konstanz
Macairestraße 1
075 31/59 30-0
BMW, MINI

88250 Weingarten
Ravensburger Str. 56
075 1/50 93-0
BMW, MINI

78224 Singen
Georg-Fischer-Str. 17
077 31/86 85-0
BMW

Disziplin und Ehrgeiz gehören dazu, wenn man Bestleistungen bringen will. Das ist im Verein genauso wie im Autohaus. Wir setzen uns mit viel Vereinsgeist für Ihre Autowünsche ein. Mit Technik, Fairness und einem gut trainierten Team. An allen fünf Standorten: fünf mal Leistung pur!

AUER
BMW Vertragshändler
MINI Vertragshändler

www.bmw-auer.de

Schuh Sport Freizeit

**IHR PARTNER
RUND UM
DEN SPORT**

moHw

88069 Tettngang · Karlstraße 15
Tel. 075 42/78 84
E-Mail: schuhsportmohn@t-online.de



TSV-Vorstand mit der Wahl Günter Gollingers zum 1. Vorsitzenden wieder komplett

Außerordentliche Mitgliederversammlung im Mai 2006 bringt die erhoffte Lösung

Er ist zwar nicht aus dem Hut gezaubert worden; eine (einhellig begrüßte) Überraschung bildet seine Wahl aber doch: Günter Gollinger wurde am Donnerstagabend in der außerordentlichen Hauptversammlung des TSV Tettngang zum neuen Vorsitzenden des Gesamtvereins gewählt.

Ein knappes "Ja" sorgte am Donnerstagabend im TSV-Vereinsheim für eine mittlere Explosion der Gefühle - begleitet von spontan aufbrandendem Beifall. Dass sich der von Hans Moll vorgeschlagene 37-jährige Gollinger bereit erklärte, für den TSV-Vorsitz zu kandidieren, gab dem Abend die entscheidende Wendung; das Ergebnis der Wahl ging dann zwar nicht unter, fiel vielmehr einstimmig aus.

Mehr als 70 Anwesende hatten sich eingefunden - was Bernhard Amrein als stellvertretender Vorsitzender in der Begrüßung als Beleg für die "fulminante Kraft" wertete, die dem 2765 Mitglieder starken Turn- und Sportverein unverändert inne wohnt.

An einem "theoretischen Scheideweg" sah Amrein den TSV, denn sollte sich in der außerordentlichen Versammlung kein Vorsitzender finden, dann wäre der Weg über einen Notvorstand (samt der im Raum stehenden Drohung einer Vereinsauflösung) vorgezeichnet gewesen.

Nach der vom TSV-Ehrenvorsitzenden Dieter Jung geleiteten Wahl aber ist nun alles anders. Die dreijährige Suche (bereits 2003 hatte Wolfgang Schilha seinen Abschied für 2005 angekündigt) hatte damit in der letzten Woche vor der entscheidenden Versammlung Erfolg; nicht nur Amrein hörte bei den Anwesenden "Felsbrocken von den Herzen fallen". Zumal: "Wir sind froh, als TSV ein Zeichen setzen zu können; mit jemand, der aus den Reihen des TSV stammt und selbst noch aktiver Sportler ist".



Wieder komplett: Der Vorstand des TSV Tettngang nach der Wahl Günter Gollingers zum 1. Vorsitzenden mit Eddy Miller, Bernhard Amrein, Gollinger, Elke Schömezier und Oliver Schneider.

Günter Gollinger selbst erklärte seine Kandidatur damit, einen gesellschaftlichen Beitrag leisten zu wollen für einen Verein, in dem er seit 35 Jahren Mitglied ist. Überzeugt zeigte er sich von dem hervor-

gend funktionierenden Vorstandsteam (angeführt von den vier Stellvertretern Bernhard Amrein, Edi Miller, Elke Schömezier, Oliver Schneider), das ihm unverändert zur Seite stehen wird. "Ich will meinen Bei-

trag leisten, dass unser TSV Tettngang vorwärts kommt", so sein Versprechen in die große wie frohe Runde.

(SZ-Bericht vom 20.5.2006, Roland Weiß)

Auf die Lorbeeren folgt nun die Arbeit

Kommentar in der SZTT zum neuen TSV-Vorsatand

Das hatte bis zu Wochenbeginn nicht so ausgesehen: Der TSV Tettngang verfügt wieder über eine vollständige Vorstandschaft, mit Günter Gollinger an der Spitze. Erleichterung war spürbar.

"Was wäre, wenn"; über dieses Szenario haben sich nicht nur die TSV-Handballer Gedanken gemacht. Es ist seit Donnerstag hinfällig, nachdem Günter Gollinger sich bereit erklärt hat, den Vorsitz zu übernehmen. Nicht als Patron, sondern als Teil eines Vorstandsteams, das seine Funktionsfähigkeit nicht zu letzt bei der Nachfolger-Suche für Wolfgang Schilha unter Beweis gestellt hat.

Insofern herrschen gute Ausgangsbedingungen. Gollinger darf sich durch die einstimmige Wahl gestärkt fühlen; er kann sich in ein solides Gefüge einarbeiten, dieses mit Ideen fördern und fördern. Ein "Arbeitsfeld" wurde schon am Donnerstag ersichtlich, nämlich wie sich den Mitglieder-Verlusten - bei einem Rückgang von 2796 auf 2765 - begegnen lässt. Oder wie sich das "Wir"-Gefühl als ein TSV, der mehr ist als die Summe der Abteilungen, stärken lässt. Denn eines ist auch sicher: In der Zeit der Vorsitzenden-Suche musste diese Kernaufgabe brach liegen. Auch ohne tatsächliche "Baustellen" gibt es also genug zu tun.

Roland Weiß, Schwäbische Zeitung TT vom 20.5.2006

"Im Verein werden Kinder optimal gefordert und gefördert"

Interview mit dem neuen 1. Vorsitzenden des TSV Tettngang

Günter, was hat Dich bewogen, im Mai den Vorsitz des TSV zu übernehmen?

Gut, in erster Linie natürlich das Interesse am Verein an sich und dass ich mich mit der Vorstellung der Verein wird aufgelöst, nicht anfreunden konnte. Nachdem ich dann darauf angesprochen wurde, dieses Amt zu übernehmen, habe ich mich nach kurzer Bedenkzeit und ein paar Gesprächen u.a. mit Bernhard Amrein und Wolfgang Schilha, dazu entschieden.

Du bist ja nicht neu im TSV. Wie lange bist Du im Verein und was hast Du bisher gemacht?

Ganz genau weiß ich es nicht. Mitglied im TSV Tettngang bin ich, glaube ich, seit 1974. Sportlich aktiv war ich immer nur im Fußball, außer einer kurzen Zeit, in der ich mich auch im Handball versuchte. Fußball lag mir dann aber deutlich mehr, so dass ich dann dabei geblieben bin.

Nun bist Du ein gutes halbes Jahr im Amt. Wie ist Dein erstes Resümee, Dein erster Eindruck?

Na ja, ganz neu ist der Verein für mich ja nicht. Insofern musste ich nicht bei ganz null anfangen. Angenehm überrascht hat mich der kameradschaftliche Umgang miteinander in den Gremien. Das war dem Vernehmen nach auch schon mal anders. Ich hoffe, dass dies während meiner Leitung auch so bleibt. Ansonsten bin ich davon überzeugt, dass unser ehrenamtlich geführter Verein in besten Händen ist, sowohl was die Abteilungen als auch den Gesamtverein betrifft.

Was können Ziele sein für die Zukunft?

Vordergründiges Ziel des Vereins muss es sein, noch mehr Kinder und Jugendliche zum Sport treiben zu animieren. Sport im Verein bildet einfach viele Eigenschaften aus, hier werden Kinder optimal gefor-

dert und gefördert. Ein weiteres Ziel als Vorstand des Gesamtvereins muss natürlich immer sein, die verschiedenen Abteilungen noch näher zusammenzubringen. Wie sich das dann in der Praxis umsetzen lässt, wird sich zeigen.



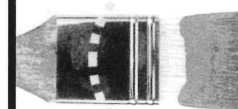
Günter Gollinger



rolf dietiker
haushaltswaren
montfortstraße 5
88069 tettngang
tel. 0 75 42. 5 35 45
fax 0 75 42. 5 35 38

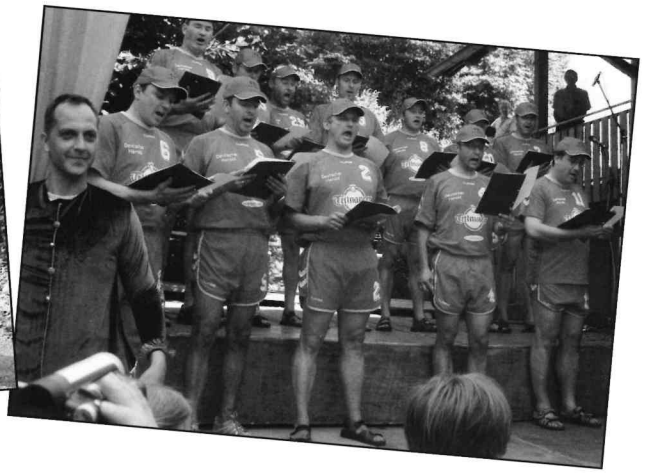


Bei uns können Sie richtig genießen.
In unserem gemütlichen Spezialitäten-Restaurant verwöhnen wir Sie mit leckeren schwäbischen Gerichten und überregionalen Köstlichkeiten gekonnt vom Chef des Hauses persönlich für Sie zubereitet. Spezialitäten unseres Hauses sind z. B. frische Wild- und Bodenseefisch-Gerichte sowie die vegetarische Küche.
Familie Georg Stoppel
Seehalde 14 · 88149 Nonnenhorn/Bodensee · Telefon 08382/9862-0 · Telefax 08382/9862-62
E-Mail: hotel-zum-torkel@gmx.de · www.hotel-zumtorkel.de



Karl Sprenger
Malerbetrieb und Bodenbeläge
Mehrenberg 8 · 88069 Tettngang
Tel. 0 75 42/76 89 · Fax 5 48 68





Palmsontagessen beim TSV

Funktionäre und Ehrenmitglieder im geselligen Miteinander

Zu seinem alljährlichen Palmsontagessen lud der Vorstand des TSV Tettang seine Funktionäre und Ehrenmitglieder am 9. April 2006 ins Heim des Vereins.

Der zu diesem Zeitpunkt noch führungslose Vorstand überlegte zunächst, das Palmsontagessen ausfallen zu lassen, ist die Veranstaltung doch traditionell eine solche auf Einladung des 1. Vorsitzenden, und ein solcher fehlte eben. Letztendlich fand das von Vereinsheim-Wirt Rudi Forster in bewährter Manier zubereitete Essen doch statt, zu recht, wie das volle Heim des Vereins zeigte.

Nicht nur im Sportbetrieb, auch in der Abtei-

lungs- und Vereinsorganisation fallen beim TSV Tettang jährlich viele, viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit an. Ob Geschäftsführung, Kasse, Mitgliederbetreuung oder Öffentlichkeitsarbeit: Viele Arbeiten stehen an, die oft im Hintergrund geschehen. Auch diesen Ehrenamtlichen gebührt unser Dank, deshalb diese Veranstaltung.

Freilich ist das Palmsontagessen alljährlich auch willkommene Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Gespräch mit unseren verdienten Ehrenmitgliedern. Die nächste Auflage gibts am nächsten Palmsontag am 1. April 2007. Und dann ja auch wieder vom 1. Vorsitzenden eingeladen... :-)



Willkommene Gelegenheit zum Austausch zwischen Vorstand, Abteilungsleitungen und Ehrenmitgliedern: Das alljährliche Palmsontagessen des TSV im Heim des Vereins.

18. Tettnanger Silvesterlauf

Der Höhepunkt des Jahres für die Freizeitsportler

Die Teilnehmerzahl war dieses Mal wohl wegen des guten Wetters unerwartet groß und vermutlich an der Grenze dessen, was Abteilung und der Platz noch schultern können. Die ausgewiesenen Strecken waren interessant und trotz des hohen Andranges klappte die Organisation hervorragend. Zur Auswahl standen Strecken von 2100 m, 4800 m, 6500 m und 10 100 m, die auch in beliebigen Kombinationen gelaufen werden konnten.

Das Ergebnis des Silvesterlaufs: (Zahlen in Klammern geben die Zahlen vom Vorjahr an). Es sind 1651 (1204) Läufer gestartet. Insgesamt wurde eine Strecke von 13 218 km (9 277 km) gelaufen.

Es scheinen auch viele Besucher mitgelaufen zu sein, denn es gab wieder Teilnehmer mit weit entfernten Adressen. Sportler kamen zum Teil aus Flensburg, Kiel, Bonn, Bergisch Gladbach, Xanten, Aachen und sogar aus Madrid.

Die längste gelaufene Strecke hat diesmal André Abdessemed aus Kressbronn vom FV Langenargen mit 33 600 m zurückgelegt.

Der 2. Platz mit 30 300 m wurde gleich 6-mal belegt: Sabine Zwick aus Unlingen, Dudichum Manfred und Dudichum Roland vom TV Kressbronn, Bülow Dietmar aus Ravensburg, Zurell Karl-Heinz und Waldrath Thomas, beide vom TV Markdorf.

Die drittlängste Strecke legten mit 26700 m Ademann Bernd, Nabholz Rene und Pogutter Wolfgang, alle vom LG Welfen Ravensburg zurück. 26 Personen legten mehr als 20 000 m zurück.

1 Läufer lief die Strecken 10,1 km 2 Mal, dazu 6,5 km, 4,8 km und 2,1 km, also 33 600 m. 6 Läufer liefen die

Strecke von 10,1 km 3 mal (30 300 m). 3 Läufer liefen die Strecken 10,1 km 2 mal sowie die 6,5 km (26 700 m). 4 Läufer liefen die vier Strecken 10,1 km, 6,5 km, 4,8 km und 2,1 km (23 500 m). 1 Läufer lief die drei Strecken 10,1 km, 6,5 km und 4,8 km (21 400 m). 11 Läufer liefen jeder 2-mal die langen Strecken von 10,1 km (20 200 m). 164 Läufer (77) starteten mehr als einmal in allen möglichen Streckenkombinationen zwischen 4,2 km und 33,6 km.

Viele Teilnehmer auf langer Strecke

Besonders erstaunlich war, dass 748 (540) Läufer die 10,1 km Strecke durchliefen. 1651 (1204) Startkarten wurden ausgegeben. 1506 (1119) Startkarten wurden zur Auswertung zurückgegeben. Insgesamt wurde 1740 (1196) mal gestartet. Von den gestarteten Läufern waren 93 (105) Jugendliche.

Der Organisator des Silvesterlaufes, die Abteilung Freizeitsport des TSV, bedankt sich bei folgenden Sponsoren: Schwäbische Zeitung, AOK Friedrichshafen, Fa. Aich Tettang-Schäferhof, Elektro-Knödler Tettang, Metallbau Wagner Tettang und Leichtathletikabteilung des TSV, Rotes Kreuz Tettang und Feuerwehr Tettang, den Bauhof Tettang und der Fa. Brielmaier Tettang für die Bereitschaft, im Falle von Schnee Problemen tatkräftig zu räumen.

Den Firmen im Schäferhofgebiet dankt die Abteilung Freizeitsport dafür, dass sie ihr Firmengelände für den Silvesterlauf als Parkplatz zur Verfügung gestellt haben. Außerdem bedankt sich der Organisator bei den vielen Helfern, die tatkräftig zum Gelingen dieses Silvesterlaufs beigetragen haben.



Vergnügen für Jung und Alt: Der 18. Silvesterlauf der Abteilung Freizeitsport war begleitet von herrlichem Wetter und zog viele Läuferinnen und Läufer jeden Alters an.



Neu in Tettang
adidas-Sportbrillen

Freundliche, kompetente
Brillenberatung und
Kontaktlinsenanpassung

Optik
HORSTMANN



Sven Empen
Karlstraße 37
88069 Tettang
Fon 07542/52278



“Bewegungssau” des TSV Tett nang schmückte den Weg beim Hopfenwandertag

Tolle Idee: 100 kunstvoll bemalte Sauen schmückten unsere schöne Stadt über mehrere Monate

Tett nang am 6. August 2006: Beim 5. Hopfenwandertag wird die Tett nanger Hopfensau-Parade präsentiert. Eine tolle Idee vom TIB. Mit von der Partie: Die “Bewegungssau” des TSV Tett nang.

Die Bewegungssau trägt - wie sollte es anders sein - ein sportliches Outfit: ne kurze Hose und ein Trikot. Die Hose ist knallrot, das Trikot weiß, symbolhaft für die Vereinsfarben rot-weiß unseres TSV.

Eine Verbindung zu allen Abteilungen findet sich auf dem weißen Trikot in Form von zwölf roten und blauen Flecken, welche die zwölf Sportarten-Piktogramme beinhalten. Aufmerksame TSV-Beobachter kennen diese Piktogramme von den Abbildungen auf der TSV-Homepage www.tsv-tett nang.de oder im Organigramm dieser Zeitung. So findet sich jede Abteilung auf der Sau wieder, schließlich handelt es sich ja um eine Gesamt-TSV-Sau. Endgültig als solche erkennbar ist sie durch die TSV-Zeitung. Denn einen “Bewegungsmelder” trägt sie in ihrer Gesäß-Tasche immer bei sich.

Im Übrigen ist die Bewegungssau eine sehr freundliche solche, mit zwar etwas dreckigen Mundwinkeln und schmutziger Nase. Auch hinter den Ohren scheint sie sich nicht extra gewaschen zu haben, aber ansonsten tritt sie doch fein herausgeputzt und ordentlich auf. Mit ihrem Lächeln verzaubert sie, mit ihren strahlend blauen Augen betört sie jeden Eber.

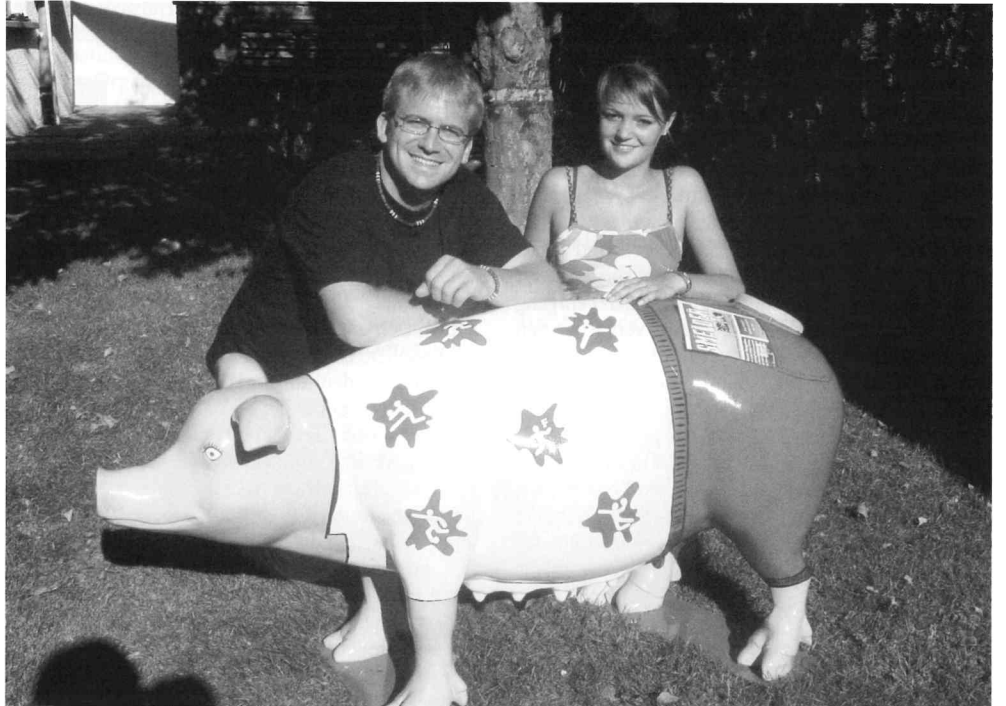
Entworfen und gestaltet wurde die Sau von Larissa Maier und Oliver Schneider. Künstlerisch in Er-

scheinung getreten sind die beiden bislang nicht und sie sehen sich auch nicht als Künstler, eher als Hobby-Maler. Sie steckten viel Mühe in das Gestalten der Sau, hatten aber auch viel Spaß bei der Arbeit.

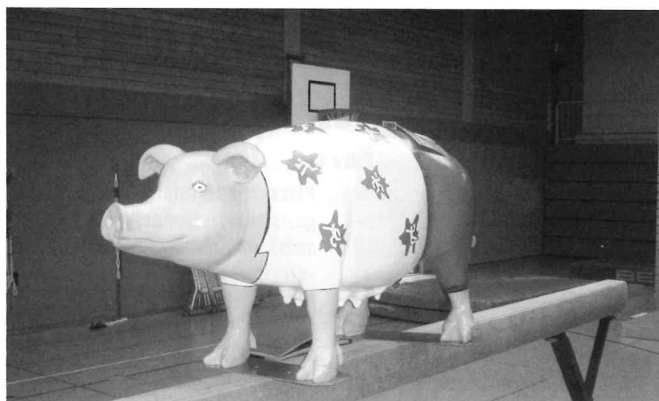
Die Idee, die Sau anzumalen, kam spontan. Oliver Schneider, als TSV-Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit mit der Organisation der Hopfensau-Gestaltung betraut, wollte zunächst einen Malwettbewerb ausschreiben. Doch dafür reichte letztlich die Zeit nicht, die Pfingstferien kamen dazwischen. Larissa Maier schlug schließlich vor, die Sau einfach selbst anzumalen.

Larissa Maier und Oliver Schneider fanden ihr Premieren-Kunstwerk soweit gelungen: “Obwohl wir groß keine Erfahrung mit Farbe und Malen hatten, gelang eigentlich alles auf Anhieb. Es wird sicher vom künstlerischen Aspekt her wertvollere Exemplare geben. Aber wir sind als Laien-Maler mit unserem Kunstwerk mehr als zufrieden und denken, unsere Bewegungssau passt perfekt zum TSV”, so Schneider. Vielleicht wird die “Bewegungssau” ja sogar richtig berühmt. Zumindest hat sie das Potential, das neue Maskottchen des TSV zu werden.

Ihren Standort nach der Hopfensau-Parade hat die Bewegungssau im schönen Schlossgarten gefunden, wo sie sich sichtlich wohl fühlte. Letztendlich, so der Wunsch der TSV-Verantwortlichen, soll die Bewegungssau in der Nähe der Sportstätten ein Zuhause finden, damit sie immer wieder die Mitglieder des TSV auf ihrem Weg zum Sport begrüßen kann.



Larissa und Oli mit der fertigen Bewegungssau (oben), welche nach der Hopfensau-Parade im Schlossgarten ihre Heimat fand (unten links). Als sportliche Sau nahm sie aber auch die Carl-Gührer-Halle (unten in der Mitte, am Schwebebalken turnend) und das Manzenbergstadion unter die Lupe.



Die Entstehungsgeschichte der TSV-Bewegungssau

Vom Rohling zum sportlichen Teilnehmer an der Hopfensau-Parade

Viele Stunden Arbeit stecken in der Bewegungssau, aber auch viele Stunden Spaß! So entstand die Bewegungssau:



Zunächst wurde der Rohling ausgepackt und abgeschliffen (Bild 1, oben). Auf dem geschliffenen Rohling wurden dann die einzelnen Teile mit Bleistift

skizziert (Bild 2, Leiste links). So konnten die Hose mit rot, das Hemd mit weiß und die Hautpartien mit “schweinchen-rosa” grundiert werden (Bild 3). Benutzt wurden handelsübliche, lichtechte Acryl-Farben. Die Flecken mit den Abteilungspiktogrammen wurden mit Hilfe von

Schablonen aus selbstklebender Papierfolie erstellt. Auf dem grundierten Trikot wurden diese angebracht (Bild 4), ausgemalt (Bild 5) und später wieder abgezogen (Bild 6). Zuletzt die Feinarbeit: Augen und Schnauze, Hosen- und Hemd-saum wurden angemalt - die Sau war fertig (Bild 7, rechts unten). Um die Bewegungssau wetterfest zu machen, wurde sie später noch lackiert.

● Shop
● Reifendienst
● Waschanlage
● Batteriedienst

365 Tage im Jahr

sind wir für Sie da –

Ihr OMV-Team, Peter Bießmann

Ravensburger Straße 17 · 88069 Tett nang
Telefon 0 75 42 / 78 78 · Fax 0 75 42 / 53 20 9

Tankstelle

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7 – 22 Uhr, Sonn- und Feiertag 8-22 Uhr

FELDER

Ihr zuverlässiger Partner

88069 Tett nang, Oberhofer Str. 1
Tel. 07542 / 50 90 90 - Fax: 50 90 99
info@autohaus-felder.de - www.autohaus-felder.de

Bäckerei OBERMÜHLE Tett nang

Sportler wissen es !!!
Kraft, Gesundheit und Ausdauer durch Brot aus der

Wangener Straße 20
Telefon 60 33

Karlstraße 28
Telefon 74 08

Moosstraße 15
Telefon 66 65

Brot ist Natur.

Wir verwenden nur Mehl aus kontrolliertem Anbau und aus heimischer Region.

... und genießen Sie eine Tasse Kaffee im Stadtcafé in der Karlstraße.



Gute Jugendarbeit im Tischtennis trägt Früchte

Übungsleiter-Team um Jugendleiter Harald Müller und seine Helferinnen und Helfer erfolgreich

Mit Harald Müller hat man den richtigen Jugendleiter gefunden. Er hat die C Trainerlizenz und als Übungsleiter reichlich Erfahrung im Umgang mit jungen Sportlern. Er hat ein reges Betreuer-Team um sich geschart, welche regelmäßig das Jugendtraining leiten.

Mit Karli Knöpfler, Udo Kienzle, Siegfried Merath und Christian Mutzel stehen ihm Aktive mit langjähriger Spielerfahrung zur Seite. Sie geben den Mannschaftsspielern erfolgreich ihr Wissen in Theorie und Praxis weiter. Hendrik Förster und die Jugendspieler Samir Delic und Felix Bär, welche vor kurzem den Lehrgang für die Übungsleiterlizenz D machten, versuchen den Jüngsten schon die Technik zu vermitteln.

Das systematische Training der letzten Jahre trägt nun Früchte. So qualifizierten sich für die Bezirksjahrgangssichtung gleich zehn Jugendliche, die allesamt gute Leistungen zeigten. In der Jahrgangsstufe U11 belegte Stefan Merath einen hervorragenden zweiten Platz. Sogar erster wurde Robin Knöpfler bei der Jahrgangsstufe U12. Beide qualifizierten sich damit für den Schwerpunkt in Biberach, wo sie auf die Besten der Bezirke Donau, Alb und Ostalb trafen. In den Gruppenspielen sammelten sie gute Erfahrungen und kamen auch zu einigen Siegen.

Bei den kürzlich statt gefundenen Kreismeisterschaften in Meckenbeuren stellte der TTC Nachwuchs mit 19 Teilnehmern die stärkste Truppe. Sie zeigten allesamt gute Leistungen und der gezeigte Aufwärtstrend bei den letzten Turnieren setzte sich fort. Bei den Jungen U11 stand Stefan Merath gegen

André Wilcke (TSV Neukirch) im Endspiel. Er musste sich nach gutem Spiel knapp geschlagen geben. Robin Knöpfler und Thomas Rehm belegten bei den Jungen U12 gemeinsam den dritten Platz.

Im Endspiel bei den Jungen U13 mußte sich Felix Kienzle knapp mit 2:3 geschlagen geben. Auch im Jahrgang U14 gab es vordere Plätze. Hierbei zeigte Tobias Junginger im Endspiel eine feine Leistung, musste sich aber nach dem Entscheidungssatz geschlagen geben. Den dritten Platz belegte Adrian Knöpfler. Einen beachtlichen dritten Platz bei den Jungen U15 belegte Bernd Kling. Bei der U18 Konkurrenz erreichten Felix Bär, Samir Delic und Julian Stark die Endrunde, wo sie aber dann das Nachsehen hatten. In der Doppelkonkurrenz holten Bär/ Delic aber einen guten dritten Platz.

Im Doppelwettbewerb der U13/ U14 kämpften sich Adrian Knöpfler/ Tobias Junginger bis ins Endspiel vor, wo sie sich aber dann knapp geschlagen geben mussten. Bei den U11/ U12 Doppeln standen sogar drei Tettninger im Endspiel. Hier behielten Stefan Merath/ Robin Knöpfler gegen Thomas Rehm/ K. Uhr (TSV Eriskirch) knapp die Oberhand.

Die erzielten Erfolge sind auch eine Bestätigung für die gute Jugendarbeit von Harald Müller und sei-

nem Team. Auf diese Leistungen können der Verein und auch die Spieler weiter aufbauen.



Die Sieger bei den Nachwuchswettbewerben: v.l.: Tobias Junginger, Felix Bär und Michael Grützmacher.

Spannende Spiele bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften

Simon Rösch siegt erneut bei den Aktiven und darf nun den Wanderpokal behalten

Am ersten Turniertag standen die Schüler und Jugendlichen an den Platten. Ein großes Teilnehmerfeld, viele spannende Spiele und einige Überraschungen sorgten für einen stimmungsvollen Turniertag. Bei den Schnupperschülern holte sich Michael Grützmacher den Meistertitel, er gewann vor Felix Feuerstein. Den dritten Platz belegte Thomas Rehm vor Daniel Funke. Knappe Entscheidungen gab es auch bei den Doppeln. Hier siegten Thomas Rehm/ Michael Grützmacher vor Felix Feuerstein/ Daniel Funke und Julian Soppa/ Alec Lim.

Bei den Mädchen holte Fabienne Butt vor Theresia Schmid und Jasmin Butt den Titel.

Bei den Schülern gab es in den Gruppenspielen einige Überraschungen. So kämpften sich Robin Knöpfler und Florian Bentele mit guten Leistungen bis in die Halbfinals vor. Hier scheiterten sie allerdings an den Finalisten der letzten Jahre. Mit Adrian Knöpfler und Tobias Junginger standen sich die zur Zeit stärksten Schüler gegenüber. In einem spannenden und offensiv geführten Endspiel gewann Adrian Knöpfler die ersten beiden Sätze, doch Tobias Junginger kämpfte sich ins Spiel zurück, holte sich die nächsten drei Sätze und eroberte sich damit den Stadtmeistertitel. Im Spiel um Platz drei behielt Robin Knöpfler gegen Florian Bentele die Oberhand.

Die vier bestplatzierten Schüler durften dann bei den Jugendlichen mitspielen und zeigten auch dort ihr ganzes Können. In den Gruppenspielen zeigten die Schüler gute Leistungen und ließen einige Jugendspieler hinter sich. Im ersten Halbfinale standen sich erneut Adrian Knöpfler und Tobias Junginger gegenüber, wiederum hatte Junginger das etwas glücklichere Händchen. Im zweiten Halbfinale siegte Felix Bär gegen Samir Delic. Im spannenden Finale setzte sich Bär

mit seinem etwas härteren Spiel gegen Junginger durch und verteidigte so seinen Meistertitel. Im kleinen Finale sicherte sich Delic mit einem Sieg gegen Knöpfler den dritten Platz.

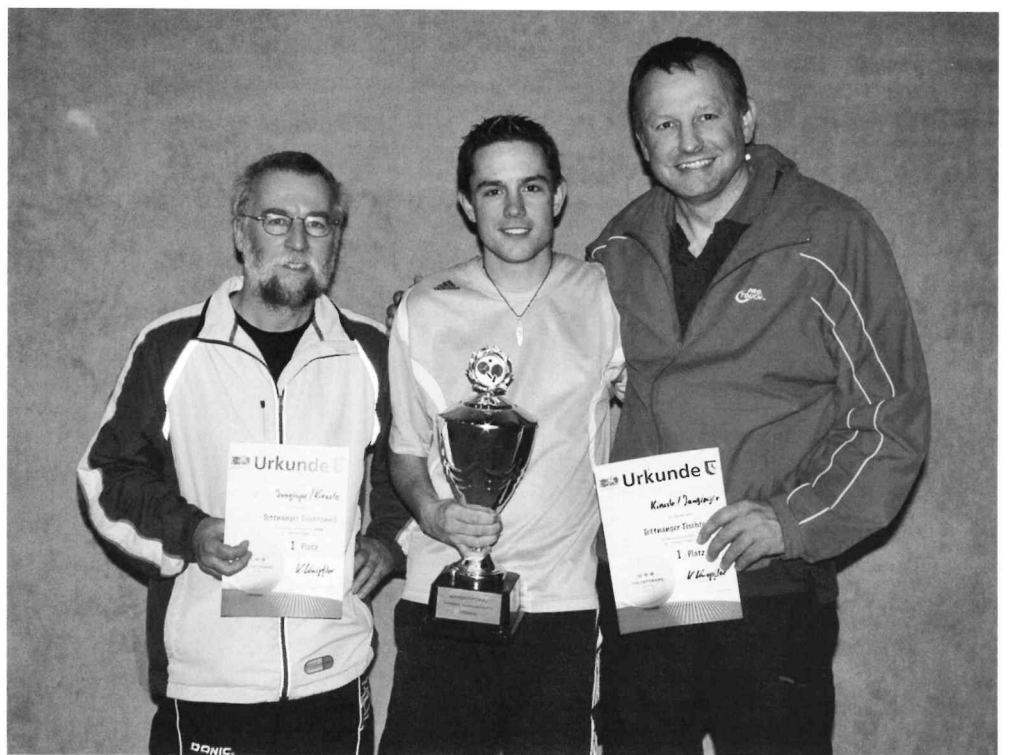
Bei der Doppelkonkurrenz spielten Jungen und Schüler zusammen. Etwas überraschend wurden die ersten drei Plätze von den Schülern belegt. Das Finale gewannen Adrian Knöpfler/ Tobias Junginger gegen Robin Knöpfler/ Felix Kienzle. Den dritten Platz holten sich Bernd Kling/ Marius Michel.

Bei den Aktiven begrüßte Vorstand Udo Kienzle ein großes Teilnehmerfeld. Eine tolle Bereicherung für das Turnier war eine starke Abordnung von den Tischtenniskollegen aus Kau. In den Gruppenspielen gab es einige Überraschungen, so blieben etwas überraschend so Kapazitäten wie Siegfried Merath, Karli Knöpfler und Holger Hübner auf der Strecke. Spannende Duelle gab es dann in den Viertelfinalspielen zwischen Tettninger und Kauer Spielern, wobei die Tettninger siegreich blieben.

Simon Rösch setzte sich gegen Berthold Wohnhas, Philipp Junginger gegen Timo Schwarz, Nicki Seneschi gegen Alexander Zick und Udo Kienzle gegen Uwe Leinweber durch. Enge Entscheidungen gab es in den Halbfinalspielen, wobei sich Simon Rösch gegen Philipp Junginger und Udo Kienzle gegen Nicki Seneschi durchsetzen konnte. Im Endspiel zeigte sich Simon Rösch nervenstark. Die ersten beiden Sätze verliefen äußerst spannend, wobei Simon Rösch mit dem unangenehmen Noppenaußenbelag von Udo Kienzle noch Schwierigkeiten hatte. Er konnte sein druckvolles Angriffsspiel nicht ganz durchbringen. Mit 13:11 und 11:9 gewann er sie etwas glücklich, doch im dritten Satz war die Gegenwehr gebrochen und Rösch holte sich den Titel und darf nun den Wanderpokal sein eigen nennen. Auf einen gemeinsamen dritten

Platz einigten sich Nicki Seneschi und Philipp Junginger. In der Doppelkonkurrenz schliesslich setzten sich Udo Kienzle/ Philipp Junginger durch. Sie gewan-

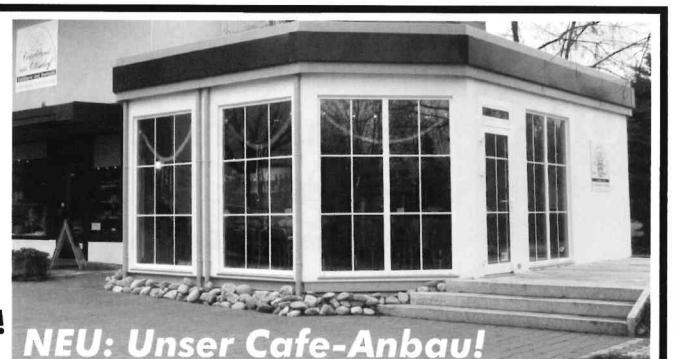
nen das Endspiel gegen Simon Rösch/ Timo Schwarz. Den dritten Platz belegten Karl Katzoreck/ Karli Knöpfler.



Nach spannenden Spielen standen die Meister bei den Aktiven fest. Stadtmeister und nun endgültig im Besitz des Wanderpokals Simon Rösch, eingerahmt von den Siegern im Doppel Philipp Junginger (links) und Udo Kienzle.

JOSEF FENDT
Wärme Wasser Service
Inh. Frank Fendt
Karlsdorfer Straße 35
88069 Tettang-Bürgermoos
Telefon 07542 / 7390

Conditorei am Oberhof
Confiserie und Stehcafé
Oberhofer Straße 36 · 88069 Tettang
Te. 07542/54546 · Fax 07542/54808
Ihr Fachgeschäft für feinste Konditoreiware!



NEU: Unser Cafe-Anbau!



Erstes Herren-Team in der Bezirksklasse

Zum Abschluß der Vorrunde noch eine knappe Niederlage

In der Bezirksklasse Allgäu/ Bodensee verpasste Tettangs erste Tischtennis- Herrenmannschaft beim Tabellenführer SV Deuchelried II eine kleine Sensation. Von sechs Fünfsatzentscheidungen gewannen die Gastgeber fünf äußerst knapp, was letztendlich das Spiel entschied.

Bei den Eröffnungsdoppeln überzeugten Thomas Schober/ Nicki Seneschi und Udo Kienzle/ Philipp Junginger mit deutlichen 3:0 Siegen. Auch Simon Rösch/ Christian Mutzel spielten eine gute Partie, doch sie mussten sich nach fünf knappen Sätzen unglücklich geschlagen geben. Anschließend gingen die ersten beide Einzel in die Verlängerung des Entscheidungssatzes. Sowohl Schober als auch Rösch mussten eine Niederlage hinnehmen. Kienzle holte einen Sieg, während Mutzel und Seneschi trotz gutem Spiel verloren. Auch Junginger verlor nach dem Entscheidungssatz (11:9). Rösch mußte im Spitzenspiel eine Niederlage einstecken, während Schober seinen Gegner im Griff hatte. Den einzigen Tettanger Fünfsatzsieg holte Mutzel, er bog ein fast schon verlorenes Spiel noch mal um. Kienzle verlor, auch Junginger hatte das Nachsehen. Er führte schon 2:0, musste sich unglücklich noch 2:3 geschlagen geben. Damit

zählte der von Seneschi schon eingefahrene Sieg nicht mehr und so gewannen die Allgäuer mit 9:5. Das es ein spannendes und auch enges Spiel war, sah man auch an dem Satzverhältnis, mit 30:28 waren die Deuchelrieder nur zwei Sätze besser. Die Montfortstädter rangieren mit 7:11 Punkten auf dem siebten Tabellenplatz. Zum Abschluß der Vorrunde stehen sie besser da, als von vielen erwartet. Wenn in der Rückrunde wieder in allen Mannschaftsteilen gepunktet werden kann, dürfte man von den Abstiegsplätzen fern bleiben.

Die zweite Herrenmannschaft enttäuschte etwas in der Vorrunde. Karli Knöpfler, Siegfried Merath, Karl Katzoreck, Stefan Geßler, Attila Feher und Karl-Heinz Kort belegten zum Abschluß der Vorrunde mit 6:12 Punkten nur Platz acht. Eine tolle Runde spielt die Dritte. Sie sind mit 13:1 Punkten mit Neukirch II punktgleich an der Tabellenspitze. Frank Ammann, Walter Eser, Christoph Kienzle, Wolfgang Birsner, Eddi Miller, Toni Wagner und Hendrik Förster sind damit auf Aufstiegskurs in die Kreisklasse B. In der Kreisklasse D spielen Michaela Duhr, Andrea Lutat, Erich Kienzle, Hans- Peter Miller und Fritz Reiter. Mit 7:7 Punkten stehen sie auf Platz vier.

Tischtennis-Vereinsausflug nach Fulda

Sport und Spaß in der Rhön

Im Mai 2006 machten sich 12 TTCler auf den Weg zum Vereinsausflug in die Rhön. Nach einer abwechslungsreichen Zugfahrt kam die Truppe rund um Organisator Karli Knöpfler in Rönshausen bei Fulda an.

Gleich am ersten Abend wurden im Tischtennis-Vergleichskampf mit den Mannschaften des TTV Rönshausen die sportlichen Aspekte des Ausfluges erledigt.

Besonders beeindruckt waren einige Mitglieder des TTC Tettang vom Vorhandensein einer großen Bar inmitten der Sporthalle. Diese wurde im Laufe des Abends denn auch Mittelpunkt des Geschehens.

Ausgeschlafen ging es am nächsten Morgen mit

den Sportfreunden aus Rönshausen zu einer Tour de Rhön. Bei einer Wanderung mit Aufstieg auf die Wasserkuppe, den mit 950 Metern höchsten Berg der Rhön wurde der Kopf freigeblasen. Nach einem Besuch der Sommerrodelbahn und der Fuldaquellen ging es anschließend zur Stärkung zur Klosterbrauerei Kreuzberg.

Beim abendlichen Ausklang beim Grillabend im Vereinsheim kam man sich dann nochmals näher, bevor die Heimfahrt angetreten wurde.

Alles in allem war das wieder ein sehr vergnüglicher Ausflug, bei dem unter anderem vergeblich versucht wurde, den TTC-Vorstand Udo Kienzle zu "stürzen".



Beim Vereinsausflug erwanderte man die Rhön und bestieg die Wasserkuppe. Den großen Durst löschte man in einer Brauerei Gaststätte.

TSV-Tischtennisnachwuchs überzeugt

U 15 I nach der Vorrunde ganz vorne

Das Team der U15 I beendete die Vorrunde in der Kreisliga Bodensee ohne Punktverlust (14:0). Adrian Knöpfler, Tobias Junginger, Frederik Unger und Janis Theuer gewannen ihr letztes Vorrundenspiel in Ailingen mit 6:3. Man freut sich jetzt schon auf die Rückrunde, denn dort bilden die jeweils ersten vier Mannschaften der Kreisliga Bodensee und der Kreisliga Allgäu die neue Bezirksklasse.

Als Aufsteiger zeigte auch die zweite TTC Mannschaft eine gute Leistung. Für Felix Kienzle, Robin Knöpfler, Stefan Merath und Marius Michel gab es beim Tabellen zweiten Vogt ein 0:6 Niederlage. Sie rangieren nun auf Platz sechs.

In der Kreisklasse Bodensee steht das Team der U15 III auf dem dritten Tabellenplatz, nur ein Zähler

hinter Tabellenführer Lindau- Zech. Nach dem der Saisonstart mit zwei Niederlagen ein bisschen verschlafen wurde, wollen Thomas Grützmaier, Niklas Kienzle, Tobias Benkö und Bernd Kling in der Rückrunde den Sprung auf den ersten Platz schaffen. In derselben Klasse gewann die Mannschaft U15 IV in Fischbach mit 6:0. Jan Parchmann, Aljoscha Martin und Sebastian Ellsäcker und Claudio Galbusera beendeten die Vorrunde auf einem guten fünften Platz.

Die Jungen U18 mußten in Kluffern antreten. Bei den Auftaktdoppeln mussten Julian Stark/ Stefan Riss und Felix Bär/ Samir Delic noch knappe Fünfsatzniederlagen hinnehmen. In den Einzeln boten sie eine starke Leistung und holten noch ein Unentschieden. Damit stehen sie vor dem letzten Spieltag der Vorrunde auf dem sechsten Tabellenplatz der Kreisliga.

TTC Tettang mit neuem Trikotsponsor

Neues Outfit

Seit dieser Saison spielen alle aktiven Tischtennis Mannschaften des TTC Tettang in einem neuen Outfit. Mit dem Gasthof Traube konnte der Wunsch-Sponsor gewonnen werden.

Seit 1976 ist der Gasthof unter Führung von Familie Funke. Und fast genau so lange ist die Traube auch das Vereinslokal des Tischtennisclubs.

Als Stammgäste der ersten Sunde ist die Trikotschrift "Gasthof Traube - Heimat des TTC" dann auch ernst gemeint.



Der TTC und der neue Trikotsponsor, von links: Wirtsleute Frank und Christa Funke, Udo Kienzle und Stefan Gessler vom TTC Tettang

Nach dem Training: Ab ins "Heim des Vereins"!

Das "Heim des Vereins" ist der Treffpunkt nach dem Training. Das Nebenzimmer eignet sich auch gut für Versammlungen und Feiern aller Art.

Vereinsheimswirt Rudi Forster und sein Team freuen sich über jeden Besuch, egal, ob TSV-Mitglied oder nicht. Das Nebenzimmer kann freilich für Feiern aller Art gebucht werden (auch hier ist eine TSV-Mitgliedschaft nicht notwendig). Anfragen dürfen gerne an den Vereinsheimswirt gestellt werden.

Buchungen über Hotel Bären: Telefon 0 75 42 / 69 45.



SANITÄTSHAUS MARTIN



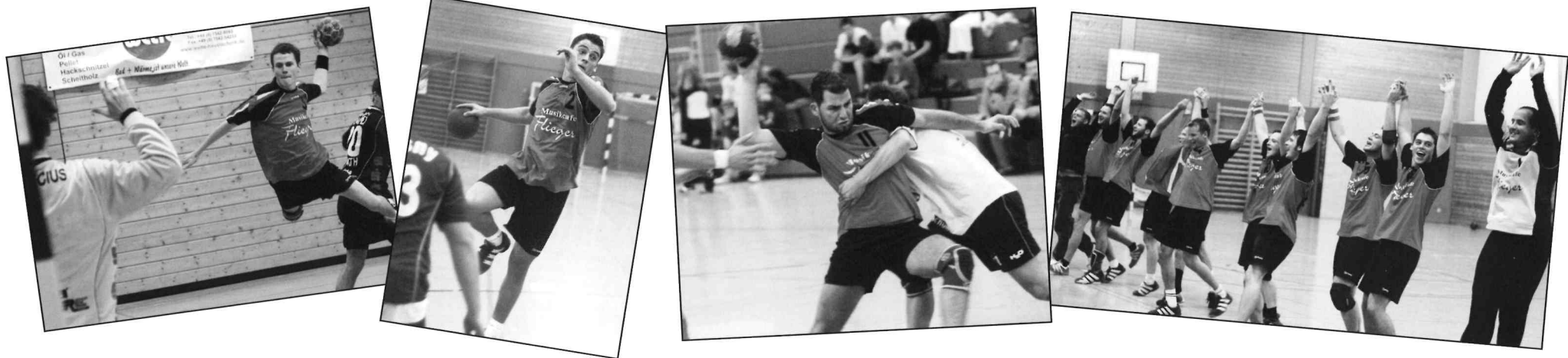
Martin
Orthopädie
Technik



Bei uns erhalten Sie
BANDAGEN und **SPORTARTIKEL** nach
neuestem technischen Stand sowohl zur
PRÄVENTION als auch zur Versorgung von
SPORTVERLETZUNGEN...!

Kommen Sie, sehen Sie.

Olgasstraße 6 - 88069 Tettang Telefon 07542-93430
Charlottenstraße 13 - 88046 Friedrichshafen Telefon 07541-34334



Jugend: Die Kameradschaft stimmt

Die Erfolge stellen sich beim Handball-Nachwuchs ein

Zwei Teams stechen aus der Jugendarbeit der Handballer dieses Jahr hervor: die männliche B- und C-Jugend. Beide sind in der Bezirksklasse Titelaspiranten, bei beiden stimmt die Kameradschaft.

Zurücklehnen wollen sich Bernd Larisch und Andi Neuer noch nicht. Zwar steht ihre männliche C-Jugend nach der Hinrunde mit 12:0 Punkten auf Platz eins der Bezirksklasse-Tabelle. Dass die Tettlinger "nur" Bezirksklasse spielen, macht weder Spielern noch Trainern etwas aus. Was zählt: "Spaß und Erfolg hängen zusammen", erklären die Trainer, "Spaß steht an erster Stelle, aber seit wir das Training leistungsorientierter auslegen, macht es den Jungs sogar mehr Spaß."

Hoher Einsatz und Freude am Sport schließen sich also keineswegs aus, vor allem dann nicht, wenn sich Erfolge einstellen. Die Stärkeren ziehen dabei die Schwächeren mit, das Team wächst zusammen und spielt insgesamt besser. Heile Welt also bei der C-Jugend? Man kann es fast sagen, denn "mit den Spielern der B-Jugend können wir in drei bis fünf Jahren sicher eine starke Truppe erwarten", versichern Neuer und Larisch. Vorerst aber gilt das Augenmerk vor allem einem Ziel: Der Meisterschaft in der Bezirksklasse.

Auch wenn Trainer Bertold Eckmann sagt, es gehe nicht um die Meisterschaft in der Bezirksklasse: Insgeheim ist klar, dass wenn man schon die Möglichkeit hat, ganz nach vorne zu kommen, man sie auch gerne wahrnimmt. Was im Falle der Tettlinger B-Jugend, die Eckmann gemeinsam mit Andi Luick

trainiert, durchaus im Bereich des Möglichen liegt. Auf 17:3 Zähler hat die B-Jugend es bisher gebracht, verloren nur gegen Tabellenführer Ailingen. "Das Team ist sehr eifrig, und wer dabei ist, wird aufgenommen", sagt Bertold Eckmann. Er spricht damit zwei Aspekte an: Zum einen die Lernbereitschaft seiner Spieler, die vorwärts kommen wollen und alles aufsaugen, was die erfahrenen Trainer Luick (dienstags) und Eckmann (freitags) ihnen mitgeben. Zum anderen erwähnt Eckmann die Kameradschaft: "Es geht den Jungs darum, zusammen Spaß zu haben", weiß der Coach.

Umso ärgerlicher, wenn Eltern ihre Kinder dann vom Verein abmelden. Das ist den beiden Trainern diese Saison schon zweimal passiert - unverständlicherweise. "Viele Eltern glauben, dass das Schulische unter dem Sport leidet", schüttelt der Trainer den Kopf, "dabei ist unsere Mannschaft sozial eine ganz tolle Gruppe." Doppelt weh tun solche Verluste, weil die Spielerdecke der Mannschaft arg dünn ist. "Von einer zweiten Mannschaft, wie vor Jahren, kann man nur träumen", beklagt Trainer Eckmann. Dennoch regiert bei der B-Jugend der Optimismus. Wenn im Januar die drei stärksten Gegner Ailingen, Fischbach und Ravensburg warten, dann sind diese Spiele Bewährungsproben. "In zwei Jahren könnten diese Spieler auch eine Klasse höher spielen", prognostiziert Eckmann. In zwei Jahren sind sie A-Jugendliche, also kurz vorm Wechsel in die Erste. Und wie wichtig guter Nachwuchs ist, muss man in Tettling wohl niemandem sagen.



Männliche C-Jugend des TSV.

Ein Experiment "Zweite" ergänzt mit vielen jungen Spielern

In der Saison 2006/07 haben die TSV-Handballer wieder eine zweite Mannschaft zum Spielbetrieb angemeldet.

Dies aus mehreren Gründen: Hier können sich die Jugendspieler schon einmal für die Einsätze in der Bezirksklasse akklimatisieren; Reservespieler sammeln Spielpraxis; und die "alten Hasen" aus der 1b können ihre Erfahrung weitergeben. Die Mannschaft hat definitiv Experiment-Charakter!

Zwar wird es für die Meisterschaft in der Kreisliga nicht reichen, zumindest im "kleinen Derby" gegen Langenargen II (im Bild: Günter Schneider) ist der Sieg aber auf Seiten der Tettlinger.



"Du bekommst das Gefühl, gebraucht zu werden"

Interview mit Schiedsrichter-Obmann Heinz Witzemann

Jenseits vom enormen Engagement der Organisatoren und Trainer vergisst man rasch eine Gruppe, die nicht minder oft im Einsatz ist: die Schiedsrichter. Über deren Ehrenamt in der Handballabteilung im TSV-Tettling hat Jan Georg Plavec mit Schiedsrichter-Obmann Heinz Witzemann gesprochen.

Herr Witzemann, was macht ein Schiedsrichter-Obmann?

Heinz Witzemann: "Als Obmann bin ich Bindeglied zwischen Verband, Bezirk und den einzelnen Schiedsrichtern im Verein. Ich teile Schiedsrichter für Spiele, die vom Verein selbst gepfiffen werden müssen, ein und gewinne Nachwuchskräfte. Danach begleite ich die Neuen: Ich organisiere deren Begleitung durch erfahrene Schiedsrichter."

Inwiefern können Sie die Schiedsrichter unterstützen?

Witzemann: "Im Normalfall brauchen unsere Schiedsrichter keine Unterstützung, denn jeder hat seine Termine für Fortbildungen und Spiele. Doch es gibt manchmal Probleme mit kurzfristigen Absagen. Dann bin ich gefordert, Ersatz zu finden."

Schiedsrichter zu sein, ist im Allgemeinen ein echtes Ehrenamt, und dazu keines, das immer angenehm ist ...

Witzemann: "Ja, das ist richtig. Als Schiedsrichter bist Du oft der Buhmann. Aber das Amt hat viele positive Seiten. In der vereinseigenen Gemeinschaft gibt es viel Spaß und man bekommt das Gefühl, gebraucht zu werden, damit überhaupt Handball gespielt werden kann. Und: Nach einer guten Leistung gibt es oft auch vom Verlierer ein Lob. Das muntert einen besonders auf."



Wie ist es um die Schiedsrichtersituation bei den Handballern eigentlich bestellt?

Witzemann: "Das Soll jedes Vereins richtet sich nach der Anzahl der gemeldeten Mannschaften. Es gab Zeiten, da waren wir froh, von anderen Vereinen Schiedsrichter ausleihen zu können. Die Strafen für die Nichterfüllung des Schiedsrichter-Solls sind sehr hoch. Im schlimmsten Fall, könnte die am höchsten spielende Mannschaft vom Spielbetrieb ausgeschlossen werden. Dieses Jahr haben wir unsere Quote übererfüllt: Wir bräuchten fünf und haben acht Schiris, können also welche verleihen. In Zukunft kann sich dies aber ganz schnell ändern; wegen Ausbildung, Beruf oder auch altershalber fallen immer mehr Schiedsrichter weg. Deshalb ist es wichtig, immer neue Schiedsrichter zu gewinnen."

Geht es anderen Vereinen in der Region da ähnlich?

Witzemann: "Ja. Es ist in der heutigen Zeit immer schwieriger, Personen für ein Ehrenamt zu gewinnen."

Was muss man mitbringen, um Schiedsrichter zu werden?

Witzemann: "Eigentlich kann jeder, der sich mit dem Handball beschäftigt, Schiedsrichter werden. Es hat sich aber gezeigt, dass die reinen Theoretiker selten 'gute' Schiedsrichter werden. Momentan sind außer unserem Senior Werner Witzemann, der seit 42 Jahren pfeift, alle Schiris Spieler oder Ehemalige. Wir haben zwei Gespanne sowie vier Einzelschiris. Das Mindestalter ist 16 Jahre, und neben der entsprechenden Ausbildung wird eigentlich nur ein fahrbarer Untersatz benötigt."

Höhen bleiben in Erinnerung

Kurz-Interview mit dem Trainer der Ersten, Martin Leupold

Martin Leupold ist in seiner zweiten Saison Trainer der "Ersten" und spricht über das, was bisher geschah:

Wie war 2006?

"2006 war ein Jahr voller Höhen und Tiefen, und das wirklich gewaltig. Mir bleiben aber immer die Höhen in Erinnerung: So haben wir in der laufenden Saison zum Beispiel die vorarlbergischen Teams, die die Hinrunde klar dominierten, in der Gührer-Halle geschlagen."

Was auch irgendetwas in der zweiten Jahreshälfte schlechter als in der zurückliegenden Rückrunde?

"Ja, auswärts sind wir dieses Jahr eher schlechter. Wo man da anpacken muss, weiß ich aber leider nicht. Gerade bei Niederlagen wie in Wangen, beim Tabellenletzten, war manchmal richtig der Wurm drin."

Die erste Mannschaft hatte 2007 auch außergewöhnlich viele Verletzte zu beklagen!

"Dieses Argument zählt für mich eigentlich nicht. Klar waren viele insbesondere routinierte Spieler verletzt, aber dann muss die Power eben von den anderen kommen. Das hat in manchen Heimspielen ja auch super funktioniert."



Tettlings Trainer Martin Leupold ist im zweiten Jahr Trainer der Ersten.



Bei uns gibt's auch Sportreisen und Vereinsausflüge!

Reisewelt
MONTFORT

www.montfort.de



Durchschnittlicher Saisonverlauf

Herren und U16 bei Basketballern im Spielbetrieb

U16 Bezirksliga Süd

Da die U16 aus der Saison 2005/2006 durch diverse Spielerabgänge (Altersklassenwechsel, Vereinswechsel) geschwächt wurde, ging man recht bescheiden in die Saison 2006/2007 mit dem Ziel gegen die letztjährigen Tabellennachbarn Bad Saulgau und Dettingen zu gewinnen und die großen drei Friedrichshafen, Stockach und Radolfzell zumindest ein wenig zu ärgern.

Das Saisonziel hieß also 4. Platz und nach gutem Start mit Siegen gegen Dettingen und Bad Saulgau und zwei Niederlagen gegen Radolfzell und Stockach, schien dieses auch durchaus realistisch. Da man allerdings das letzte Turnier in Bad Saulgau aus personellen Gründen absagen musste und somit die Spiele gegen Bad Saulgau und Radolfzell folgerichtig mit 0:20 kampflos abgeben wurden, blieb den Tettanern mit insgesamt drei Siegen aus 10 Spielen und auf Grund des schlechteren direkten Vergleiches mit Bad Saulgau leider nur mit 6:14 Punkten der 5. Tabellenplatz von 6 Mannschaften. Hätte man dieses Turnier spielen können sähe es sicher ein wenig besser aus.

Nichtsdestotrotz begeisterten die Jugendlichen mit sehr schönen Spielzügen und gekonnten Aktionen die Zuschauer und ihren Trainer und zeigten deutlich, dass die Abgänge besser als erwartet verkraftet wurden und viele Spieler einen sehr großen Schritt nach vorne gemacht haben.

Nachdem die offizielle Saison nun beendet ist meldete Trainer Daniel Dragheim seine Mannschaft für die Mitte Januar beginnende Platzierungsrunde, um den Spielern die dringend nötige Spielpraxis zu verschaffen.

Ein großer Dank noch an die Eltern der Spieler, die die U16 zu ihren Auswärtsspielen (bis fast nach Konstanz) fuhren und dort anfeuerten und ohne die ein reibungsloser Ablauf der Saison nicht möglich gewesen wäre.

Herren Kreisliga Süd-Ost

Wollte man bei der U16 noch die großen Mannschaften ärgern, so wollte man bei den Tettanern Herren nach langer Zeit endlich mal wieder selber dazu gehören und gab als Saisonziel die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga aus.

Nachdem man das erste Spiel gegen die MTG Wangen verlor, starteten die Tettaner eine Serie und siegten drei Mal in Folge (2x DJK Bad Wurzach und 1x VfB Friedrichshafen 2) und festigte damit den 2. Platz, der zur Teilnahme an den Playoffs berechtigt. Eben diese Playoffs schienen auch so gut wie sicher, aber durch die Niederlage der MTG Wangen gegen den VfB Friedrichshafen am "grünen Tisch" und zwei indiskutablen Niederlagen gegen Wangen und Friedrichshafen, verschenkte man den 2. Platz sehr leichtsinnig.

Doppelt schwer wiegt dieser 3. Platz, da es vermutlich nie wieder so "einfach" sein wird die Aufstiegsrunde zu erreichen und da die Mannschaft durch das Comeback von Jochen Breuer und die Rückkehr der ehemaligen U18 Spieler des TSV Tim Küstermann, Claudio Demel und Bastian Germanus zur Mitte der Saison, nominell viel besser da stand als das Jahr zuvor. Da bewahrheitete sich dann auch die These, dass eine Mannschaft erst wachsen und zusammenwachsen muss, bevor der Erfolg Einzug hält.

Die Saison war aber sehr lehrreich und man weiß nun endgültig an was man arbeiten muss und das man die Vorbereitung auf die neue Saison wesentlich ernster nehmen muss als auf die aktuelle Saison. Da die Mannschaft aber in ihrer jetzigen Form zusammen bleibt, geht man sehr optimistisch in die anstehende Platzierungsrunde und die Vorbereitung auf die im Oktober beginnende Saison 2007/2008!

Bitte besuchen Sie uns auch auf unseren Homepages auf www.tsv-tettang.de und www.tt-basketts.de.vu



U16 Bezirksliga Süd

Hinten v. l.: Sascha Dadgar, Laurent Noyalet, Patrik Bentele, Lutz Thilo Fellrath, Trainer Daniel Dragheim. Vorne v. l.: Dennis Wichmann, Philipp Weber, Fabian Soppa, Martin Zeschick, Christoph Diemer. Es fehlt Sebastian Keusch.



Herren Kreisliga Süd-Ost

Hinten v. l.: Uwe Duhr, Jochen Breuer, Spielertrainer Daniel Dragheim, Steffen Malmer, Martin Langer, Claudio Demel. Vorne v. l.: Fabian Repetz, Tim Küstermann, Steve Steiger, Bastian Germanus. Es fehlen: Andreas Wilhelm, Simon Wiersma, Markus Börner.



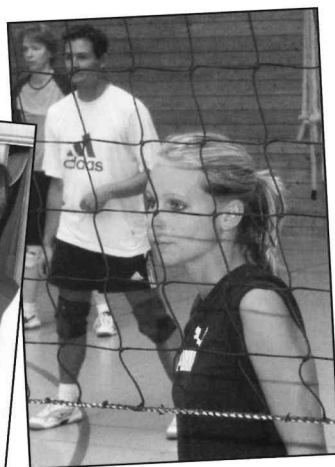
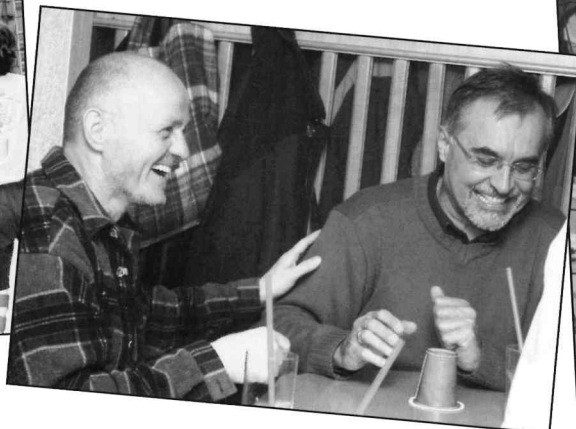
Tettaners Handballer haben einen neuen Bus

Wer ihn in den letzten Monaten gesehen hat, dem war klar, dass der Mannschaftsbus der Tettaner Handballer keine gute Werbung für den Verein mehr war. Umso mehr freut man sich nun im TSV, dass die Firma Zwinger neuerlich einen Ford-Bus zu vergünstigten Konditionen an die Handballer abgibt. Vorstandsmitglied Thomas Walser und die Spieler der ersten Mannschaft hatten jedenfalls nach der Schlüsselübergabe durch Geschäftsführer Holdenried einen Mordsspaß bei der Erstlingsfahrt. "Für diese großzügige Unterstützung bedankt sich die Handballabteilung", sagt Abteilungsleiter Dietmar Nachbaur und betont, dass von dem neuen Gefährt vor allem die Jugend profitieren wird: Sie gelangt in dem räumigen Gefährt nun komfortabel und sicher zu ihren Auswärtsspielen - eine deutliche Entlastung auch für die Eltern, die ihre Sprösslinge oft im Privat-PKW zu den Auswärtsspielen fahren.

*Halt! Fahren Sie nicht weiter, sonst könnte Ihr Ausflug in's Wasser fallen; denn wir sind ganz nah dran.
Erleben Sie den See mit seinen zauberhaften Stimmungen von unserer Terrasse aus und genießen Sie unsere Gastlichkeit.*

Hotel Seeterrasse
FAMILIE KLINK
LANGENARGEN/DIREKT AM BODENSEE · TELEFON 0 75 43 / 93 29-0

ZWISLER GmbH & Co. KG
Umwelttechnik · Erdbau
Kieswerk · Containerdienst
Ramsbachstr. 8/3
88064 Tettang
Tel. 0 75 42/93 64-30, Fax 93 64-56



Frühlingsturnier Der Klassiker

Traditionell im Frühling fand auch dieses Mal das Tettninger Volleyballturnier in der Carl-Gührer-Halle statt.

Neun Mannschaften kämpften um die Bälle in der Carl-Gührer-Halle und konnten zwischendurch auch mal draussen in der Sonne relaxen.



Vorbereitung auf's Spiel

Das faire Turnier fand seinen Höhepunkt in dem Endspiel zwischen Irgendwer aus Neukirch und Vod-ka Ahoi aus Tettngang.

Die Vodkas, bestehend aus unserer ehemaligen A-Jugend, unterlagen nur knapp und sicherten sich somit den zweiten Platz.

Die UHUs und Hopfenschüttler tummelten sich dieses Mal auf den hinteren Plätzen, was sicher nur an der Ablenkung durch die organisatorischen Tätigkeiten lag, die man so nebenher erledigen musste.

UHUs und Hopfenschüttler Die Volleyball Freizeitgruppen

UHUs

Zu Zeiten, als sich die „UHUs“ ihren Namen gaben, nämlich „unter hundert“, hatte der Großteil der Gründer die 40 bereits weit hinter sich gelassen; folglich war es durchaus gewollt, dass der Name ein leichtes Schmunzeln auslöst.

Inzwischen sind fast 15 Jahre seit der Gründung vergangen und aus dem kleinen Grüppchen Volleyballbegeisterter, die vor mehr als 20 Jahren dieser zunehmend beliebten Sportart auch in Tettngang eine Vereinsbasis geschaffen haben, sind einige „Alten“ noch mit vollem Elan bei der Sache.

An den Trainingszielen der UHUs hat sich seit-her nichts Wesentliches geändert. Die inzwischen durch einige „Newcomer“ verjüngte recht beständige Gruppe trifft sich einmal in der Woche, nämlich Donnerstag abends, um ordentlich ins Schwitzen zu kommen, beweglich zu bleiben, sich selbst zu bestätigen, vor allem aber auch, um gemeinsam Spaß und Geselligkeit zu erleben.

Die wöchentlichen Trainings werden mit Aufwärmgymnastik begonnen, gefolgt von diversen Ballübungen

und Spielfeldtraining. Nach etwa einer Stunde beginnt das eigentliche Spiel, in dem mit vollem Körpereinsatz um jeden Punkt gefightet wird! :-)

Nach mehr oder minder großem Erfolg, aber

gleich bleibender Freude, wird gegen zehn zusammen abgebaut. Anschließend trifft man sich meist noch in der ein oder anderen Kneipe, um den entstandenen, meist doch recht großen Durst gemeinsam zu löschen.

Die UHUs nehmen alljährlich am abteilungseigenen Frühjahrssturnier teil, um sich im Spiel mit anderen Freizeitmannschaften aus der Region zu messen. Natürlich ist es jedes Jahr aufs Neue das Ziel, bestmöglich abzuschneiden oder gar die 'jüngeren' Hopfenschüttler zu schlagen; die Platzierungen im Mittelfeld belegen, dass man auch über 40 noch sehr sehenswerte Ergebnisse abliefern kann. :-)

Hopfenschüttler

Wie die UHUs, treffen sich auch die Hopfenschüttler jeden Donnerstag um 20 Uhr.

Zu Beginn wird meist mit großer Laufbereitschaft und uneingeschränktem Körpereinsatz Fußball gespielt. Auf Grund der Tatsache, dass es sich bei den Spielern natürlich um „absolute Fußballprofis“ handelt (Wer die Mädels und Jungs kennt, weiß, was der Autor meint...), kann man leicht erraten, wie lustig es dabei schon mal zugeht! :-)

Nach den nötigen Dehnübungen wird unter der Leitung von Anke Sachße fleißig an der Technik ge- feilt. Dabei lässt sich Anke Woche für Woche neue

Übungen einfallen, die oftmals auch die geistigen Fähigkeiten der Teilnehmer stark strapazieren und manchmal auch zur Überforderung derselben führen! :-)

Die verbleibende Stunde wird dann noch für hart umkämpfte Trainingsspiele genutzt, in die wirklich alles hineingeworfen wird, was zur Verfügung steht. Dabei dürfen gutes Blocken und durchschlagende Angriffe natürlich nicht fehlen.

Wie bei den UHUs, so entsteht auch bei den Hopfenschüttlern ein ordentlicher Durst, der oftmals dann in einer Tettninger Kneipe gelöscht wird.

Die Hopfenschüttler haben dieses Jahr zum dritten Mal bei der Allgäurunde mitgespielt. 9 Mannschaften aus der näheren Umgebung tragen dabei die Spiele in ihren Trainingszeiten aus. Nach dem dritten Platz am Ende der Runde im vergangenen Jahr, konnte dieses Jahr das Ergebnis weiter verbessert werden; letztlich sprang Platz 2 raus, ein Ergebnis, das sich mehr als sehen lassen kann!

Ein ordentlicher Spaß waren auch die Freiluftturniere in Oberdorf und Kressbronn, wo man wieder zu Gast sein durfte. Erneut konnten dort sehr achtbare Ergebnisse erzielt werden.

Ein Novum in der Geschichte der Hopfenschüttler ereignete sich dieses Jahr beim eigenen Frühlingsturnier: Nach hart umkämpften Spielen konnten sie den Turniersieg ihr Eigen nennen!



Die Volleyballer des TSV Tettngang

MEHR VOLLEYBALL AUF WWW.TSV-TETTNGANG.DE

Restaurant
AM KAMIN
Im Hotel "Der Rosengarten"

Jeden Sonntag 10 Uhr Familien-Brunch

Vom Frühstück und warmen Mittagsbuffet bis zum Dessertbuffet alles inklusive.

Erwachsene 20,50 €
nur Frühstücksbuffet 12,50 €
nur Mittagsbuffet 15,50 €

Kinder unter 6 Jahren sind frei
Kinder von 6 bis 11 Jahren 5,50 €
Kinder von 12 bis 16 Jahren 8,50 €
Große Kinderspielecke

Wir bitten um Tischreservierung
Hotel „Der Rosengarten“
Telefon 0 75 42 / 68 83.
Geschenkgutscheine erhältlich.

Mittwochs ab 19 Uhr Italienisches Büffet

Eine reichhaltige Auswahl italienischer Gerichte in geschmacklicher Vollendung erwartet Sie.

Antipasti, Carne, Pesce, Dolce.
Pro Person 15,50 €

Jeden Freitag ab 19 Uhr Mexikanisches Büffet

Typisch mexikanische Gerichte von der Vorspeise bis zum Dessert erwarten Sie.
Pro Person 13,50 €



Wir stemmen
jeden
Brillenwunsch

City Optik TT

Brillenmeister Heinz von der Emden

Tettngang Karlstr. 16

Tel. 07542/8696



Ausflug ins Hutmuseum

Schlechtes Wetter kann den Spaß nicht verderben

Ein Ausflug in das einzige Hutmuseum in Bayern bereitete trotz Regen, den wir leider nicht aussuchen konnten eine gute Stimmung unter den Teilnehmern. In den Ausstellungsräumen sahen wir die Trachten des Hutmachens, das seit dem 10. Jahrhundert für Ar-

beit und Brot sorgte. Die Besucher bestaunten die alten Hutpressen und lauschten den Vorträgen. Bei der anschließenden Einkehr im Gasthof Hirschen gab es den versprochenen Kuchen, aber auch deftiges Vesper war im Angebot.



Interessiert lauschen die Zuhörer den Vorträgen im Hutmuseum.

Herzsportgruppe im Automuseum

Erinnerungen werden wach bei der Fahrt nach Wolfegg

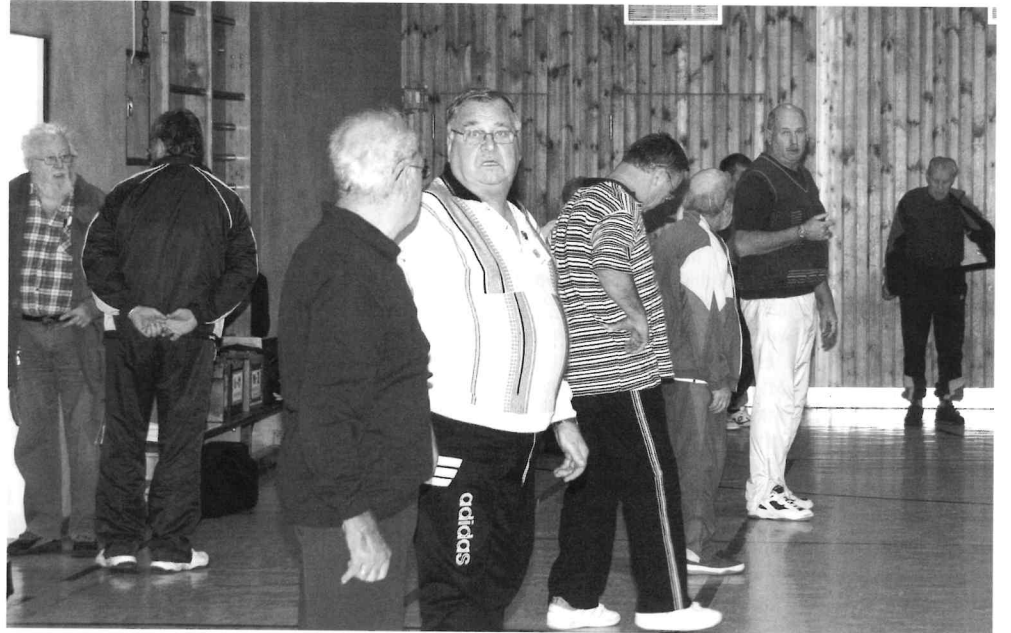
Bei allerschönstem Herbstwetter unternahm die Herzsportgruppe eine Fahrt zum Automuseum nach Wolfegg im Allgäu. Wenn auch nur 23 Personen Interesse an alten Autos zeigten, allein die Fahrt dort hin durchs goldene Allgäu lohnte schon diesen Ausflug. So mancher Besucher fand seinen Lieblingswa-

gen aus längst vergangenen Tagen wieder. Oder man suchte sich einen neuen "Oldtimer" aus. Das "Gasthaus zur Post" in Wolfegg erwartete anschließend seine Gäste, um sie mit Speis und Trank zu verwöhnen. Pünktlich, wie vorgesehen, fand dann auch die Rückreise in Tettngang seinen Abschluß.



Spaß und ernsthaftes Spiel

Schnappschüsse unserer Übungsstunden



Dass eine Übungsstunde nicht unbedingt eine todernste Angelegenheit sein muss, zeigen hier einige Schnappschüsse. Ob unter fachkundiger Anleitung durch die Übungsleiter oder bei einem kleinen Plausch, immer ist dieses Zusammentreffen eine willkommene Erholung für Körper und Geist.

FREIE ARCHITEKTIN
HEIDI SCHÖMEZLER

PLANUNG
BAULEITUNG
SANIERUNG
UMBAUTEN

HOCHSTRASSE 18 · 88069 TETTNGANG

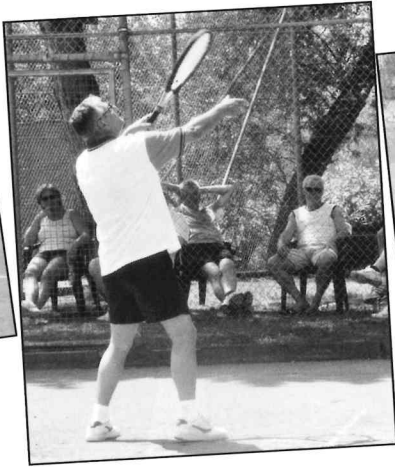
TEL. 075 42/76 87 · FAX 075 42/5 15 49
E-Mail: heidi.schoemezler@t-online.de

Gaby Wiedemann

PRAXIS FÜR
KRANKENGYMNASTIK-
PHYSIOTHERAPIE

Montfortstrasse 1/1
88069 Tettngang
Tel.: 07542/939000

Schreinerei
Schreinermeister
Siegfried
Brugger
Tel. 07542/52508 Fax 52848
TT-Neuhäusle



TSV-Tennisabteilung pflegt Freundschaft

Freundschaftsturnier mit dem Tennisclub Bürgermoos

Am 18.11.2006 trafen sich die Mitglieder der Abteilung Tennis des TSV 1848 Tett nang e. V. zum Saisonabschluss. Siglinde Roman, die Abteilungsleiterin Tennis, gab den zahlreich anwesenden Vereinsmitgliedern einen Rückblick auf die vergangene Saison 2006 und berichtete über die wesentlichen Ereignisse im Vereinsleben. Sowohl sportliche Höhepunkte waren darunter, wie auch gesellige.

Die Tennisplätze wurden in der vergangenen Saison rege genutzt und es fanden auch wieder verschiedene Veranstaltungen statt.

Die Saison 2006 wurde am 07. Mai mit einem Mixed-Doppel-Turnier eröffnet; trainiert werden konnte bereits ab 01. Mai. Viele unserer Mitglieder fanden den Weg zum Tennisplatz und so wurde es eine interessante Veranstaltung.

Einen ausserordentlich guten Zuspruch fand auch in diesem Jahr das Freundschaftsturnier mit dem Tennisclub Bürgermoos, das von unserer Tennisabteilung am 30.07.2006 auf den Plätzen im Ried ausgetragen wurde. Bei der insgesamt starken Beteiligung waren viele gute Spiele im Mixed-Doppel und Doppel zu sehen.

Die fleißigen Helfer unseres Vereins machten eine gute Arbeit, so dass sich unsere Gäste bei optimalen Witterungsbedingungen bei uns wohl fühlten. Alle angetretenen Spielerinnen und Spieler erbrachten gute Leistungen.

Bei den Senioren-Stadtmeisterschaften belegten unsere Mitglieder Frieda Boos und Christine Eberhardt als Doppel in ihrer Altersklasse den 1. Platz. Walter Kramer konnte mit seinem Partner den 2. Platz erreichen. Zu diesen tollen Leistungen ganz herzliche Gratulation!

Unsere Damen waren auch in diesem Jahr recht aktiv und trafen sich regelmässig dienstags zum Tennis match.

Die Senioren im Ruhestand spielten jeden Dienstag und Donnerstag - jeweils vormittags - ausgiebig und mit viel Freude; die Teilnahme war in dieser Saison etwas geringer als im letzten Jahr.

Im Rahmen unserer sonntäglichen Familientennis-Treffs wurden verschiedentlich Wettbewerbe ausgetragen, was Ansporn zu noch mehr Training während der Woche war.

Am Sonntag, 10.12.2006, fand unsere Adventswanderung bei Sonnenschein und warmen Temperaturen statt.

Winteraktivitäten

Die Damen treffen sich wieder regelmässig dienstags nachmittags am Schäferhofparkplatz zum Nordic-Walking. Die Herren trainieren mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im TSV-Kraftraum am Manzenberg-Sportplatz.

Zu allen Aktivitäten sind Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen.



Bild oben: Gruppenbild mit unseren Tennisfreunden aus Bürgermoos auf unseren Tennisplätzen im Ried anlässlich des alljährlichen Freundschaftsturniers. Bild unten: Zuvor gabs spannende Spiele.

Führungskreis des TSV 1848 Tett nang e.V.



Günter Gollinger Bernhard Amrein Eduard Miller Elke Schömezler Oliver Schneider



Heidi Schömezler Siegfried Merath Dieter Jung

Vorstand

1. Vorsitzender
Günter Gollinger
Bärenplatz 8 · 88069 Tett nang
☎ 0 75 42 / 9 38 60

Stv. Vors. – Geschäftsführer
Bernhard Amrein
Ettenkircher Straße 9 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 26 13 · gesch. 0 75 42 / 5 39 881 50
Fax: 0 75 42 / 53 98 11 81 50

Stv. Vors. – Hauptkassier
Eduard Miller
Schöneckstraße 33/4 · 88069 Tett nang
☎ 0 75 42 / 70 16 · gesch. 0 75 42 / 531-401

Stv. Vors. – Gesellschaft und Soziales
Elke Schömezler
Flurstraße 8 · 88069 Tett nang
☎ 0 75 42 / 5 43 23

Stv. Vors. – Öffentlichkeitsarbeit
Oliver Schneider
Untere Holunderstaffel 15 · 88069 Tett nang
☎ 01 79 / 3 98 19 95 · gesch. 0 75 41 / 77 77 41
Fax: 0 75 41 / 77 90 77 41

Beirat

Schriftführerin
Heidi Schömezler · Hochstraße 10 · 88069 Tett nang
☎ 0 75 42 / 76 87

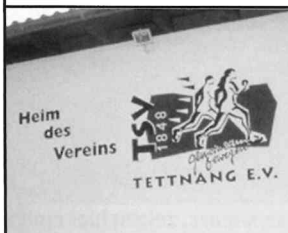
Finanzwesen und Geschäftsführung
Siegfried Merath · Loretostraße 48 · 88069 Tett nang
☎ 0 75 42 / 5 28 79

Jugendvertretung
Felix Sauter · Salzweg 4 · 88069 Tett nang
☎ 0 75 42 / 64 32

Bauwesen
Manfred Boos · Untere Fliederstaffel 2 · 88069 Tett nang
☎ 0 75 42 / 76 97

Ehrenvorsitz und Seniorenkontakt
Dieter Jung · Buchenstraße 11 · 88069 Tett nang
☎ 0 75 42 / 82 15 · Fax 5 54 74

Für E-Mails an die Vorstände und Beiräte nutzen Sie bitte die Adresse info@tsv-tett nang.de



Heim des Vereins
am Riedsportplatz

Vereinswirt:
Rudi Forster
Reservierungen über
Hotel Bären, Tett nang
Telefon: 0 75 42 / 69 45

Sportversicherung im TSV
Ansprechpartner für Versicherungs-fälle im TSV Tett nang

Sparkassen-Versicherung, Geschäftsstelle
Franz Mayer, Friedhofstr. 1, Tett nang.
Ansprechperson: Sandra Zimmermann,
Tel. 07542 / 93 82 30, Fax 93 82 324

Impressum

Herausgeber: TSV Tett nang, Bahnhofstr. 22,
88069 Tett nang.

Redaktion & Layout: Oliver Schneider,
Untere Holunderstaffel 15, 88069 Tett nang

Druck:

Bodensee Medienzentrum, Lindauer Straße 11,
88069 Tett nang, Tel. 0 75 42 / 53 08 - 0,
info@bodensee-medienzentrum.de

Auflage: 2500 Exemplare



TOYOTA

Autohaus Weber
Hopfenstraße 1 · 88069 Tett nang-Pfingstweid
Tel. 0 75 42 / 94 50-0, Fax 94 50-50

Ihr langjähriger und gewohnt zuverlässiger Partner



TOYOTA

LEICHTATHLETIK



Niklas Wolf

Edwin Bochtler

Niklas Wolf (Abt.-Leiter/Kassier)
Weinstr. 1/2 · 88069 Tettang · ☎ 0 75 42 / 95 38 23
E-Mail: niklas.wolf@imail.de

Edwin Bochtler (Stv. Abt.-Leiter)
Anemonenweg 14 · 88074 Meckenbeuren · ☎ 0 75 42 / 42 67
E-Mail: Edwin.Bochtler@t-online.de

Änne-Kathrin Unger (Schriftführerin)
Buchenstraße 9 · 88069 Tettang · ☎ 0 75 42 / 5 25 57
E-Mail: aennewolfgang@aol.com

Wolfgang Unger (Kampfrichterwart)
Buchenstraße 9 · 88069 Tettang · ☎ 0 75 42 / 5 25 57

Dagmar Schwägli-Jung (Organisation Feste)
Buchenstraße 11 · 88069 Tettang · ☎ 0 75 42 / 82 15

Walter Kramer (Seniorenvertreter)
Seestraße 20 · 88069 Tettang · ☎ 0 75 42 / 86 03
E-Mail: walterkramer@web.de

Luitgart Spohn (Sportabzeichenwartin)
Am Hopfengarten 4 · 88069 Tettang · ☎ 07542/ 5 11 23

Sabine Döring (Öffentlichkeitsarbeit)
Gründenbühlstraße · 88069 Tettang

Änne Unger

Luitgart Spohn

Walter Kramer

TURNEN



Harald Franzen

Ulla Eschrich

Harald Franzen (Abt.-Leiter, Bubenturnen)
Hopfenstraße 8 · 88069 Tettang-Kau
☎ 0 75 42 / 44 19 · E-Mail: harald.franzen@gmx.de

Ulla Eschrich (Stv. Abt.-Leiterin, allg. Mädchenturnen)
Unt. Holunderstaffel 11 · 88069 Tettang
☎ 07542 / 5 35 74 · E-Mail: u.eschrich@gmx.de

Hermann Diesch (Kassier)
Hopfenstr. 3 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 97 90 34 · E-Mail: hermann.diesch@online.de

Elke Schömezzler (Schriftführerin)
Flurstraße 8 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 5 43 23

Oliver Schneider (Öffentlichkeitsarb., Leistungsturnen Mädchen)
Unt. Holunderstaffel 15 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 95 30 95 · E-Mail: oli-tt@t-online.de

Jutta Laslo (Sportwart)
Kiesweg 25 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 5 12 37 · E-Mail: jutta.laslo@t-online.de

Katja Geiger, Britta Birkle (Jugendvertreter)

Hermann Diesch

Elke Schömezzler

Oliver Schneider

HANDBALL



D. Nachbaur

M. Nachbaur

Dietmar Nachbaur (Abt.-Leiter)
Hagenbuchen 20 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 5 44 33 · geschäftl. 0 75 41 / 77 64 39
E-Mail: d.nachbaur@web.de

Michael Nachbaur (Stv. Abt.-Leiter)
Hopfenstraße 5/6 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 5 44 45
E-Mail: TSV-Tettang-Handball@m-nachbaur.de

Bernd Ewald (2. Stv. Abt.-Leiter)
Matthias-Erzberger-Str. 12 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 36 34 geschäftl. 0 75 41 / 77 27 97
E-Mail: bernd.ewald@zf.com

Thomas Walser (Kassier)
Montfortstraße 2 · 88239 Wangen-Schomburg
☎ 0 75 28 / 17 50 geschäftl. 07 51 / 84 12 30
E-Mail: thomas.walser@ksk-rv.de

Berthold Braunger (Jugendleiter)
Loretstraße 14 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 77 89
E-Mail: b.braunger@web.de

Bernd Ewald

Thomas Walser

B. Braunger

FUSSBALL



Peter Löchle

Thomas Helm

Peter Löchle (Abt.-Leiter)
Am Schwarzenbach 38 · 88239 Neuravensburg
☎ 01 70 / 5 30 55 66
E-Mail: peter.loechle@t-online.de

Thomas Helm (Stv. Abt.-Leiter)
Sonnenweg 8 · 88069 Tettang
☎ 0163 / 391 30 81
E-Mail: t.helm@zeppelin-systeme.de

Walter Dannecker (Jugendleiter)
Hofrat-Moll-Straße · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 72 58 · geschäftl.: 07 51 / 85 54 81
E-Mail: petra.dannecker@t-online.de

Christian Jeggle (Kassier)
Gründenbühlstraße 7 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 64 03
E-Mail: christian.jeggle@aol.com

Christian Jeggle

FREIZEITSPORT



Josef Litter

Diana Paul

Josef Litter (Abt.-Leiter)
Kiesweg 19 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 50 98 71 · Fax 0 75 42 / 50 98 72

Diana Paul (Stv. Abt.-Leiterin)
Weberstraße 10 · 88074 Meckenbeuren-Brochenzell
☎ 0 75 42 / 2 11 26

Wilhelm Meschenmoser (Kassier)
Hofkammerstraße 28 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 5 54 82

Ralf Braun (Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit)
Hofkammerstraße 33 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 5 52 17
Fax: 0 75 42 / 5 52 17

W. Meschenmoser

Ralf Braun

TISCHTENNIS



Udo Kienzle

Karl Knöpfler

Udo Kienzle (Abt.-Leiter)
Rebhalde 16 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 5 51 19 · E-Mail: kienzle.udo@t-online.de

Karl Knöpfler (Stv. Abt.-Leiter)
Rebhalde 12 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 62 26 · E-Mail: karlknopfeler@web.de

Reinhold Rehm (Kassier)
Rebhalde 14 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 5 11 69 · E-Mail: rehm.rebhalde@t-online.de

Cornelia Müller (Schriftführerin)
Grünwaldstr. 7 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 97 87 80 · E-Mail: hamuco@t-online.de

Philipp Junginger (Pressewart)
Kaltenbergerstraße 30 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 5 35 93 · E-Mail: philipp.junginger@gmx.de

Harald Müller (Jugendleiter)
Grünwaldstr. 7 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 97 87 80 · E-Mail: hamuco@t-online.de

Reinhold Rehm

Cornelia Müller

Harald Müller

FECHTEN



Ursula Forster

Daniel Henne

Ursula Forster (Abt.-Leiterin)
Kirchstraße 1 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 93 96 549
E-Mail: ursula.forster@t-online.de

Reiner Rilling (Stv. Abt.-Leiter)
88069 Tettang

Daniel Henne (Pressewart)
Georgstraße 6 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 71 46
E-Mail: familie.henne@t-online.de

Birgit Locher (Kassier)
Graf-Eberhard-Straße 3 · 88069 Tettang
☎ 0 75 85 / 9 17 01

Adrian Germanus (Sportwart)
Schöneckstraße 17 · 88069 Tettang

Fabian Grodde (Jugendwart)
Kaltenbergerstraße 40/3 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 5 32 93

Teresa Hoffmann (Jugendvertreterin)

TENNIS



Siglinde Roman

M. Hofmeister

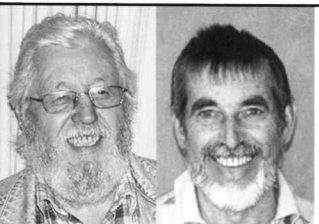
Siglinde Roman (Abt.-Leiter)
Wilhelmstraße 1 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 87 97
E-Mail: s.roman@t-online.de

Manfred Hofmeister (Stv. Abt.-Leiter)
Schubertstraße 14 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41 / 8 26 64
Fax: 0 75 41 / 80 96 61
E-Mail: Manfred.Hofmeister@t-online.de

Ute Hofmeister (Kassier)
Schubertstraße 14 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41 / 8 26 64
Fax: 0 75 41 / 80 96 61
E-Mail: Manfred.Hofmeister@t-online.de

Ute Hofmeister

REHA-SPORT



Bruno Bergmann

Adalbert Benkler

Bruno Bergmann (Abt.-Leiter)
Anselm-Pflug-Straße 7 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41 / 8 15 82

Adalbert Benkler (Stv. Abt.-Leiter)
Ringstraße 10 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 2 23 97

Josef Marzini (Schriftführer)
Eichendorffweg 30 · 88079 Kressbronn
☎ / Fax: 0 75 43 / 67 10

Josef Elbs (Kassier)
Hopfenstraße 59 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 44 56

Helmut Schneider (Veranstaltungswart)
Lindensteige 75 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 5 23 78

DIABETIKERSPORT

Berthold Michelberger (Abt.-Leiter)
Margaritenstr. 5 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 49 11

Viktor Schäfer (Stv. Abt.-Leiter)
Robert-Bosch-Str. 5 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 14 33

Isolde Tröster-Richter (Kassier)
Im Brachmoos 2 · 88149 Nonnenhorn
☎ 0 83 82 / 8 94 42

Josef Marzini

Helmut Schneider

B. Michelberger

Viktor Schäfer

VOLLEYBALL



Bernd Neumann

J. Angstenberger

Bernd Neumann (Abt.-Leiter)
Belchenstraße 20 · 88097 Eriskirch-Mariabrunn
☎ 0 75 41 / 8 21 80 · E-Mail: neumann.bernd@gmx.de

Josef Angstenberger (Stv. Abt.-Leiter)
Baumgarten 2 · 88069 Tettang
☎ 0 16 3 / 3 64 70 76 · E-Mail: josef.angstenberger@web.de

Matthias Fischer (Kassier)
Lindauer Str. 72 · 88085 Langenargen
☎ 0 75 43 / 93 88 71

BASKETBALL



Daniel Dragheim

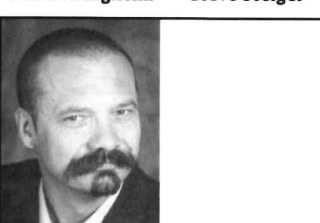
Steve Steiger

Daniel Dragheim (Abt.-Leiter u. Trainer)
Biggenmoos 9/1 · 88069 Tettang
☎ 0 75 42 / 40 93 49
E-Mail: d_dragheim@hotmail.com

Silvia Wichmann (Stv. Abt.-Leiterin)

Steve Steiger (Kassier)
Schachenstr. 16/1 · 88074 Meckenbeuren

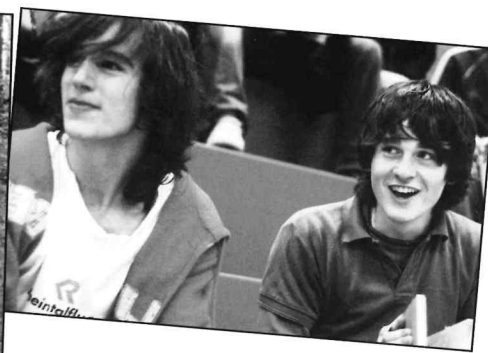
TAE-KWON-DO



W.-R. Schepkowski

Antonino Ficano (Abt.-Leiter)
Im Kapuzineröschle 21 · 88677 Markdorf
☎ 0 75 44 / 52 86
E-Mail: ficano@t-online.de

Wolf-Rüdiger Schepkowski
(Jugendleiter + Trainer)
Schützenweg 9 · 88045 Friedrichshafen
☎ 0 75 41 / 3 25 51
E-Mail: schepkowski@aol.com



Abt	Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 bis 4 J.	5 bis 6 J.	7 bis 10 J.	11 bis 16 J.	16 bis 18 J.	18 bis 29 J.	30 bis 39 J.	40 bis 49 J.	50 bis 59 J.	über 60 J.
BB	Jugend weiblich und männlich	Do., 17:00 - 18:30	CGH				•	•					
	Herrenmannschaft	Di., 20:30 - 22:00 Mi., 21:00 - 22:00	CGH ThW						•	•	•	•	
FE	Kinder- und Jugendliche	Mo., 18:00 - 19:30	StH			•	•	•					
	Erwachsene	Do., 18:15 - 19:45	StH										
	Erwachsene	Do., 19:45 - 22:00	StH					•	•	•	•	•	•
Freizeitsport	Walking	Di., 9:00 - 10:00	WpS										
		Di., 18:30 - 20:00	WpS										
		Di., 19:00 - 20:00	WpS										
		Di., 19:00 - 20:00	MSt						•	•	•	•	•
		Do., 9:00 - 10:00	WpS										
		Fr., 18:30 - 20:00	WpS										
		Fr., 19:00 - 20:00	WpS										
		Fr., 19:00 - 20:00	MSt										
	Jogging	Di., 19:00 - 20:00	Neu										
		Do., 8:30 - 9:30	Neu						•	•	•	•	•
		Fr., 18:30 - 20:00	Neu										
	Laufen mit Gymnastik	Di., 18:30 - 19:00	Neu										
		Di., 19:00 - 20:00	Neu						•	•	•	•	•
		Fr., 18:30 - 19:00	Neu										
		Fr., 19:00 - 20:00	Neu										
	Kraft & Fitness	Mo., 14:00 - 16:00	MSt										
		Di., 17:00 - 20:00	MSt						•	•	•	•	•
		Do., 14:00 - 16:00	MSt										
	Nordic Walking	Fr., 10:00 - 12:00	MSt										
		Di., 9:00 - 10:00	WpS										
		Di., 19:00 - 20:00	WpS						•	•	•	•	•
		Do., 9:00 - 10:00	WpS										
		Fr., 18:30 - 20:00	WpS										
Turnen	Eltern-Kind-Turnen	Mo., 16:05 - 17:00	ThW	•									
		Di., 17:05 - 18:00	CGH										
	Vorschulturnen	Mo., 17:00 - 18:00	ThW		•								
		Di., 17:00 - 18:00	CGH										
	Bubenturnen	Di., 17:00 - 18:00	CGH		•	•							
		Di., 18:00 - 19:00	CGH				•						
		Di., 19:40 - 21:10	CGH					•					
	Mädchenturnen	Do., 17:00 - 18:00	CGH			•							
		Di., 18:00 - 19:30	CGH				•						
	Mädchenturnen	Mo., 18:00 - 19:00	ThW			•	•						
	Leistungsturnen F- bis E-Jgd.	Di., 17:00 - 18:30	CGH			•							
		Do., 17:00 - 18:30	CGH										
	Leistungsturnen ab D-Jgd.	Di., 18:00 - 20:00	CGH				•	•					
		Do., 18:00 - 21:00	CGH										
	Fit von A bis Z	Mo., 19:00 - 19:55	ThW					•	•				
	Aerobic / Step	Mo., 19:30 - 20:55	GyS						•	•	•	•	
	Jazzdance/Funky	Mo., 20:00 - 21:30	ThW						•	•			
	Faustball Männer	Mo., 20:30 - 22:00	StH						•	•	•	•	•
	Allgemeines Turnen gemischt	Di., 19:40 - 22:00	CGH						•	•	•	•	
	Jedermann-Turnen	Mo., 19:30 - 20:30	StH							•	•	•	•
	Fitnessmix	Do., 19:30 - 21:30	StH							•	•	•	•
	Gymnastik Damen	Mi., 20:00 - 21:00	ThW								•	•	
	Gymnastik Damen	Mi., 19:00 - 20:00	ThW									•	•
	Gymnastik Senioren	Mi., 15:00 - 17:00	Foy										•
Reha	Diabetikersport	Mi., 17:30 - 18:15	kTO									•	•
	Herzsport	Mi., 17:00 - 18:00 Mi., 18:00 - 19:00	ThW									•	•
TKD	Kinder, Anfänger	Di., 18:30 - 19:30	GyH			•	•						
	Erwachsene, Fortgeschrittene	Do., 18:30 - 19:30	ThW										
	Erwachsene, Fortgeschrittene	Di., 19:30 - 21:00 Do., 19:30 - 21:00	GyH ThW					•	•	•			
Tennis	Damentennis	Di., ab 14:00	TR						•	•	•		
	Seniorentennis	Di., ab 9:00	TR									•	•
	Tennis für alle	So., ab 9:00	TR				•	•	•	•	•	•	•

Abt	Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 bis 4 J.	5 bis 6 J.	7 bis 10 J.	11 bis 16 J.	16 bis 18 J.	18 bis 29 J.	30 bis 39 J.	40 bis 49 J.	50 bis 59 J.	über 60 J.
Tischtennis	Schüler / -innen und Jugendliche	Di., 18:00 - 20:00	ThW			•	•	•					
	Schüler / -innen	Fr., 17:00 - 18:30	ThW			•	•	•					
	Schüler / -innen und Jugendliche	Fr., 18:30 - 20:00	ThW			•	•	•					
	Erwachsene	Di., 20:00 - 22:00 Fr., 20:00 - 22:00	ThW ThW						•	•	•	•	•
VO	Jungs	Mo., 17:00 - 20:00	CGH					•					
	Hopfenschüttler	Do., 20:00 - 22:00	CGH						•	•	•		
	UHuS	Do., 20:00 - 22:00	CGH								•	•	•
Handball	Minis	Fr., 16:00 - 17:00	CGH		•	•							
	E/m	Di., 16:00 - 18:00	StH			9-10							
	E/w	Mi., 17:00 - 18:30	CGH										
	D/m	Di., 17:30 - 19:00	StH										
		Fr., 17:00 - 18:00	CGH						11-12				
	D/w	Mi., 17:00 - 18:30	CGH						11-12				
		Fr., 16:00 - 17:30	StH										
	C/m	Di., 18:30 - 20:30	StH										
		Fr., 18:30 - 20:00	StH										
	C/w	Mi., 17:00 - 18:30	CGH						13-14				
		Fr., 16:00 - 17:30	StH										
	B/w	Mi., 18:30 - 20:00	CGH						15-16				
		Fr., 17:30 - 19:00	StH										
	B/m	Di., 19:30 - 21:00	StH						15-16				
		Fr., 18:00 - 19:30	CGH										
	A/w	Mi., 19:00 - 20:30	CGH						17-18				
Freizeitsport	1. Mannschaft	Mi., 20:30 - 22:00 Fr., 19:30 - 21:00	CGH						•	•			
	M-30	Fr., 20:00 - 22:00	CGH						•	•			
	Jungsenioren	Fr., 20:00 - 22:00	StH							•	•		
Leichtathletik	Kinder	Fr., 17:00 - 18:00	CGH		•	•							
	Kinder/Jugendl.	Mo., 17:00 - 18:30	CGH			•	•						
	Jugendliche	Do., 15:45 - 17:00	SHK										
	Erwachsene	Mo., 18:30 - 20:00	CGH				•	•					
	Leistungsrunde	Fr., 19:00 - 20:30	GyH						•	•	•	•	•
	Schüler A + Jgd.	Mo., 18:00 - 19:30	MSt					•	•				
	Talentgruppe	Do., 18:15 - 19:45	MSt										
	Schüler B+jünger	Mo., 17:00 - 18:30	CGH				•	•					
	Schüler B+jünger	Do., 18:00 - 19:30	SHK										
	Bambini	Mi., 17:30 - 18:30	Rie		•								
Fußball	F1-Jugend	Di., 17:30 - 19:00	MSt										
	F2-Jugend	Fr., 17:00 - 18:00	MSp			7-8							
	E1-Jugend	Mi., 17:30 - 18:30	Rie										
		Di., 17:00 - 18:30	Rie										
	E2-Jugend	Do., 17:00 - 18:30	Rie										
		Di., 17:00 - 18:30	MSt										
	E3-Jugend	Mi., 17:00 - 18:30	MSt										
		Do., 17:00 - 18:30	MSt										
	D1-Jugend	Di., 17:00 - 18:30	MSp										
		Mi., 17:40 - 19:10	MSp										
	D2-Jugend	Mo., 17:00 - 18:30	MSp										
		Fr., 17:00 - 18:30	MSp										
	C1-Jugend	Mo., 17:30 - 19:00	MSp										
		Do., 17:30 - 19:00	MSp										
	C2-Jugend	Di., 17:00 - 19:00	MSp										
		Do., 17:00 - 19:00	MSp										
	B-Jugend	Mo., 18:30 - 20:00	Rie										
		Do., 17:30 - 19:00	Rie										
	A-Jugend	Mo., 18:30 - 20:00	Rie										
		Mi., 18:30 - 20:00	Rie										
	Mädchen B	Di., ab 18:00	MSt						14-16				
	Mädchen C	Mi., 16:30 - 18:00	MSt										
	Mädchen D	Mi., 17:00 - 18:30	MSt										
	Aktive	Di., 19:00 - 20:30 Do., 19:00 - 20:30	Rie						•	•	•		
	AH	Mi., 19:00 - 20:30	Rie							•	•	•	•
	Frauen	Di., 19:00 - 20:30 Do., 19:00 - 20:30	MSp						•	•	•		



TSV'ler erkunden Ammergauer Alpen

Fünf-Tages-Tour bei herrlichem Sonnenschein



„Herz, was willst du mehr“ – mit diesem Stoßseufzer sind für 23 TSV-Freizeitsportler fünf herrliche Sonnentage in den Ammergauer Alpen zu Ende gegangen – mit Sport und Kultur pur. Am Anreisetag ging es mit der Bergbahn auf den Laber, die Perle im Ammertal. Von hier war ein schöner Rundblick garantiert, und nach zweieinhalbstündigem Abstieg waren die Tettlinger wieder zurück im Hotel „Arnika“ in Oberammergau. Die Ziele mit dem Fahrrad in den nächsten Tagen waren Schloss Lindenhof (unser Bild), Kloster Ettal und die Wieskirche. Besonders begeistert waren die Teilnehmer von der Führung durch die Destillerie in Ettal. Frater Vitalis faszinierte mit Fachkenntnis sowie mit viel Humor. Am vierten Tag ging es über Ettal, Oberau, Eschenlohe nach Murnau am Staffelsee. Die Wassertemperaturen luden noch zum Schwimmen ein. Am Abreisetag war erneut Oberammergau angesagt samt beeindruckender Stadtrundfahrt und Besichtigung des Passionstheaters. Dank und Lob an „Reiseleiter“ Dieter Jung sprach Herbert Eglhofer im Namen der TSV-Gruppe aus.

31 Tettlinger auf Skiwoche

TSV-Skifahrer schwärmen von den Dolomiten



Nicht alle Tage purer Sonnenschein – und doch haben 31 TSV-Skifahrer, darunter sechs „Neue“, sich abends begeistert gezeigt von der Dolomiten-Skiwoche. Einen Traumtag mit Nordföhn erlebte die Gruppe auf der Marmolada. Bei schönem Wetter ließ sich auch Sellaronda erleben; Abstecher in das Edelweißtal und zur FIS-Abfahrtsstrecke „Saslong“ nach St. Christina gehörten dazu. Auch an den Nebeltagen waren die Tettlinger Sportler auf gut gepflegten Pisten immer auf der richtigen Spur – geführt von Georg Boban, Peter Bochtler und Dieter Jung.

Radtouren und mehr im Jahr 2006

Auch letztes Jahr waren die TSV-Senioren mit dem Rad unterwegs...



...zum Beispiel bei Albert Bouley, wo wieder zum Aperitif du chef“ eingeladen wurde. Oder nach Wilhelmshausen. Im oberen Bild werden bei der Heimfahrt von dort die „schussentäler“ verabschiedet. Bei der Radtour zum „Waldhorn“ war dieses Mal die Besteigung des Mehlsacks im Programm (Bild in der Mitte).

Singen unter der Leitung von Irmgard Schweizer, im Bild unten auf der Brunnensweiler Höhe, gehörte schließlich zur Adventswanderung.

[auf geht's... Unsere Strategie: Beste Ideen mit Erfahrung, der richtigen Technik und Leidenschaft verarbeiten.]

bodensee medienzentrum
GmbH & Co. KG

D-88069 Tettlanger, Lindauer Straße 11
Telefon 0 75 42/53 08 - 0, Telefax - 36
www.bodensee-medienzentrum.de



“Richtige Ernährung und optimale Fitness”

Fortbildungsveranstaltung des TSV Tettng Abteilung Freizeitsport in Zusammenarbeit mit der AOK

Im Herbst fand in der Elektronikschule Tettng die Fortbildungsveranstaltung statt, die gemeinschaftlich von der Ernährungsberaterin Petra Laux-Schumpp, AOK Friedrichshafen und von den beiden Nordic-Walking Übungsleitern Dagmar Speth und Klaus Hesse durchgeführten wurden.

Petra Laux-Schumpp erklärte den etwas sperrigen Begriff Oecotrophologin. Dies ist die offizielle Berufsbezeichnung einer Person, die Haushalts- und Ernährungswesen studiert hat. Der im Volksmund verwendete Begriff Ernährungsberater ist kein geschützter Beruf. Jeder kann sich, auch ohne Studium, so nennen und beratend tätig werden. Der menschliche Körper ist robust, er verträgt jahrelange Behandlung durch falsche Ernährungsgewohnheiten. Sie listete zuerst die Gruppen der vollwertigen Ernährung auf, deren Rolle im menschlichen Körper anschließend genauer betrachtet wurden: Kohlenhydrate, Eiweiße, Fette, Vitamine und Mineralstoffe.

Kohlenhydrate sind die Hauptenergielieferanten: Traubenzucker geht sofort in das Blut über. Zweifachzucker wirkt kurzfristig. Mehrfachzucker und komplexe Kohlenhydrate wie Kartoffeln, Brot und Nudeln geben ihre Energie erst nach mehr als einer Stunde ab. Eiweiß liefert Kraft für die Muskeln. Der Durchschnittsmensch braucht ca. 0,8 g je kg Körpergewicht. Man unterscheidet tierisches und pflanzliches Eiweiß. Es ist in magerem Fleisch, Fisch, Milchprodukten, Getreide, Nudeln, Salat und Hülsenfrüch-

ten enthalten. Bei ausgewogener Ernährung braucht der Mensch keine zusätzliche Eiweißzufuhr.

Der Körper braucht auch ein Minimum an Fett weil manche lebensnotwendige Vitamine nur in Fett lösbar sind. Es gibt einfach ungesättigte Öle (Olivenöl), mehrfach ungesättigte (Distelöl) und Omega3 Fettsäuren im Meeresfisch. Am besten verwendet man alle drei Sorten abwechselnd.

Vitamine und Mineralstoffe sind auch lebenswichtig. Normalerweise braucht der Mensch keine Zusätze dieser Art. Ein Zuviel kann sogar zu Schäden führen und soll nur unter ärztlicher Kontrolle eingenommen werden. Der Kummer vieler Frauen über überflüssige Pfunde wird klar wenn man weiß, dass der weibliche Körper von Natur aus darauf ausgelegt ist, dass er auch in Notzeiten zum Kindergebären genügend Energiereserve in Form von Fettpolstern um die Hüften und in den Beinen anlegt. Das gleiche Zusatzgewicht wird beim Mann in Form von zusätzlicher Muskelmasse angelegt. Da der Mann automatisch die größere Masse bewegen muß, hat er auch einen größeren Energieverbrauch. Diesen Energieverbrauch ohne zusätzliche sportliche Betätigung nennt man Grundumsatz. Der Grundumsatz liegt bei Frauen bei 9 000 kJ/Tag, bei Männern bei 11 000 kJ/Tag. Früher wurden in Nahrungsmitteln die Energieangaben immer in kcal (kilo Kalorien), heute in kJ (kilo Joule) angegeben, wobei 1 kcal = 4,2 kJ entspricht. In jungendlichen Alter benötigt der Körper zum Wachsen mehr Energie als der Erwachsene, nämlich 12 500

kJ/Tag. Er kann also auch sehr viel essen, ohne gleich Fett anzusetzen. Ist der Körper ausgewachsen, gilt oben genannter Grundumsatz. Der Grundumsatz ändert sich mit dem Alter. Ab dem Alter von 30, 50 und 65 Jahren sinkt der Grundumsatz bei der Frau in den Stufen 8 500, 7 500, 7 000 kJ, beim Mann in den Stufen 10 000, 9 000, 8 000 kJ ab. Mann muß deshalb im Alter seine Ernährungsgewohnheiten entsprechend dem Grundumsatz anpassen. Wer Sport treibt, z. B. Walking, darf ohne Nachteile etwas mehr essen, solange er sich in der Fettverbrennungszone aufhält. Durch sportliche Betätigung kommt zum Grundumsatz der Leistungsumsatz. Nur durch die Bewegung ist eine Gewichtsabnahme bei gleicher Nahrung möglich. Fettverbrennung tritt erst nach 30 Minuten Sport ein, davor holt der Körper die Energie aus dem Blut und den Muskeln. Frau Laux-Schumpp gab noch viele Tipps wie: machen Sie Salat nie mit fettarmem Joghurt, sondern immer mit einem Teelöffel Öl/Person an.

Klaus Hesse informierte über die sinnvollen Grenzen der Pulsfrequenz beim Nordic-Walking. Die sinnvolle höchste Pulsfrequenz kann man mit einer Faustformel wie folgt abschätzen: Mann: Pulsfrequenz = $\frac{2}{3}$ von (220 - Lebensalter), Frau: Pulsfrequenz = $\frac{2}{3}$ von (226 - Lebensalter). Beispiel: Alter 60 Jahre: Pulsfrequenz = $\frac{2}{3}$ von (220 - 60) = 120. Damit die sportliche Betätigung zu einer dauerhaften Stärkung von Herz und Kreislauf und zur Senkung der Herzfrequenz führt, sollte man zweimal in der Woche Sport machen.

In der Wäscherei

Freizeitnachmittag in Liebenau

"Wir konnten uns vorher gar nicht vorstellen, dass die Erkundung einer Wäscherei so interessant sein kann" fanden die Teilnehmer am Freizeit-Nachmittag.

48 Menschen ohne und 35 mit Behinderung finden in der Wäscherei der Liebenau Arbeit. 5,4 t Textilien werden täglich bearbeitet. Jedes einzelne Wäschestück wird gekennzeichnet. Waschstraße, Frotteefaltmaschine, Mangelmaschine mit anschließender Wäschefaltung, Faltmaschine für Spannbetttücher und vieles andere mehr ließ die Freizeitsportler staunen.



Die interessierten Teilnehmer am Freizeitnachmittag in der Stiftung Liebenau

Mit “Fit & Gesund” Fit und Gesund durch den Winter

Hallengymnastik für Ältere, Junge und Junggebliebene - Im Winterhalbjahr jeden Dienstag Abend in der Carl-Gührer-Halle

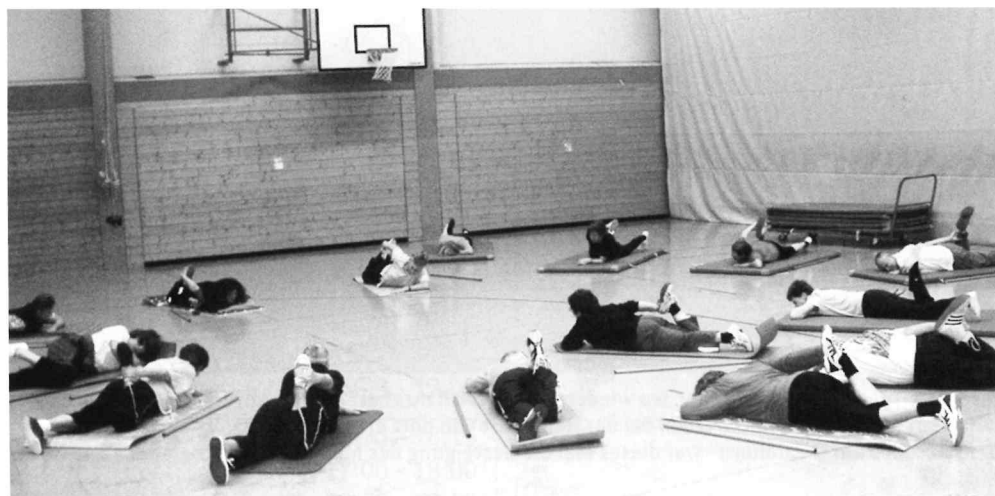
Mit der Gymnastik Fit & Gesund wollen wir Freizeitsportler aller Altersklassen erreichen. Unser Hauptziel ist, dass auch ältere Menschen lange ihr Alltagsleben selbständig gestalten können. Deshalb fließen in unseren Sportstunden hauptsächlich Bewegungsabläufe ein, die wir im Alltag vernachlässigen. Mit anderen Worten: es geht um die funktionelle Bewegung und unter anderem um den Aufbau von Muskeln. Durch die Gymnastik wird außerdem der Stoffwechsel durch die Bewegung gefördert, werden die Gelenke beweglicher und der Bewegungsablauf harmonischer. Dabei hilft das fröhliche Miteinander in der Gruppe. Sehr wichtig sind die Kontakte untereinander. Und es macht Spaß. Gezielt durchdachte Übungen werden durch bewusst eingesetzte Musik als leicht empfunden. Jeder Teilnehmer entscheidet selbst, wie weit er sich belasten will oder kann, wird

aber durch die Übungsleiter beobachtet und angehalten. Sport verlangt auch sich selbst zu fordern. Das Ziel unserer Gymnastik bei Fit & Gesund kann in 11 Punkten so beschrieben werden: Schulung der Beweglichkeit großer und kleiner Gelenke; gleichzeitige Kräftigung der Muskulatur; Geh- und Haltungsschulung; Schulung der Atemtätigkeit; Verbesserung der Blutzirkulation; Anregung des gesamten Kreislaufsystems; Gleichgewichtsschulung; Koordinationsschulung (z.B. Üben mit Handgeräten); Gedächtnistraining; Gruppen- und Bewegungsspiele sowie Rhythmische Gymnastik (mit Musik). Gleichzeitig wird die äußere und innen liegende Muskulatur gestärkt. Bewegung ist Leben: Muskeln, die nicht arbeiten, werden schlaff. Gelenke, die nicht bewegt werden, versteifen. "Wer rastet - der rostet". Für die Bewältigung des Alltags gibt es bestimmte Schlüsselbewegun-

gen, auf die unser Training in Fit & Gesund abgestimmt sind: Schlüsselbewegungen im Schulter-Armgelenk; Rumpfeige - Rumpf beuge, Rumpfaufrichten, Rumpfdrehbewegungen; Training der Bauchmuskulatur; Training der Beckenbodenmuskulatur; Streckung der Hüft- und Kniegelenke, Bewegung der Kniegelenke ohne Belastung; Lockerung und Bewegen der Finger- und Fußgelenke; Drehen des Kopfes und seitliches Neigen des Kopfes; Dehnübungen - besonders im Brustkorbbereich, den Waden und Oberschen-

keln; Atemübungen, besonders das Ausatmen sowie Reaktionsübungen. Auch Hinweise für die richtige Körperhaltung im Alltag sind immer wieder wichtig.

Fit & Gesund hat zum Ziel, Älteren, Jungen und Junggebliebenen die Beweglichkeit für die Verrichtungen des Alltags zu erhalten, neue Lebensfreude zu vermitteln und aufzuzeigen, zu welchen Leistungen man noch fähig ist. Fit & Gesund wird im Winter dienstags von 19.30 - 20.30 Uhr in der Gührer Halle von Johanna und Ralf Braun angeboten.



Fit und Gesund in der Carl-Gührer-Halle



Schon zur Tradition geworden: Teilnahme am Frauenlauf in Vogt

Sie sind immer gerne in Vogt mit dabei: Die Jogger-Frauen der Abteilung Freizeitsport. Der Massenstart hat schon ein besonderes Flair - dabei sein ist für viele schon Ehrensache. Wenn dann noch das Wetter mitspielt wird die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Frauenfestival.

seit 1847

Brauerei u. Gasthof

Krone

Tettng

Unser Tip für Ihren Vereins- oder Betriebsausflug:
Brauerei-Führungen mit Brauervesper und Umtrunk ab 8 Personen.
Termin nach Absprache.

Brauerei & Gasthof zur Krone
Bärenplatz 7 · 88069 Tettng
Tel. 0 75 42 / 74 52



WOHNEN IM ZENTRUM VON TETTNG

Unser aktuelles Projekt:

kleine Stadtresidenz
mit 3- u. 4-Zi-Wohnungen

■ bequem – ruhig – absolut zentral !



Wir informieren Sie gerne !

Wohnbau Tettng

Tel. 07542 / 9376-0

info@teba-immobilien.de





Freizeitsportler besuchen die Glasfabrik in Bad Wurzach

Die Anfahrt erfolgte mit PKW nach Bad Wurzach. Zuerst gab es umfangreiche Informationen über das Unternehmen und einer Video-Vorführung mit dem Thema "der Werkstoff Glas im Kreislauf". Danach folgte ein interessanter Betriebsrundgang durch die Glasproduktion mit anschließender Vorstellung der Altglasaufbereitung. Nach dem gemeinsamen Mittagessen begann die Fahrt mit dem "Torfbahnle" mit Erklärungen des ehemaligen Torfabbaues. Zum Abschluss bot sich noch eine Wanderung im Zielgebirge bei herrlichem Wetter und bereits herbstlichen Farbtönen der Natur an.



Ein beliebtes Angebot : Der Tanzkreis

Mit 1-2-3 kreiseldreh, rück 2-3, links herum, Wischer, Wechselschritt, und Welle zeigten die Paare bei der Freizeitfasnet in Liebenau was sie können - in Formation mit einem langsamen Walzer. Dieser kommt aus dem Bereich der Standardtänze. Nach kräftigem Applaus gab es noch als Zugabe aus dem lateinamerikanischen Sektor einen "Jive". Brigitte und Peter Thielsen bieten im Kaplaneihaus einen Tanzkurs der besonderen Art. Kein Wettbewerb, sondern die Freude am Tanz steht im Vordergrund. Interessierte können zu den bekannten Zeiten gerne und jederzeit mitmachen.



Mit dem Fahrrad am Chiemsee

Freizeitsportler eine Woche in Bayern

Eine Woche lang waren 18 Freizeitsportler vom TSV Tettang unter Führung von Siegfried Strobel mit dem Fahrrad am Chiemsee unterwegs. Ein Hotel am Hafen war das Standquartier in Prien, von dem aus die täglichen Touren starteten.

Das erste Tagesziel war das Kloster Seon, zu dem durch das Naturschutzgebiet Eggstädter Seenplatte gefahren wurde. Am Simssee entlang ging die nächste Fahrt nach Rosenheim und dann auf dem Salinenweg zurück.

Eine weitere Tour führte auf dem Tiroler Achen-Rundweg bis an die österreichische Grenze und flussnah bis Maquartstein. Der Rückweg verlief auf dem

Fernradweg Bodensee-Königssee. Natürlich wurde der Chiemsee nicht ausgelassen und bei einer Tagesfahrt umrundet.

Die letzte Tour ging ins Tal der Traun mit Traunstein als Ziel. Das tolle Sommerwetter lud täglich zum Baden ein, wozu es bei allen Touren eine Gelegenheit gab.

Ein besonderes Erlebnis war auch der Besuch der Herren- und Fraueninsel mit Königsschloss, Museen und Kloster und die damit verbundene Schifffahrt.

Am Abschlussabend kam zum Ausdruck, dass alle gerne wieder so eine Radwanderwoche erleben möchten.



Auf die Kanisfluh mit Heinz Gösele

Die Wanderung führte von Au im Bregenzerwald (792m) in mäßig steilem Anstieg durch lichten Wald zum Alpengasthof "Edelweiß" (1492m). Von dort der weitere Aufstieg auf die Kanisfluh (2044m). Nach der wohlverdienten Gipfelrast Abstieg zur Rossstellenalpe mit Einkehr und anschließender Seilbahnfahrt nach Mellau.



Winterwanderung I: Von Pfärrich nach Niemandsfreund

Günther Maurer führte mit einer knapp zweistündigen Kurzwanderung ins Neue Jahr. Auf Amtzeller Gemarkung hatte Günther eine leichte Rundwanderung ausgesucht, die auf vom Schnee geräumten und kaum befahrenen Grünen-Plan-Sträßchen verlief. Nach schöner Wanderung und herzhafter Winterluft, Einkehr im "Ochsen" in Pfärrich.

**NATURSTEIN
KUNSTSTEIN
TREPPEN + BELÄGE**

bruder

88069 Tettang ... Kalchenstraße 21
Telefon (0 75 42) 68 42 ... Fax 5 41 30

KOMPETENZ HAT EINEN NAMEN

GUTBROD

GUTBROD GmbH
ASSEKURANZ - MAKLER

88069 Tettang
beim Rathaus

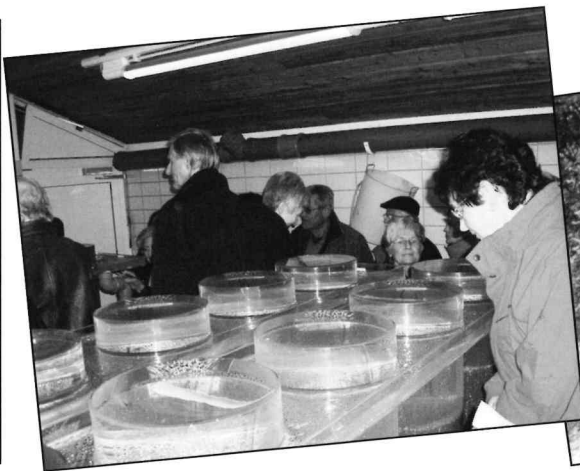
Tel. 0 75 42/93 03-0
Fax 0 75 42/93 03-88

WELTE
Haustechnik
Seestrasse 3
88069 Tettang
Tel.: +49 (0) 7542-8093
Fax: +49 (0) 7542-54233

- Sanitär
- Flaschnerei
- Heizung
Pellet
Hackschnitzel
Scheitholz
- Solaranlagen

WELTE

Bad + Wärme ist unsere Welt.



2. Tettninger Halbmarathon

Am Freitag, den 23. Juli 2006 starteten am 2. Tettninger Halbmarathon 60 Jogger und 40 Nordic Walker am Parkplatz im Schäferhofwald. Die Abteilung Freizeitsport hatte alle Nordic Walker, Walker und Jogger der Region eingeladen auf landschaftlich traumhafter Strecke an diesem Halbmarathon mitzulaufen. Die Nordic Walker und Walker starteten um 17 Uhr und die Jogger um 18.30 Uhr. Der Streckenverlauf ging durch den Schäferhofwald nach Mücke und Oberdorf, dann an der Argen entlang bis zum Seglereck Jachthafen Gohren. An der Kontrollstelle im Seglerheim erwartete alle Gerda Willmann mit einer Erfrischung. Auf der anderen Argen Seite ging dann die Strecke zurück zum Parkplatz im Schäferhofwald. Die Strecke verlief nur auf Feld- und Waldwegen. Die Abteilung Freizeitsport kam so dem Wunsch vieler Nordic Walker, Walker und Jogger nach längeren und anspruchsvolleren Strecken entgegen. Nach Argen-, und Bodenseetour war der Halbmarathon der vorletzte Sommer-Event 2006. Es folgte am 21. Juli 2006 um 17 Uhr die schon traditionelle Pfändertour. Die Teilnehmer trafen sich an der Stadthalle und bildeten Fahrgemeinschaften nach Lochau. Die Strecke verlief von Lochau zur Mittelstation, zur Pfänderspitze und zurück.

Walken in der Abteilung Freizeitsport

Prinzipiell kann überall gewalkt werden. Wer die Natur genießen und sich entspannen möchte, der sollte mit uns im Schäferhofwald walken - besonders gelenkschonend walkt es sich auf Waldboden. Wer nicht allein walken möchte, kann sich einer unserer Walking-Gruppen anschließen. Schauen Sie in unser Jahresprogramm oder auf die Internetseite des TSV Tettang / Abteilung Freizeitsport und informieren Sie sich. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Regelmäßigkeit. Wer regelmäßig walkt und dabei die Trainingsintensität und Trainingsdauer langsam steigert, ist auf dem richtigen Weg, seine Fitness und Gesundheit zu verbessern. Mit einmaligen Höchstleistungen erreicht man das gewünschte Ziel nicht. Um die gewünschte Wirkung auf den Körper zu erzielen, sollte mindestens 2 Mal pro Woche für 30-45 Minuten gewalkt werden; 3-4 Mal pro Woche wäre optimal. Walking ist nahe an der natürlichen Alltagsbewegung Gehen, so dass keine neuen Techniken erlernt werden müssen. Walking ist ein aufrechtes, nicht verkrampft, bewusstes Gehen mit verstärktem Armeinsatz. Eine aufrechte Körperhaltung und ein aktiver Armeinsatz sind die wichtigsten Punkte für eine gute Walking-Technik, so dass die gesamte Rumpfmuskulatur beansprucht wird.



Seit Gründung der Abteilung vor 20 Jahren immer dabei:
Die Gruppe Laufen mit Gymnastik

Ausgangspunkt für alle Aktivitäten ist der Parkplatz Neuhäusle. Unterschiedliche Übungszeiten im Sommer und Winterprogramm stellen sicher, dass die Übungen unter optimalen Bedingungen stattfinden. Angesprochen sind Frauen und Männer jeden Alters, auch Anfänger. Das Angebot gilt für Mitglieder und Gäste. Für jeden ein idealer Einstieg. Um fit zu bleiben wird Wert auf Ausdauer und Kondition gelegt. Die genauen Übungszeiten sind im Jahresprogramm ersichtlich oder können direkt bei Wilhelm Meschenmoser angefragt werden (Tel. 07542 - 55482).



Wandern auf der größten Mittelmeer-Insel

Sizilien wurde bei der Wanderwoche mit Sepp Häfele erkundet

Sizilien war das diesjährige Ziel von einer Gruppe der Abteilung Freizeitsport unter Leitung von Sepp Häfele veranstalteten Wanderwoche.

Die größte Insel des Mittelmeeres verblüfft durch zahlreiche Kontraste: blühende Zitronenplantagen am Meer und kahle, sonnenverbrannte Berglandschaften, chaotische Städte und idyllische Barocksiedlungen. Aber auch die kleinen Inseln sind einen Besuch wert. Lotte und Sepp Häfele hatten die 11-tägige Reise vom 22. April bis 3. Mai 2006 wieder in bewährter Weise vorbereitet.

Der Flug ging von München nach Catania und von dort weiter mit dem Bus zu dem gebuchten Hotel nach Giardini Naxos wo die 42 Teilnehmer von ihrem einheimischen Wanderführer empfangen wurden.

Auf dem Programm standen neben den verschiedensten Wanderungen in der weiteren Umgebung auch ein Abstecher auf die Liparische Insel Vulcano und die Besteigung des noch aktiven Vulkans. Ein ganz besonderer Höhepunkt war jedoch der Aufstieg zum Gipfelkrater des Ätnas, dem höchsten aktiven Vulkan Europas, auf 3.300 m. Beeindruckend und beklemmend zugleich der rauchende Hauptkrater und das wunderbare Panorama bis nach Kalabrien, die Liparischen Inseln und weit nach Sizilien hinein. Abgeschlossen wurde die Reise mit der Umrundung des Ätnas mit der Schmalspurbahn der FCE.

Mit großartigen Eindrücken und Erinnerungen und einem besonderen Dank an die Organisatoren machten sich die Teilnehmer wieder an die Heimreise.

adler
Trattoria Pizzeria

Kreative und frische Küche mit leichten Saisongerichten und vegetarischen Köstlichkeiten

Mediterraner Garten mit leckeren Cocktails, Sommerdrinks und Caffèvariationen

Dienstag bis Samstag
11 Uhr bis 14 Uhr
17 Uhr bis 23 Uhr
Sonntag
17 Uhr bis 22 Uhr
Montag Ruhetag

Wechselnder Mittagstisch
Samstags 4-Gänge Verwöhnmenü
Sonntags Familien-Pizzatag
Wunschmenüs für individuelle Feste
Gerichte zum Mitnehmen

Karlstraße 33 • 88069 Tettang • Telefon 07542 6967

Besuchen Sie den TSV im Internet!

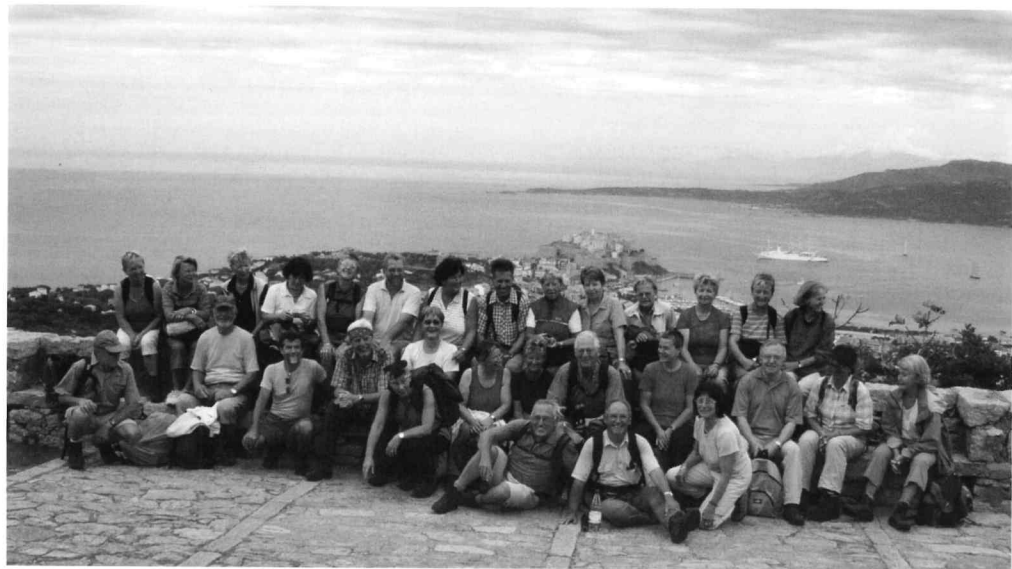
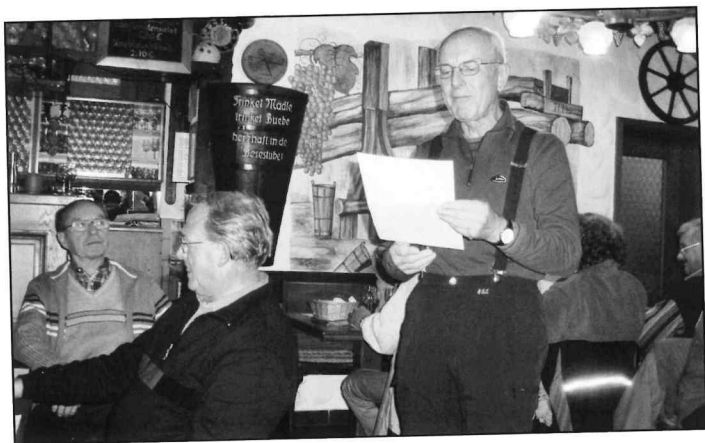
www.tsv-tettang.de



Wohin sonst.
Für junges Wohnen.

möbel stumpp
TETTANG

88069 Tettang · Bürgermoos · Prinz-Eugen-Straße 59
Tel. 075 42/93 81-0 · Fax 075 42/93 81-35



Wanderwoche der Freizeitsportler auf Korsika

Unter der Leitung von Ernst Haas und dem Wanderführer Reinhard Wolf erkundete eine Gruppe Freizeitsportler Ende September eine Woche lang Korsika. Das besondere Flair der alten Seeräuberinsel faszinierte die Wanderer und ließ sie eindrucksvolle Bilder mitnehmen.



Winterwanderung II: Schlatt, Gmünd und Moos

Die Winterwanderung mit Erich Milz führte die Wanderer auf Wald- und Flurwegen in Richtung Schlatt, Gmünd und Moos zu den alten stillgelegten Schussenschleifen, am Schwedi vorbei zum See und dann von Langenargen auf Flurwegen zurück nach Oberorf.



Abteilung Freizeitsport veranstaltet den 10. Oberschwäbische Lauftreff

Genau die richtige Mischung aus Event und Freizeitsport machten diesen Lauftreff wieder zu einem regionalen Anziehungspunkt: Für sportlich hochmotivierte Läufer das Jogging- und Nordic Walking Halbmarathon mit 21,1 km durch den Schäferhofwald nach Gohren und zurück, für alle anderen Teilnehmer Strecken mit 3, 6 und 9 km. Das Teilnehmerfeld der Halbmarathonstarter war mit 45 Joggern und 39 Nordic Walkern kräftig unterwegs und freute sich über die gut beschilderte Laufstrecke auf gut zu laufenden Waldwegen. 101 weitere Teilnehmer waren aus der näheren und weiteren Umgebung angereist, um joggend, walkend, als Nordic Walker oder mit der Gruppe Laufen mit Gymnastik mit viel Spaß dabei zu sein. Schönes Herbstwetter und der anschließende gemütliche Hock mit freundlicher Bewirtung rundeten diesen Tag ab. Im Fazit ein gelungener Treff mit Jubiläumszahl und einem erfolgreichen Konzept.



Lizenz für "Fitness und Gesundheit" für Dagmar Speth

Dagmar Speth, Übungsleiterin für Nordic-Walking in der Abteilung Freizeitsport, hat vom Deutschen Sportbund die staatliche Übungsleiterlizenz für Fitness und Gesundheit erhalten. Die Ausbildung an der Sportschule in Ruit bei Stuttgart und Ulm, dauerte ca. 1 Jahre. In 4 Lehrgängen waren insgesamt ca. 120 Trainings- und Ausbildungsstunden zu absolvieren. Sie umfasst eine intensive Schulung in Anatomie, Physiologie, Didaktik und Sportpädagogik an der Sportschule in Ruit, sowie eine Ausbildung im Kraft- und Ausdauertraining, Vitalgymnastik, Aqua-Fitness, Yoga und Qi-Gong. Danach legte Dagmar Speth mit Erfolg die praktische und theoretische staatliche Abschlussprüfung für die C-Lizenz in Fitness und Gesundheit ab. Die Abteilung Freizeitsport im TSV Tettang gratuliert Dagmar Speth zur Übungsleiterlizenz und wünscht ihr weiterhin viel Freude bei Sport und Bewegung in der Abteilung Freizeitsport im TSV Tettang.



Das Nordic Walking-Programm 2007

Nordic Walking-Ausdauertraining im Winter

Durch längere, gleichmäßige Belastung des Herzkreislauf-Systems im mittleren Leistungsbereich wird die Ausdauerleistungsfähigkeit (Fitness) optimal trainiert. 3 Termine für das Nordic-Walking-Ausdauertraining (samstags): 27. Jan., 24. Feb. + 24. März, jeweils von 14:30 bis max. 17 Uhr.

Nordic Walking Anfänger- und Aufbaukurse

Informationsabend für Nordic-Walking: Ausrüstung, Technik, Kurse usw. am 18. April 2007 um 19 Uhr in der Elektronikschule Tettang, Oberhoferstr. 25. 6 Kurstermine: 23.4. + 25.5. + 30.5. + 2.5. + 7.5. + 9.5.2007. Aufbaukurs am Mittwoch 12.9. + 19.9.2007 jeweils von 18:00 - 19:30 Uhr

Meister-Werkstätte
KEZ
Brugger

TÜV / ASU • Kundendienst • Unfallstandsetzung
Reparaturen aller Fabrikate

Neuhäusle 1/2 • 88069 Tettang • Tel.: 0 75 42 / 5 52 60



- Modern eingerichtete Fachgeschäfte
- Appetitlich-frische Auslagen in der Theke
- Freundliches Fachpersonal
- Kundenkarte für Bonuspunkte – tolle Prämien!

Metzgerei Forster, 88069 Tettang, Kirchstraße 1, Tel. 0 75 42 / 68 25
Filiale Tettang: Loretostraße 42, Tel. 57 46, Blasi's Grill: 68 25
Frischemarkt Mariabrunn, Mariabrunnstr. 73, Tel. 0 75 41 / 98 15 72

makon®

IDEENFABRIK

...MEHR ALS EINE IDEE BESSER...

ANALYTIK Simulation – Lebensdauerber. – Strukturanalyse
Bauteiloptim. – Thermosp. – Wärmeausdehn.
Frequenzberechnung – Frequenzoptimierung

3D - ENTWICKLUNG Getriebe – Gehäuse – Werkzeugmasch.
Bearbeitungszentren – Komponenten
Betriebsmittel – Vorrichtungen

2D-KONSTRUKTION Betriebsmittel – Vorrichtungen
Prüfeinrichtungen

Karlstraße 16 • D-88069 Tettang
Tel: +49 (0)7542 9468-0
Fax: +49 (0)7542 9468-40

ideenfabrik@makon.de
www.makon.de



Wilde Raubtiere und charmante Märchenprinzen

Nikolausturnen mit 200 Mädchen und Buben bei der Turnabteilung des TSV Tettang

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition, das alljährliche Nikolausturnen der Turnabteilung des TSV Tettang. Mit einem abwechslungsreichen Programm schafften es die Kinder- und Jugendgruppen der Turnabteilung auch in diesem Jahr wieder, die Besucher in der voll besetzten Carl-Gührer-Halle zu unterhalten. 200 Mädchen und Buben übten kräftig und wurden mit viel Applaus für das Gezeigte belohnt.

Der TSV verfolgt mit seinem Nikolausturnen nun schon seit Jahren ein etwas anderes Konzept. Anstelle auf einen Wochenendnachmittag mit Kaffee und Kuchen setzen die Verantwortlichen auf eine abendliche, kurze und kurzweilige Veranstaltung, in der die jungen Akteure die ganze Aufmerksamkeit des durch nichts abgelenkten Publikums auf sich ziehen.

Los gings mit den Eltern-Kind- und Vorschul-Gruppen: Die Kleinen übten mit ihren Übungsleiterinnen Birgit Müller, Elke Schömezier und Birgit Franzen Spektakuläres und Akrobatisches ein. Eine Raubtierdressur gabs genauso zu bestaunen wie anmutige Prima Ballerinas und mutige Artisten.

Die Mädchen der Allgemeingruppe von Ulla Eschrich und Miriam Enzenmüller zeigten danach recht gegensätzliche Elemente des Turnens: Hip-Hop-Tanz und eleganter Balance-Akt über eine umgedrehte Bank. Dass das aktive Turnen bei den jungen Nachwuchstrainerinnen der Leistungsturngruppe nach wie vor eine große Rolle spielt, zeigten Nadine Irlbacher, Julia Zwisler, Katja Geiger, Jasmin Winkler und Anja Kessel mit ihrer gelungenen Darbietung.

Weiter gings mit den Buben. Zunächst verzauberten die kleinen, charmanten Märchenprinzen von Thomas Bott, Brigitte Dilger und Carola Braig mit ihrer Trampolin-Vorführung die Zuschauer in der Halle

und versenkten am Ende gar noch Rosen an ihre Mamas. Dann zeigten die größeren Turner von Harald Franzen turnerische Klasse am Barren.

Die kleinen Leistungsturnerinnen gaben eine abwechslungsreiche Boden-Vorführung zum Besten. Unter der Leitung von Jutta Laslo führten die Turnerinnen neben klassischem Bodenturnen auch akrobatische Halteelemente vor. Die Trampolinos begeisterten einmal mehr mit ihrem Mini-Tramp. Die junge Truppe mit ihrem Trainer Harald Franzen machte in ihren Blaumännern und mit ihrer Leiter der Halle unsicher. Die großen Mädchen vom Allgemeinturnen übten mit ihrer Trainerin Miriam Enzenmüller einen Hip-

Hop-Tanz ein. Akrobatische Sprünge übers Pferd bildeten den Abschluss dieser Vorführung. Den Schlusspunkt setzten die großen Leistungsturnerinnen. Mit der von Larissa Maier einstudierten Vorführung auf die Musik von "Conquest of paradise" begeisterten die 24 Mädchen die Zuschauer. Akrobatisch wurde es bei diversen Halte-Übungen, Pyramiden und Sprüngen übers Mini-Trampolin.

Moderator Oliver Schneider holte am Ende nochmal alle Akteure zum Abschlussbild auf die Vorführfläche und es gab großen Beifall: Für die Übungsleiter und natürlich für die Hauptdarsteller des Abends.



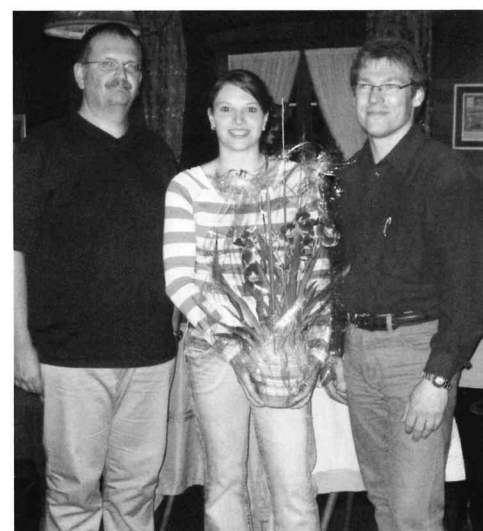
Die kleinsten Turnerinnen und Turner mit ihren Eltern beim Nikolausturnen

H. Diesch neuer Kassier Er folgt auf Steffi Schreyeck

Einen Wechsel in der Führungsetage der Turnabteilung des TSV Tettang gab es bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im März 2006. Steffi Schreyeck, seit 2003 Kassier der Abteilung, musste diese Aufgabe aus beruflichen Gründen abgeben.

Zu ihrem Nachfolger wurde Hermann Diesch gewählt. Alle anderen Posten in der Abteilungsleitung der Turnabteilung werden erst 2007 bei der ordentlichen Mitgliederversammlung gewählt.

Abteilungsleiter Harald Franzen bedankte sich bei Steffi Schreyeck mit einem Blumenstock für ihre Arbeit in den vergangenen drei Jahren.



H. Franzen (re.) mit H. Diesch und S. Schreyeck

TSV-Doppelsieg in der D-Jugend

Bezirkskinderturnfest in Kressbronn

Morena Hahn und Franziska Dimmler gelang das Kunststück schlechthin beim Bezirkskinderturnfest 2006 in Kressbronn. In der D-Jugend erturnten sie exakt dieselbe Punktzahl und belegten gemeinsam Platz eins. Ebenfalls Kinderturnfestsiegerin wurde Sarah Kring, die bei der E-Jugend die Beste war.

Nicht so groß wie in den vergangenen Jahren war die Teilnehmerzahl beim Bezirkskinderturnfest 2006. Der TSV Tettang stellte nach dem TV Kressbronn und dem TV Langenargen mit 14 Turnerinnen das drittgrößte Teilnehmerfeld.

Beim Turn-Vierkampf E-Jugend gab es nur Turnerinnen aus Tettang. Sarah Kring durfte sich bei der Siegerehrung die Gold-Medaille umhängen, Ana Plackovic wurde Zweite, vor Celine Eninger. Silvia Behm kam auf Rang vier.

Dass bei der D-Jugend eine Teilnehmerin des TSV Tettang gewinnen würde, war klar, denn auch hier waren im Bereich Wettkampfturnen nur Turnerinnen des TSV am Start. Dass es mit Morena Hahn und Franziska Dimmler aber gleich zwei TSV-Siegerinnen geben würde, damit konnte man freilich nicht rechnen. Die beiden schafften das Kunststück, jeweils 22,10 Punkte zu erturnen und bekamen beide eine Goldmedaille umgehängt. Bronze für Rang drei ging an Katharina Kaiser, die sich knapp vor Anna Dick platzieren konnte. Laura Schäfer und Annika Strube belegten die Plätze fünf und sechs.

Nina Heimpel musste sich bei der C-Jugend nur von der Kressbronner Turnerin Verena Völz schlagen lassen, und das auch nur um 0,1 Punkte. Verdient erhielt sie die silberne Medaille für Rang zwei. Berenike Zwisler und Jessica Höfler turnten erstmals den Über-

schlag übers Pferd und das nicht schlecht. Berenike erreichte dadurch Platz drei und wurde mit Bronze geschmückt, Jessica wurde vierte. Auf den fünften Rang kam Yvonne Kneis.

Ein herzliches Dankeschön ergeht vom TSV an die Turnfreunde vom TV Kressbronn, die zum zweiten Mal hintereinander die Last auf sich nahmen und für den Turnbezirk ein Kinderturnfest organisierten. Ein Argument für Kinderturnfeste in Kressbronn ist außer der guten Organisation freilich der nahe Bodensee. Dort fand sich nach dem heißen Wettkampftag der Großteil der Tettanger Turnerinnen, Eltern und Trainer zum abkühlenden, erfrischenden Bad ein.



Gemeinsam auf Platz 1: Morena Hahn (links) und Franziska Dimmler

Interessierte Mädchen jederzeit Willkommen!

Allgemeines Mädchenturnen (11-14 Jahre) unter neuer Leitung

Das allgemeine Mädchenturnen - jahrelang war Ulla Eschrich Übungsleiterin dieser Gruppen. Nun hat sie die Leitung der Gruppe mit den älteren Mädchen in die Hände ihrer langjährigen Helferin Miriam Enzenmüller gelegt.

Miriam Enzenmüller ist die Ideal-Besetzung dieser Gruppe. In den Allgemeingruppen wird ja nicht so spezialisiert trainiert wie beispielsweise in der Leistungsturngruppe. Ein Schwerpunkt der Gruppeninhalte bildet zwar natürlich das Turnen, schliesslich sind wir ja eine Turnabteilung. Aber auch das Tanzen ist in dieser Altersklasse von elf bis 14 Jahren äußerst beliebt.

Miriam Enzenmüller ist sowohl im Turnen als auch im Tanzen zuhause. Die 18-jährige hat lange Jahre selbst in der Leistungsturngruppe geturnt. Und auch das Tanzen, vor allem in Richtung Hip-Hop, macht sie aktiv auf hohem, sportlichem Niveau. Außerdem absolviert Miriam Enzenmüller gerade die Ausbildung zur Trainerin der Lizenzstufe C.

Den Mädchen ihrer Gruppe kommts zu Gute. Turnen und Tanzen, aber auch Spiele, Trampolinturnen und "Zirkeltraining": Die Trainingsinhalte werden stark auf die Wünsche der Mädchen abgestimmt. Im Sommer ist man auch mal draußen im Stadion. Jedes Jahr wird zudem ab den Sommerferien eine Nummer für das Nikolausturnen einstudiert.



Ein Teil der Mädchengruppe mit der neuen Übungsleiterin Miriam Enzenmüller (rechts).

BAUER LANDERER
Spargelhauer
LANDERER
HOFADEN IN SCHWARZENBACH
April bis Juli täglich 8 - 19 Uhr geöffnet
Info 07542/1663

- SPARGEL
- Schälservice im Hofladen
- ERDBEEREN
- HEIDELBEEREN
- HIMBEEREN
- SÜBKIRSCHEN

holz bau
LEITER & WITZEMANN GbR

ZIMMEREI
MASSIVHOLZHÄUSER
HOLZRAHMENBAU
HALLENBAU

Liebenau - Mühlenweg 4
88074 Meckenbeuren
Fon (07542) 38 10
Fax (07542) 38 39

Locher GmbH
Malerbetrieb

Friedhofstraße 11
88069 Tettang
Tel. (07542) 509701
Fax (07542) 509702
E-Mail: locher@wiede.com

- Innenraum
- Putz und Fassade
- Fußbodentechnik
- Betoninstandsetzung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Balkonabdichtung
- Mauerwerkstrockenlegung

Kompetenz rund ums Haus!



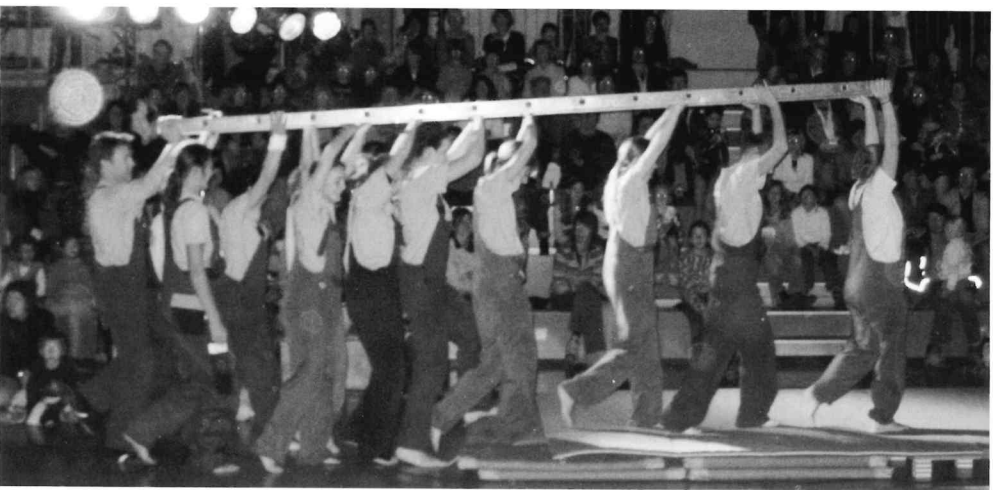
Bewegung! Musik! Spaß! Körpergefühl! Ausdruck! Freude! Gruppendynamik!

Dies alles macht Aerobic zu einer faszinierenden Trainingsform und steht im Mittelpunkt meiner Stunde 'Fit von A bis Z' am Montag von 19 - 20 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße. Abgerundet wird das Programm durch Übungen für Bauch, Beine und Po. Jedem ist bekannt, dass durch Aerobic Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit gefördert wird. Entscheidend ist aber vor allem, dass das emotionale Wohlbefinden verbessert wird. Das Selbstwertgefühl wird gesteigert und der Streß abgebaut. Also schau es dir selbst an und komm einfach nächsten Montag vorbei. Bring Spaß und Freude mit!



Jedermann

Neben dem üblichen Sportbetrieb, im Sommer auf dem Manzenbergsportplatz, im Winter in der Stadthalle, nahmen sich die Jedermann-Turner auch in 2006 Zeit für einen schönen Ausflug zusammen mit ihren Frauen. Das Planetarium in Laupheim war dieses Mal das Ziel. Dort gab es eine interessante Multimedia-Show über die Entstehung des Kosmos mit vielen bisher unbekannten Details zu der Entwicklung von Sternen und Planeten. Der Ausflug schloss natürlich ab mit einer zünftigen Einkehr in Hochdorf. Anfang 2007 freuen sich die Turner schon auf die geplante Besichtigung des neuen Daimler-Benz-Museums in Stuttgart und die aktiven Faustballer auf das alljährliche Kräftenessen beim Bierfässle-Turnier in Wangen.



Die Arbeiterkolonne der Turnabteilung

Mit ihrem neuen Programm lagen die Trampolinos dieses Mal genau richtig zum Abschluss der Baumaßnahmen am Bärenplatz. Sie zeigen mit turnerischem Humor, was so alles auf einer Baustelle passieren kann, wenn man gerade nicht aufpasst. Mit Schubkarre und Leiter kann man nicht nur bauen, sondern auch so mach andere interessante Bilder gestalten.



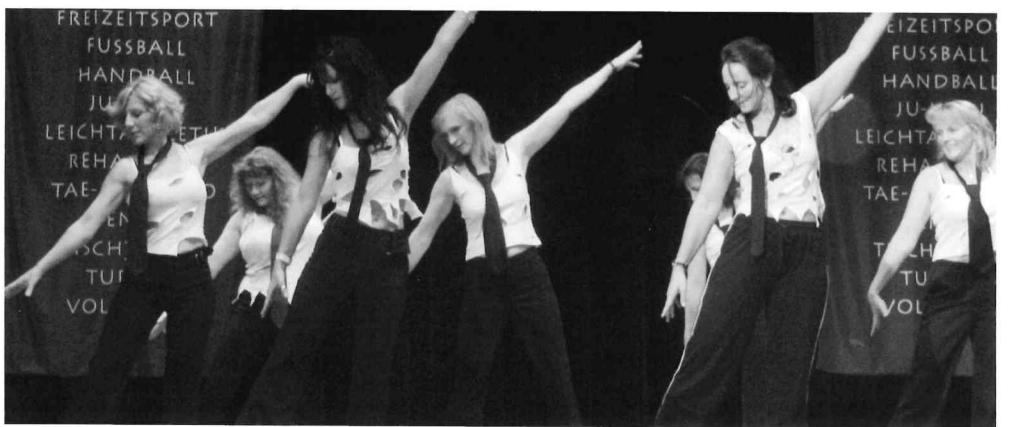
Vielseitiges Bewegen...

...ist das oberste Prinzip im Eltern-Kind- und Vorschulturnen. In unserem Programm berücksichtigen wir die verschiedenen Jahreszeiten. So durften die Kinder während der Fasnet verkleidet in die Turnhalle kommen und an Ostern Osternester suchen. Bei unserem Abschlußturnen vor den großen Ferien haben wir an der frischen Luft und bei strahlendem Sonnenschein Sinnesspiele gemacht. In der kalten Jahreszeit füllen dann zahlreiche fröhliche Kinder die Turnhallen.



Unsere Buben ab 10 Jahren haben wieder eine Zukunft

Eine lange Suche nach einem Menschen, der Jungs zwischen 10 und 14 Jahren in der Woche eine Sportstunde gibt ist endlich zu Ende. Mit Carola Braig haben wir eine Person gefunden die aus dem Turnen kommt und der es Spaß macht mit Kindern zu Arbeiten. Damit können wir wieder ein Anschlussprogramm für die Jungs anbieten, die bei Thomas herausgewachsen sind.



Viel Fun und Action

Wir bieten jeden Montag in der Turnhalle an der Weinstraße bei der Schillerschule von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr folgende Programmpunkte: Aerobic (Aufwärmtraining), Bodystyling und Stretching, Hip Hop, Jazz-Dance. Weiter Infos unter der Telefonnummer 0 75 42 / 5 12 71.

Buffler
Tettang · Karlstraße

Erich Schmid Computer-Systeme
• Beratung
• Planung
• Programmierung
• Realisierung
Kalchenstraße 6
88069 Tettang
Telefon 07542/9345-0
Telefax 07542/934560
erich.schmid@t-online.de

Das Fachgeschäft für Ihr Büro
Büromaschinen **Büromöbel**
Schreibmaschinen Schreibtische
Fakturiermaschinen Winkelkombinationen
Rechenmaschinen Schränke
Kopierer · Telefax Große Auswahl an Bürostühlen
M. + P. Schülling
TETTANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10



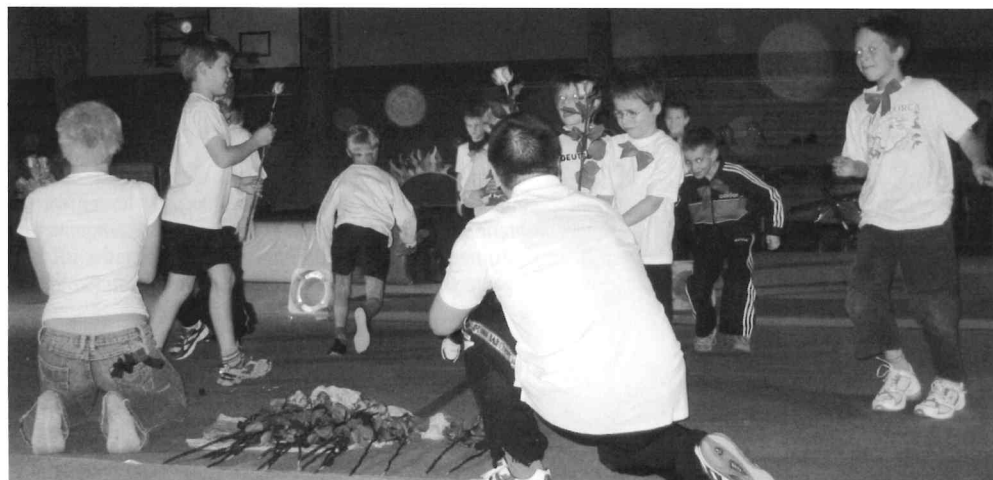
Die Gruppe "Aerobic / Step"

trifft sich immer montags im Gymnastikraum der Schillerschule, um gemeinsam ihren Sport auszuüben. Zwischen 19:30 Uhr und 21 Uhr wird kräftig mit Steps geschwitzt. Ergänzt wird das Sportprogramm mit Beckenbodengymnastik und funktioneller Gymnastik. Da es kein Kursangebot ist, kann man jederzeit einsteigen.



Allg. Mädchenturnen 6-10 J.

In unserer kleinen Allgemeingruppe treffen sich 6-10 jährige Mädchen donnerstags von 17-18 Uhr in der Carl-Gührer Halle. Unter der Leitung von Ulla Eschrich und Miriam Enzenmüller wird geturnt, gespielt und für die Nikolausfeier auch eifrig getanzt. Wir freuen uns über jede Art der Bewegung und haben viel Spaß dabei.



Heiße Jungs bei Thomas

Bei Thomas Bott geht's oft heiß her, was die Buben am meisten lieben. Sei es ein schnelles Spiel zum Aufwärmen, eine Staffel mit kniffligen Aufgaben dazwischen, oder die Heranführung an das Gerätturnen wobei dies im spielerischen Sinne geschieht. Leistung ist hier gefordert und die Jungs geben hier für Thomas, Brigitte und Carola alles. Ein nasses T-Shirt ist hier keine Seltenheit nach den Spielen. Diese Mischung lässt die Turnstunden nie langweilig werden.

Pilates und Aero-Step XL

Zwei Angebote unserer Frauengruppe

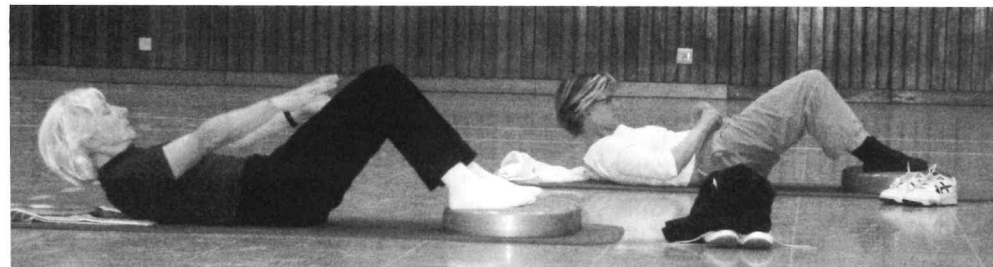
Pilates und AERO-Step XL bieten ihnen einen ganzheitlichen Trainingsansatz. Ihr Körper und ihr Wohlbefinden werden in Form gebracht, zugleich eröffnet sich ihnen ihr wahres Fitness-Potenzial - und das in jedem Alter.

PILATES, die Trainingsmethode für Körper und Geist, wird seit Jahren auch in der Turnabteilung praktiziert. Zur Unterstützung der Übungen haben wir auch den speziellen Pilates-Coach-Ball zur Hand. Mit den Pilates-Übungen werden die unterschiedlichsten Muskeln trainiert, um den Körper zu straffen, gleichzeitig werden eine korrekte Atmung, eine gute Körperhaltung und intensive Konzentrationsfähigkeit geschult. Um dies zu ermöglichen, stehen Gleichgewichtssinn und Körperbeherrschung sowie eine flexible Muskel- und Gelenkarbeit im Mittelpunkt. Damit werden nicht nur Koordination, Ausdauer und Gelenkigkeit trainiert, sondern gleichzeitig

Selbstbewusstsein und Wohlbefinden gesteigert.

In unseren Trainingseinheiten werden auch Übungen mit dem AERO-Step XL praktiziert, das auch in vielen professionellen Reha-Zentren und Physiotherapie-Praxen zur Anwendung kommt. Mit dem AERO-Step XL werden Gelenke, Bänder, Muskeln sowie das Nervensystem aktiviert und trainiert. Durch die Gleichgewichtsreize sowie den sensiblen Input an den Fußsohlen werden gezielt die vielen kleinen Rezeptoren in den Muskeln und Gelenken angesprochen sowie v.a. die kleinen gelenksnahen Muskeln, die oftmals vergessen werden, angeregt. Dies führt neben dem erhöhten Energieumsatz zu einer enormen Verbesserung der Koordination, des Muskelaufbaus sowie der Gelenkstabilität.

Die Übungsstunden mit ÜL Hanne Hanschur sind Donnerstags in der Stadthalle Tettang (Hinteringang) von 19.30 Uhr bis 21 Uhr.



Start in die Schülerliga männlich

Jungs mit D- und C-Jugend-Team

Nach dem Schnuppern 2005 in der Schülerliga haben die Jungs Geschmack daran gefunden und über das Jahr hinweg das Bekannte gefestigt und Neues gelernt.

In den Sommerferien wurden einige zusätzliche Trainingstermine wahrgenommen, die in Ailingen und in der Arena in Friedrichshafen (Stützpunkt weibliches Gerätturnen der Turnerschaft) abgehalten wurden. Den letzten Feinschliff gab es dann beim Intensivtraining in der Turnwoche der Mädchen.

An den drei Wettkämpfen starteten die TSV-Jungs in einer Wettkampfgemeinschaft mit dem TV Ailingen in der D- und in der C-Jugend. Von Wettkampf zu Wettkampf war eine Steigerung zu sehen, so mancher turnte am letzten Wettkampf eine höhere Übung als beim 1. Wettkampf. Die C-Jugend qualifizierte sich so für das Regionalfinale in Geislingen bei Balingen, wo sie sich den 4. Platz erturnte. Das reichte für die Qualifikation zum Landesfinale in Wangen. Dort erkämpften sich die Turner dann den 8. Platz.

Unsere Ziele in 2007 sind eine eigenständige Mannschaft in der D-Jugend an den Start zu bringen und die Ergebnisse von 2006 zu halten.



Die TSV-Turner bei der Schülerliga.



Heidelberg war das Ziel 2006

Die "ausgewachsenen" Turner hatten in 2006 ihren Jahreshöhepunkt beim Landesturnfest in Heidelberg. 21 Personen haben den TSV Tettang im Badener Land repräsentiert. Im Landesleistungszentrum traten die Tettanger gegen den Rest von Baden-Württemberg an, um sich im sportlichen Wettstreit in der jeweiligen Altersklasse zu messen. Besonders zu erwähnen ist hier die sehr gute Leistung von Thomas Bott, der den 2. Platz im Wahlwettkampf erreichte. Die Ergebnisse der anderen Teilnehmer waren ebenfalls sehr eindrucksvoll: Walter Kramer Platz 7 (31 Starter), Helga Kramer Platz 8 (12), Bernd Häfele Platz 10 (97), Harald Franzen Platz 11 (97), Agi Kessler Platz 17, Katja Kessel Platz 28 (44), Nicolas Bucher Platz 166 (277) und Frank Ebersbach mit Platz 269 (277). Das nächste anvisierte Ziel in 2007 ist das Gauturnfest in Biberach vom 29. Juni bis 1. Juli.



Inb. Familie Bentele
Seit 1906 in Familienbesitz
Dietmannweiler
Telefon 075 28/23 17 · Fax 075 28/25 87

Die private Kranken-Vollversicherung bei der SV.
Geschäftsstelle
Franz Mayer
Friedhofstraße 1
88069 Tettang
Tel. 07542/8031 + 8032
Fax 07542/52489

Was auch passiert:
Sie haben ja uns!

Wer krank ist, hat wenig zu lachen.
Es sei denn, man ist Privatpatient.

SV Sparkassen Versicherung

www.sparkassenversicherung.de

MESSMER
Bauunternehmen GmbH

Bodnegger Straße 51 · 88069 Tettang
Telefon 07542/93050 · Fax 930528



Morena Hahn und Nadine Irlbacher stehen ganz oben

Vereinsmeisterschaften der Turnabteilung im Juni

Morena Hahn und Nadine Irlbacher heißen die Siegerinnen bei den Vereinsmeisterschaften der Leistungsturnerinnen, die im Juni 2006 in der Carl-Gührer-Halle stattgefunden haben.

Zum ersten Mal konnte Morena Hahn den Pokal der Vereinsmeisterin Jugend gewinnen. Mit konstant guten Leistungen an allen Geräten konnte sich die D-Jugendliche gegen ihre Kameradinnen durchsetzen.

Knapp hinter ihr landete Franziska Dimmler von der D-11-Jugend auf dem zweiten Platz, gefolgt von der Anke Forster von der B-Jugend. Mittels Umrechnung in eine 10-Punkte-Wertung wurden die Leistungen in den verschiedenen Altersklassen der Ju-

gend miteinander vergleichbar gemacht, damit eine Vereinsmeisterin ermittelt werden konnte.

Nadine Irlbacher gewann zwar schon dreimal den Pokal der Vereinsmeisterin, allerdings in diesem Jahr erstmals als Aktive. Julia Zwisler kam hier auf Platz zwei, dritte wurde Miriam Enzenmüller, die sich allerdings am ersten Gerät verletzte.

Meist deutliche Siege gab es in den Jahrgangswertungen, wo die sogenannten Vereinssiegerinnen ermittelt wurden. Die jeweils drei Erstplatzierten: F-Jugend: 1. Greta Witzgall, 2. Kristin Ackermann, 3. Katja Herling. E-8-Jugend: 1. Mona Nachbaur, 2. Lorina Häfelle, 3. Larissa Schmidhuber und Verena Engers. E-9-Jugend: 1. Sarah Kring, 2. Ana Plackovic, 3. Jil Avanzini. D-10-Jugend: 1. Eslem Rejhan, 2. Rebecca Caburet, 3. Lavina Stauber. D-11-Jugend: 1. Franziska Dimmler, 2. Katharina Kaiser, 3. Laura Schäfer. D-12-Jugend: Morena Hahn, 2. Kay Seidl, 3. Anna Dick. C-Jugend: 1. Nina Heimpel, 2. Jessica Höfler, 3. Yvonne Kneis. B-Jugend: 1. Anke Forster, 2. Tanja Stopper, 3. Annika Maier.

Wettkampf-Leiter Oliver Schneider bedankte sich bei der Siegerehrung bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten, insbesondere bei den Gast-Kampfrichtern Monika Völz, Anika Martin (beide TV Kressbronn) und Franziska Brugger (TSV Eriskirch), die beim Werten ausgeholfen haben. Der Wettkampf-Tag wurde schließlich mit einem Grillfest und gemütlichem Beisammensein beendet.



Nadine Irlbacher und Morena Hahn, mit ihren Siegerpokalen.



Siegerehrung unserer kleinsten Turnerinnen: Kristin (2., links), Greta (1.) und Katja (3.).

C-Jugend und D-Jugend auf dem Treppchen

Tettangs Turnerinnen schnitten mit gutem Erfolg bei der Schülerliga im Herbst ab

In Reute bei Bad Waldsee ging am 21. Oktober die Schülerliga des Turngaus Oberschwaben zu Ende. In der Gesamtwertung über alle vier Wettkampftage gab es zwei Treppchenplätze für die TSV-Turnerinnen: Die C-Jugend wurde nur vom TSV Reute geschlagen und belegte Rang zwei. Die erste Mannschaft der D-Jugend beendete die Wettkampfserie mit dem dritten Platz.

Während die D1 bereits vor dem letzten Wettkampf als Gesamt-Dritter feststand, war die Platzierung für die zweite Mannschaft noch nicht sicher. Die Mädchen boten noch mal eine sehr konzentrierte Leistung und konnten sich in der Gesamtwertung den achten Platz sichern. Ein toller Erfolg für die Turnerinnen angesichts immerhin 20 startender Teams. Für die D2 waren im Einsatz: Miriam Jäger, Franziska Kaiser, Debora Lochmüller, Julia Müller, Laura Schäfer und Annika Strube.

Überaus zufrieden waren die Trainerinnen Nadi-

ne Irlbacher und Julia Zwisler natürlich auch mit der D1. Gegen starke Konkurrenz konnten sich die Mädchen durchsetzen und wurden am Ende nur von Reute und Bad Waldsee geschlagen. Somit fand man sich in der Gesamtwertung auf dem Treppchen-Platz drei wieder. Diesen tollen Erfolg erturten Clara Baumann, Anna Dick, Franziska Dimmler, Morena Hahn, Katharina Kaiser und Kay Seidl.

Auch die E-Jugend zeigte noch einmal einen sehr schönen Wettkampf. In der Gesamtwertung verbesserte man sich noch auf Rang elf und erreichte damit einen guten Mittelfeld-Platz, womit die Trainerinnen Katja Geiger und Jasmin Winkler sehr zufrieden waren. Die Mannschaft bestand aus Jil Avanzini, Silvia Behm, Celine Eninger, Marlene Fahle, Teresa Huff, Sarah Kring und Ana Plackovic.

Mit zwei zweiten Plätzen und einem Sieg kam die C-Jugend zur Freude der Trainer Oliver Schneider und Larissa Maier in der Gesamtwertung auf den her-

vorragenden zweiten Rang. Nur der Serien-Sieger TSV Reute, der in allen Altersklassen den Gewinner stellte, turnte stärker als die Tettanger Mädchen. Hannah Barth, Nina Heimpel, Jessica Höfler, Yvonne Kneis, Karolin Striegel, Evelyn Winkler und Berenike Zwisler sorgten an den vier Wettkampftagen für diesen Erfolg.

Die C-Offen von Jutta Laslo belegte im Endergebnis Platz sieben. Das doch sehr junge Team schlug sich damit wacker gegen teils deutlich höherklassigere Gegner. Hier turnten für den TSV Saskia Dwers, Miriam Enzenmüller, Anke Forster, Serina Lutz, Annika Maier, Nadine Seidl und Tanja Stopper.

Wie bei den Einzelmeisterschaften gibt's auch bei den Mannschaftswettkämpfen ein Regionalfinale Süd-Württemberg als nächste Runde. Vom TSV qualifizierten sich die D1- und die C-Jugend. Am 11. November erreichte die D1-Jugend in Geislingen (Balingen) den 16. Platz, die C-Jugend kam auf Rang 11.



Erreichten Platz 2 in der C-Jugend: (v. l.) Hannah Barth, Nina Heimpel, Jessica Höfler, Berenike Zwisler und Karolin Striegel. Es fehlt Yvonne Kneis.



Die D1 bei der Siegerehrung: (v. l.) Kay Seidl, Morena Hahn, Franziska Dimmler, Anna Dick und Katharina Kaiser. Hier fehlt Clara Baumann.

Einzelmeisterschaften

Franzi Dimmler 14. in Württemberg

In der Carl-Gührer-Halle fand am 2. April 2006 das Gaufinale im Kunstturnen weiblich statt. Die Einzelmeisterschaften des Turngaus Oberschwabens zählten zugleich als Qualifikation für die nächste Runde, das Regionalfinale Süd-Württemberg Ende April in Gaißingen. 20 Turnerinnen des TSV Tettang waren in der heimischen Halle im Einsatz, drei davon schafften die Qualifikation fürs Regionalfinale: Franziska Dimmler, Morena Hahn und Nina Heimpel.

In bewährter Manier führten die Tettanger Leistungsturner und der Turngau Oberschwaben das Gaufinale in der Carl-Gührer-Halle durch. In drei Durchgängen turnten 181 Turnerinnen in 14 Wettkampfklassen ihre Siegerinnen aus.

Der TSV war im ersten Durchgang mit den älteren Turnerinnen mit zwölf Mädchen am Start. Überzeugen konnten dabei vor allem Nina Heimpel von der C-Jugend und Tanja Stopper von der B-Jugend. Nina erreichte Platz 6 und schaffte die für die Qualifikation fürs Regionalfinale notwendigen 22 Punkte locker. Tanja erreichte beim B-Stufen-Wettkampf der B-Jugend Platz drei und bekam die Bronzemedaille überreicht.

Nach dem zweiten Durchgang ohne Tettanger Beteiligung waren am späten Nachmittag nochmals acht TSV-Turnerinnen bei der D-Jugend aktiv. Franziska Dimmler übertraf bei der D11-Jugend alle Erwartungen und konnte ihren Wettkampf mit gutem Vorsprung gewinnen. Als Gausiegerin darf natürlich auch sie zum Regionalfinale. Pech hatte hier Katharina Kaiser, die als Sechste die Kleinigkeit von 0,3 Punkten zu wenig für Gaißingen hatte. Morena Hahn dagegen von der D12-Jugend konnte in ihrer Klasse dieses Ziel erreichen. Nach starkem Auftritt erreichte sie Platz zwei und auch die Qualifikationspunktzahl für die nächste Runde.

Beim Regionalfinale in Gaißingen schließlich erwischte Franziska Dimmler erwischte einen super Tag. Vor allem am Boden und Schwebebalken konnte Franziska überzeugen. Lohn der Mühen: 20,8 Punkte und Platz sieben (bei 28 Starterinnen). Damit durfte sie sogar zum Landesfinale nach Donzdorf und gehört bereits zu den 16 besten Turnerinnen ihrer Altersklasse im Schwäbischen Turnerbund. Auch Morena Hahn und Nina Heimpel zeigten in ihren Altersklassen ansprechende Leistungen und landeten jeweils im vorderen Mittelfeld.

Für Franziska freilich ging es noch mal weiter, beim Landesfinale in Donzdorf Mitte Mai war die Aufregung dann aber doch größer. Trotzdem darf Franziska mit ihrem 14. Rang in Württemberg äußerst Stolz sein, auf sich und auf ihre Leistung.



Franziska Dimmler, hier bei ihrer Boden-Übung, qualifizierte sich sogar für das Landesfinale

HOTEL-RESTAURANT
RITTER

Tettang, Karlstraße 2
Telefon 0 75 42/53 02-0

Fam. Karl Tempel

Gut Essen und Trinken in gemütlicher Atmosphäre

Nach dem Sport sorgen wir gerne für Ihr leibliches Wohl mit leckeren Tagesgerichten knackig frischen Salaten, herzhaftem Vesper und hausgemachtem Kuchen.

Beliebt bei schönem Wetter,
unsere blühende Gartenlaube

FRISÖR
FINK

FRISÖR FINK
Montfortstr. 26
0 75 42/78 18

*Zuständig für gepflegtes Haar
in Tettang*

CITY FRISEUR
Bärenplatz 6
0 75 42/86 52

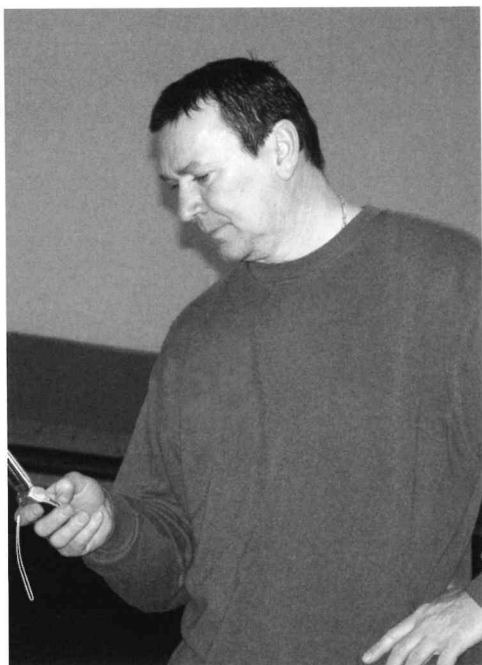


Gyula Kovac - neuer Trainer für die Leichtathleten

Ein Problem, das die meisten Abteilungen gut kennen, ist die Trainersituation. Es sind immer zu wenig Trainer da, um das Angebot so gestalten zu können, wie man möchte.

Umso glücklicher kann sich daher die Leichtathletik-Abteilung schätzen, den Trainerstab mit dem gebürtigen Ungarn Gyula Kovac zu ergänzen. Kovac, der seit 1986 als Trainer arbeitet (er trainierte u.A. die ungarische Nationalmannschaft im Mehrkampf), kam 2001 nach Deutschland. In seiner Heimat hat der gelernte Sport- und Erdkundelehrer keine Perspektive mehr gesehen. Die Herausforderung, in Deutschland als Trainer zu arbeiten, reizte ihn. Seine Frau und seine beiden Kinder unterstützten ihn und so konnte er seine Trainerarbeit zunächst beim VfB-LC Friedrichshafen aufnehmen. Im Jahre 2006 lief Kovac` Vertrag in Friedrichshafen aus.

Bei der LGÖBK ist Kovac zuständig für die A-Schülerinnen und A-Schüler, die im Alter von 14 - 15 Jahren sind. Hier liegt sein Augenmerk verstärkt im Sprint- und Sprungbereich, selbstverständlich stehen aber auch Wurftechniken auf dem Trainingsplan.



Bernd Kawälde - derzeit erfolgreichster Athlet aus Tettngang

Einer, der seit Jahren im Seniorenbereich die Szene in Württemberg beherrscht, ist Bernd Kawälde. In seiner Spezialdisziplin, dem Speerwurf, dominiert er wie kein anderer Athlet. Nun wurde er wieder Württembergischer Seniorenmeister.

Nicht nur, dass er seit Jahren die Bestenliste anführt, er hält auch die Landesrekorde in den Altersklassen M 45 und M 50.

Der 50-Jährige ist jedoch nicht nur auf dem Sportplatz zu finden. Als Vorsitzender der LG Östlicher Bodenseekreis, einem Verbund der Leichtathletikgruppen aus Tettngang, Bürgermoos, Kau und Kehlen, koordiniert er die Vereine, ist stets Motor, wenn es darum geht, neben den Wettkämpfen weitere gemeinsame Aktivitäten zu planen und durchzuführen. Genannt sind hier u.a. die Tettnganger Hochsprunggala der Frauen, die er entscheidend mitgeprägt hat und sein "liebstes Kind", das internationale Schülermeeting, bei dem sich Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 - 15 Jahren aus ganz Europa einmal im Jahr im Wettkampf messen.



LG-Sportler des Jahres 2006

Im Rahmen der Herbstfeier der LG Östlicher Bodenseekreis wurde der Pokal für den LG-Sportler des Jahres vergeben. Erstmals in der LG-Geschichte ging der Pokal nicht an einen Einzelathleten, sondern an die A-Schüler-Mannschaft für hervorragende Leistungen im Jahre 2006.

In der Bestenliste des Württembergischen Leichtathletikverbandes steht die 4-Kampf-Mannschaft mit Fabian Funke, Stefan Gillich, Matthias Kroesen, Niklas Schreier und Martin Zeschick auf dem vierten Platz. Bernd Kawälde, der den Pokal überreichte, äußerte sich sehr zufrieden aufgrund dieser vorzüglichen sportlichen Leistungen und gratulierte den Sportlern und Athleten.



Was ist eigentlich aus der Hochsprunggala geworden?

Ein sportliches Highlight, das jedes Jahr im Sommer zahlreiche Zuschauer ins Manzenbergstadion zog, war die Tettnganger Hochsprunggala der Frauen.

Viele Leute fragen daher immer wieder nach, warum es die Hochsprunggala nicht mehr gibt. Bereits im September jeden Jahres begannen sich die Organisatoren der Gala zusammen zu setzen, um den Wettkampf für das folgende Jahr zu planen. Es mussten Terminabsprachen auf nationaler und internationaler Ebene erfolgen, Werbungen und Sponsoren gefunden werden, die Durchführung mit zeitlichen Ablauf des Wettkampfes geplant werden, Hotelzimmer gebucht werden und die Bewirtung durchdacht werden. Schließlich erfolgten Einladungen an die Hochspringerinnen. Dabei musste eine geschickte Hand bewiesen werden, wollte das Organisationsteam hochrangige Springerinnen, um einen attraktiven Wettkampf zu bieten. Andererseits mussten Springerinnen mit Honorarforderungen abgewiesen werden, da es stets der Philosophie entsprach, keine Startprämien, sondern nur Leistungsprämien zu zahlen. Insbesondere in diesem Bereich wurde es immer schwieriger, den Wünschen der Organisatoren und des Publikums einerseits und den Forderungen der Athletinnen andererseits gerecht zu werden. Hinzu kam, dass es in Deutschland derzeit kaum Athletinnen gibt, die auf internationalem Niveau mithalten können. So stand schließlich die Entscheidung fest, die Hochsprunggala wurde schweren Herzens aufgegeben.

M. STEINWERKSTÄTTE
obermayr
88069 TETTANG
LANGENARGENERSTR. 1 TEL. 07542/545 02

GRANIT
MARMOR
SANDSTEIN

Treppen Fensterbänke
Böden

EIN NETZWERK DER MÖGLICHKEITEN

Automatisierte Produktionsprozesse, komplexe Konstruktionsaufgaben, kaufmännische Betriebsabläufe - Informationstechnologie übernimmt eine entscheidende Rolle im täglichen Arbeitsleben. **Das Problem?** Bei Rechnerausfällen stehen ganze Unternehmensbereiche still. Wer Erfolg haben will, braucht leistungsfähige und zuverlässige EDV. **Die Lösung?** Transparent aufgebaute Netzwerktechnik, die sich im Alltag problemlos administrieren lässt und offen für die Möglichkeit der Zukunft ist.

Als Partner für den Mittelstand planen und installieren wir kundenspezifische Netzwerklösungen, die keine System- und Anbieterabhängigkeiten schafft. dtm-Lösungen bieten maximale Flexibilität bei Innovationen, gewünschten Leistungssteigerungen und Erweiterungen.

Der beste Investitionsschutz für unsere Kunden.

- » Modernisierung und Umbau von TK- und IT-Anlagen
- » Verkabelungs-Systeme für Glasfaser- und Kupfertechnik
- » Wireless LAN » Security/Firewallsysteme
- » Planung und Installation Windows/Linux Serversysteme

DER BESTE INVESTITIONSSCHUTZ FÜR UNSERE KUNDEN.

dtm group » dtm Datentechnik Moll GmbH » 88074 Meckenbeuren » Benzstrasse 1
Telefon +49-7542-940-30 » Telefax +49-7542-940-324 » info@dtm-group.de » www.dtm-group.de

dtm.
group



Tettninger Leichtathleten blicken auf zwei erfolgreiche Jahre zurück

Vordere Platzierungen in Kreis und Bezirk, aber auch auf Württembergischer Ebene

Die Leichtathletikabteilung des TSV traf sich am 30.11.06 zu ihrer Jahreshauptversammlung im Vereinsheim im Ried.

Niklas Wolf (1. Vorsitzender) konnte stolz über sportliche Erfolge der Tettninger Athleten berichten: so gilt Bernd Kawälde als erfolgreichster Athlet der LGöBK mit dem Titel "Württembergischer Meister" im Speerwurf sowohl 2005, als auch 2006. Er hält die Landesrekorde im Speerwerfen in den Altersklassen M 40, M 45 und M 50. Die Leichtathletikabteilung des TSV 1848 Tettng e.V. ist Mitglied in der Startgemeinschaft LG östlicher Bodenseekreis (LGöBK). Dies ist ein Zusammenschluss der Leichtathleten des SC Bürgermoos, SV Kehlen, TSV Meckenbeuren und TSV Tettng.

Ebenso sehr gute Erfolge erzielten die A-Schüler der LGöBK mit vielen ersten Plätzen im Kreis und Bezirk. Vordere Platzierungen gab es auch auf Württembergischer Ebene, insbesondere die Staffel und die Mehrkampfmannschaften überzeugten. In der Würt-

tembergischen Bestenliste sind die A-Schüler so gut wie in allen Disziplinen vertreten.

Im Juli 2006 war Tettng Schauplatz der Kreismeisterschaften der Schüler/innen der Alterstufen A/C/D. Mit viel Engagement seitens der Mitglieder und Eltern der Schüler/innen konnte diese Veranstaltung mit Erfolg durchgeführt werden. Für 2007 ist die Ausrichtung der Regionalmeisterschaften in Planung.

Die Mitgliederzahl im Verein liegt derzeit bei 123 Personen. Die Schüler/innen im Alter von 7 - 14 Jahren sind mit 52 % stärkste Gruppe des Vereins. Wie bei vielen Tettninger Sportvereinen ist auch bei den Leichtathleten die Trainersituation kritisch. Es wird gute und kompetente Arbeit geleistet, doch sind zu wenige Trainer im Einsatz und somit die Schülergruppen sehr groß. Durch die Sanierung der Gymnasiums- und Halle kommt es bei den Trainingszeiten zu Engpässen. Eine Aktiven-Gruppe konnte sich mit anderen Sportlern arrangieren und trainiert nun im Wechsel in der Seldnerhalle in Kau. So fiebern auch die



Ein Teil der Trainingsgruppe des neuen Trainers Gyula Kovac

Leichtathleten der Fertigstellung der Gymnasiums- und Halle entgegen. Freuen können sich die Tettninger Leichtathleten über die Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen im Manzenbergstadion. So wurde ein neuer Belag aufgebracht mit neuen Bahnmarkierungen. Der Diskusring wurde auf den aktuellen Stand gebracht sowie ein zweiter Einstichkasten für die Stabhochsprunganlage angelegt.

Nach Entlastung des gesamten Vorstands wurden in Ihren Ämtern bestätigt: Niklas Wolf als 1. Vorsitzender, Edwin Bochtler als 2. Vorsitzender, Niklas Wolf auch als Kassierer und Anne-Kathrin Unger als Schriftführerin. Weiterhin gewählt sind Wolfgang Unger als Kampfrichterwart, Walter Kramer als Seniorenwart, verantwortlich für Verpflegung ist Dagmar Jung. Die Kasse werden Christoph Hellmond und Gunter Funke prüfen. Neu gewählt wurden Luitgart Spohn als Verantwortliche für die Sportabzeichen sowie Sabine Döring als Pressewart. Sport- und Jugendwart in Personalunion ist Markus Messmer. Nicht besetzt werden konnte das Amt des Gerätewarts. Interessierte können sich gerne an den 1. Vorsitzenden wenden.

Stadionsanierung

Das Tettninger Manzenbergstadion

ist inzwischen in die Jahre gekommen, eine Sanierung wurde im Sommer 2006 dringend nötig, wären doch auf Dauer Schäden mit hohen Folgekosten entstanden.

So mussten Bahnbeschädigungen repariert werden, die Bahnmarkierungen waren teilweise kaum noch zu erkennen, Schäden im Bereich der Weitsprunganlage gar konnten nicht mehr die Sicherheit von Schülern und Vereinssportlern gewährleisten. Nachdem bis zu den Sommerferien bestes Bauwetter gewesen wäre, setzte just mit dem Beginn der Sanierungsarbeiten der große Regen ein, so dass zwar Reinigungsarbeiten geleistet werden konnten, die eigentliche Sanierung dann letztendlich erst im September erfolgen konnte. Mit großer Kraftanstrengung und zusätzlichem ehrenamtlichen Engagement, konnte das Stadion, das wieder in neuem Glanz erstrahlte, am 20. September rechtzeitig zum Schulbeginn zur Benutzung freigegeben werden. Anfang Oktober wurde es mit einem 10-Kampf-Wettkampf eingeweiht.



Der Trainingsfleiß zahlt sich aus.

Schöne Zähne

SCHWIELER
ZAHNTECHNIK

dorina bell
DIE MARKE FÜR ERHOLSAMEN SCHLAF

Europas größter Betten-Einkaufs-Verbund.
Wir gehören dazu.

J. A. BUEBLE
BETTEN · WÄSCHE · MODE
Tettng, beim Parkhaus,
Telefon 075 42/74 86

LBS concept 2 plus
Zwei Partner - eine Finanzierung

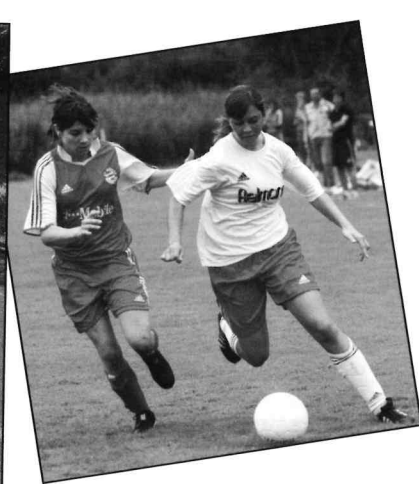
Von Grund auf sicher finanzieren.

Profitieren Sie von Zinssicherheit und hoher Flexibilität, staatlicher Förderung sowie kosten-sparender Abwicklung.

LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Jürgen Thöni
Karlst. 11, 88069 Tettng
07542/93480 07542/934820

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
Sparkassen-Finanzgruppe

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!



Im Miteinander von Leistung und Spaß: Jugendfußballer mit sportlichen Erfolgen

Tolle Erfahrungen und viele Meistertitel

Mit rund 300 aktiven Jugendfußballern, die in 16 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen, ist die Jugendabteilung des TSV eine der mitgliederstärksten Abteilungen im Bezirk Bodensee. Leistungsorientierte Mannschaften, aber auch Teams, in denen diejenigen ihren Platz finden, die mehr den Spaß in den Vordergrund stellen, sorgen im Rahmen ihrer Aktivitäten für ein durchgängig positives Auftreten des "ihres" TSV in der Öffentlichkeit.

Dass die älteren unter den Nachwuchsfußballern bereit sind, auch selbst Verantwortung zu übernehmen bestätigt, dass die Entwicklung in die richtige Richtung führt. Als Mannschaftsbetreuer, in der Organisation bei den Wettbewerben der Jüngsten aber auch bei den Ferienaktivitäten: Unsere Nachwuchskräfte zeigen sich den Aufgaben gewachsen. Ganz ohne Erwachsenen die geht es noch nicht: Zusammen mit Jugendleiter Walter Dannecker stellen Franz-Anton Schmid, Berthold Geiger, Rolf Huber, Thomas Moser, Hans-Jörg Bopp, Peter Reid, Karl Wodtke und Rolf Ebinger mit ihrer langjährigen Erfahrung ein sicheres Fundament.

Erfahrung ist Trumpf, wenn es um die Organisation des Internationalen D-Juniorenturniers geht. In dieser Saison fand die 20. Ausgabe dieser überregional hoch angesehenen Veranstaltung statt. Ein Gradmesser für den Ruf, der diesem Turnier vorangeht lässt sich an der steten Teilnahme der Mannschaften aus Bundesligavereinen ablesen. Eintracht Frankfurt,

Hertha BSC Berlin, VfB Stuttgart FC Freiburg aber auch Spitzenvereine aus der Schweiz, Österreich und Ungarn nehmen die Einladung nach Tettang gerne an. Der Traum vom Sieg gegen eine der großen Mannschaften ging für die Kicker aus der Region wieder nicht in Erfüllung aber die Enttäuschung über die Niederlagen hielt sich in Grenzen: Bei den Jugendlichen der D1, D2 und der D3 überwog die Freude über die Gelegenheit zum Kräfteressen mit den Jugendlichen der Bundesligavereine, den Austausch mit Spielern aus den Gastvereinen und ganz einfach den Spaß an der sportlichen Betätigung.

Auch wenn es gegen die ganz Großen noch nicht klappte: Die sportlichen Erfolge des TSV auf regionaler Ebene lassen sich durchaus sehen. Drei Bezirksmeisterschaften in der Halle waren Lohn für fleißiges Trainieren. Jubeln durften die D-Juniorinnen mit Trainer / Betreuer Harald und Marvin Tabler, die D2 mit Trainer/Betreuer Dieter Stark/Thomas Moser und die F2 mit Trainer Thomas Pischel. Auch die Vizemeisterschaften der B-Juniorinnen, Trainerin Karin Boos und der F1, Trainer Peter Reid verdienen Respekt.

Den Glanzpunkt setzten in diesem Jahr die B-Juniorinnen. Ganz souverän gewann die von Karin Boos betreute Mannschaft den Titel in der Verbandsstaffel Süd. Auch wenn der Aufstieg zur Oberliga diesmal noch knapp verfehlt wurde: Aufgeschoben ist nicht Aufgehoben und das Team, eines der jüngsten Mannschaften in dieser der Liga gilt als Aufstiegsfavorit in der kommenden Saison. Meisterschaftsfeiern gab es

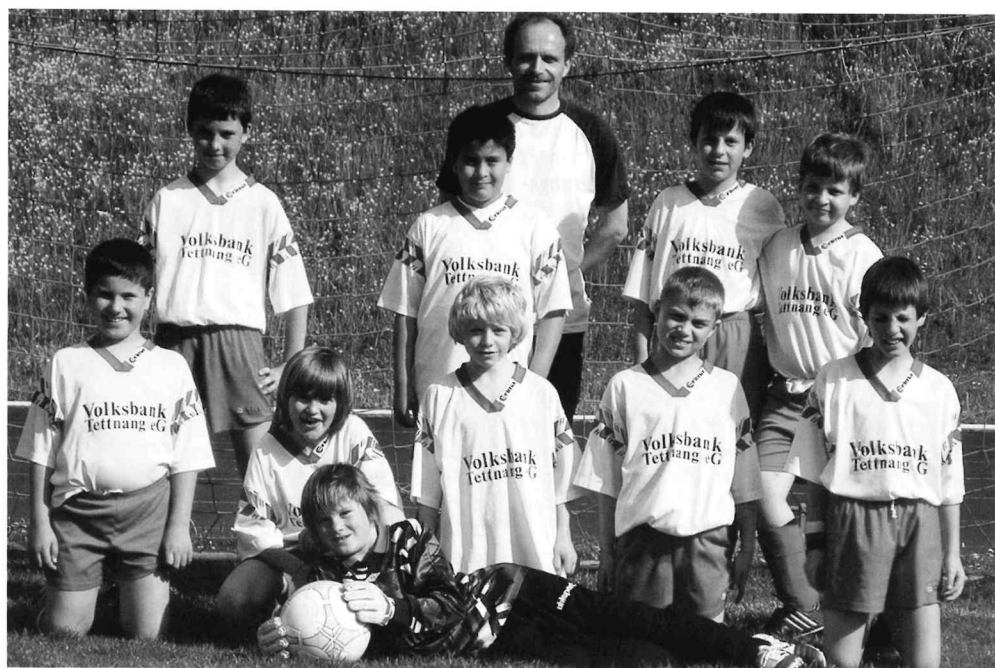
auch bei den E-Junioren: Rainer Plattner holte mit seiner E1 die Staffelleisterschaft vor Neuravensburg. Auch das E2-Team von Alex Letsche bestätigte, dass Talente im TSV glänzend aufgehoben sind: Die jungen TSV-ler gaben in einem spannend verlaufenden Entscheidungsspiel um die Staffelleisterschaft TSG Ailingen das Nachsehen. Die D-Junioren dürfen in der kommenden Saison in der Bezirkstaffel an den Start. Die Mannschaft erreichte unter Peter Scheuböck in der Leistungsstaffel einen zweiten Platz.

Überzeugend war auch das Auftreten der älteren Juniorenjahrgänge. Jürgen Rizzato führte die A-Junioren über die Qualifikationsrunde in die Leistungsstaffel und das von Heiko Franz und Davor Sliuric betreute Team B-Junioren errang die Vizemeisterschaft in der Bezirkstaffel. Das "Schnuppen" in der Landesliga ist für Tettangs C-Junioren nach nur einer Saison zu Ende. Die Jungs von Hans-Jörg Bopp, Sigi Buchmaier, Michael Ohrenberg haben sich dennoch gut verkauft. Mehrfach fehlte etwas Glück oder ein bisschen mehr an Konzentration. Symptomatisch für den Saisonverlauf mit reichlich Pech war eine Szene aus dem Spiel gegen Wangen: Als ein Spieler des Gegners verletzt am Boden liegt, schlägt ein TSV-ler den Ball fair ins "Aus". Das bei diesen Gelegenheiten übliche "Zurückgeben" des Balles blieb aus und Wangen erzielte gegen die überraschten Montfortstädter im direkten Gegenzug ein Tor. Vielleicht zu brav, doch diese sportliche Einstellung unserer jungen Sportler spiegelt ganz gut die Ausrichtung der Abtei-

lung Jugendfußball in der Kameradschaft und Fairness vor dem Ergebnis stehen.

Ein Ereignis, bei dem die Gemeinsamkeit ganz besonders im Vordergrund steht, ist die von Rolf Ebinger geleitete "TSV Sommerhütte in Mellau". Sie war wie immer das "Highlight im Spektrum der allgemeinen Angebote. Die Jugendlichen erlebten je eine Zeit ausgefüllt mit Fußball, Wandern, Tischtennis, Baden und sonstiger "Aktion". Nach den positiven Erfahrungen des Vorjahres durfte auch diesmal die aus Mädchen und Jungen zusammengesetzte Gruppe junger Kicker teilnehmen. Besonders diese Gruppe erfüllte die "Erwartungen" in jeder Hinsicht. Die Erwachsenen und die Kids waren nach dem Hüttenaufenthalt gleichermaßen geschlaucht denn an "guten Einfälle" hat es nie gefehlt.

Dennoch gelang es auch die Jugend zu überraschen. Rolf Ebinger übernahm die Rolle des DJ und kramte in der Kiste seiner "Spezialitäten". "Ihr hattet auch schon gute Musik" staunten die Kids, während die Erwachsenen die Erinnerungen wachriefen. Erfreulich, dass sich unter den älteren der Jungfußballer Helfer für die "Hütte" finden. Die Hilfe erstreckt sich über die Aufsicht bei Wettbewerben, die Leitung von Putzdiensten bis hin zum tatkräftigen Selber-Anpacken. So blieb für die volljährigen unter den Helfern - Familie Dannecker, Maria Steinbach, Hubert Stohr, Familie Scheuböck, Alex Letsche, Ekke Wanner - ein Dankeschön der Kinder und die Erinnerung an ein harmonisches Zusammensein.



Die E2 des TSV Tettang wurde Meister. Im Bild (liegend) Tobias Bentele, (v. l.) Niels Cataltepe, Simeon Witzemann, Tim Letsche, Florian Michel, Pascal Scheuböck, Niels Maurer, Kevin Rehbein, Ivan Guaspara, Marvin Schwendele sowie im Hintergrund Trainer Alex Letsche.



Den Titel in der Kreisstaffel errang Tettangs D1 der Mädchen. Das Bild zeigt (hinten v. l.) Ines Tabler, Tatjana Rizzato, Karina Letsche, Julia Letsche, Svenja Steinbach, Sabrina Galbussera, Lara Radvan, Dorothea Seydel, (vorne v. l.) Ines Hamma, Anne Gossner, Meike Bendel und Mareike Röhrich.

Ihr Spezialist für Elektro-Hausgeräte

Kompetent in Beratung
Service - Geräte-
austausch
Miele- und Bosch-
Vertragshändler

Hernigkofenstraße 20
88079 Kressbronn
Tel. (07543) 63 47 - Fax 57 89



TV - Telekommunikation

Karlsdorfer Straße 43
88069 Tettang-Bürgermoos
Tel. (07542) 83 99



THE SPIRIT OF MOUNTAIN SPORTS

www.vaude.com

E+S Medizinservice

Thomas Endres und Partner OHG



Geräte sind wichtig - Menschen sind wichtiger

Kein Basketballer springt höher
wegen seiner Schuhe.

Kein Fahrradfahrer fährt rasanter
wegen seines Helmes.

Kein Sportler läuft schneller wegen
seiner Pulsuhr.

Viele fühlen sich aber mit guter Ausrüstung
wohler und vertrauen auf ihre Leistungsfähigkeit.
In der Medizintechnik können Mediziner und
Patienten auf uns vertrauen.

Damit es allen besser geht.

E+S Medizinservice
Wangenerstr. 17-19
88069 Tettang

Fon: 075 42-95 13 00
info@es-medizinservice.de
www.es-medizinservice.de

Medizintechnik für Süddeutschland



Der Ball rollt doch noch mit neuer Führung

Peter Löchle und Thomas Helm folgen Hubert Stohr und Uwe Rittchen
Erleichterung bei Tettangs Fußballern: Seit Montag haben sie eine neue Führungsspitze. Hatten Hubert Stohr und Uwe Rittchen die Abteilung seit Mai kommissarisch geleitet, so folgt dem verdienten Duo eine weitere Tandem-Lösung — mit Peter Löchle und Thomas Helm.

Sie bleibt schwierig — die Suche nach jenen, die sich in die Verantwortung nehmen lassen. Der TSV-Gesamtverein weiß ebenso darum wie der Ski- und Sportclub — und bei den sportlich ja durchaus erfolgreichen Fußballern war es ebenfalls eine längere Hängepartie...

Bei der Versammlung Ende Mai hatten Rittchen und Stohr unmissverständlich klar gemacht, dass sie nach neun Jahren nicht mehr antreten. Eine in Aussicht stehende Lösung veranlasste die beiden zu einer kommissarischen Amtsführung von einem halben Jahr — und nun zur Einberufung der außerordentlichen Hauptversammlung. So verfolgten am Montag im Vereinsheim fast 40 Anwesende erst den Kassen-

bericht von Christian Jeggle, dann die positive Rückmeldung durch die Kassenprüfer Ralf Boos und Harald Moldt und schließlich die Entlastung. Ehrenvorsitzender Manfred Boos leitete im Anschluss die Wahl und bestätigte Rittchen und Stohr gerne, dass sie ihre Arbeit hervorragend gemacht haben.

Einstimmig war es dann, das Votum, laut dem sich an der Doppelspitze bei den Fußballern nichts ändert — freilich trägt sie künftig neue Namen. Jene nämlich von Peter Löchle (45) und Thomas Helm (36): Wie ihre Vorgänger wollen sie sich die Arbeit gerecht aufteilen.

Als erster Vorsitzender steht Peter Löchle im Vereinsregister. „Wir sind ein Team“, bestätigten beide in ihrem Dank für das große Vertrauen, wohlwissend: „Wir haben von Uwe und Hutsche eine Hausnummer vorbekommen“, lobten sie die sichtlich erleichterten Ex-Vorstände. Und an die Versammlung gewandt: „Nur mit eurer Unterstützung geht es“.

SZTT vom 16.11.2006, Roland Weiß



Das etwas andere Mannschaftsfoto. Der neue Sponsor des InterSky Hallencups machts möglich.

Erfolgreicher Umbruch nach Abstieg

TSV-Teams präsentieren sich sehr gut rehabilitiert

Zwei Mal Meister in der Bezirksliga. Ein Mal Meister in der Kreisliga A. Zwei Bezirkspokalsiege. Das ist die erfolgreiche Bilanz der TSV Fußballer in den vergangenen sechs Jahren.

Trotz dieser Erfolgsgeschichte reichte es auch in der vergangenen Saison nicht, nach dem Aufstieg die Landesliga zu halten. Nach einer passablen Saison belegte der TSV in der Landesliga am Saisonende mit Rang 13 den ersten direkten Abstiegsplatz. Aufgrund des verschärften Abstiegs erwischte es neben dem TSV vier weitere Teams. Geteiltes Leid ist halbes Leid.

Nach dem Abstieg stand beim TSV ein Umbruch an. Mit Günter Gollinger, Mico Susak und Sascha Schmid traten drei erfahrene Spieler kürzer. Doch der Nachwuchs stand schon parat. Mit Sebastian Rosczyk und Sonny Zahlmann schafften zwei aus der eigenen Jugend auf Anhieb den Sprung in die erste Mannschaft. Auch das Trainerduo Volker Boos und Hermann Fürst bekam Unterstützung. Mit Bernd Edel konnte ein weiterer erfahrener Coach ins Team geholt werden.

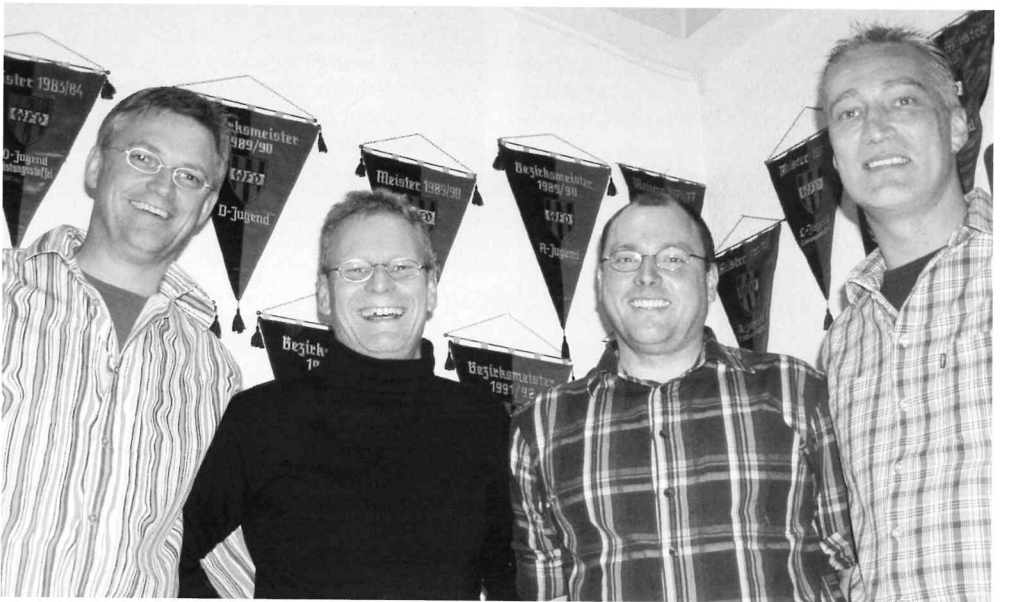
Die stark verjüngte TSV-Mannschaft schien den Abstieg gut verkraftet zu haben und startete mit Siegen gegen Vogt, Kisslegg und Oberteuringen in die Runde. Der TSV überraschte so manchen Kritiker und startete eine Siegesserie. Im Spiel gegen den SC Unterzell musste sich das Team um Spielführer Thomas Zech, der die Torschützenliste souverän anführt, erstmals mit einem Remis begnügen und es dauerte bis zum letzten Spieltag, ehe der TSV bei der SG Baienfurt die erste Saisonniederlage kassierte. Ein Schönheitsfehler aber sicher kein Beinbruch: Der TSV sicherte sich vor dem SV Oberteuringen die Herbstmeisterschaft und geht mit besten Perspektiven in die Rückrunde. Auch im Bezirkspokal ist der TSV noch mit von der Partie und will die Erfolgsserie der Vorjahre fortsetzen.

Die zweite Mannschaft hielt nach dem Aufstieg die Kreisliga A, tat sich zu Saisonbeginn allerdings noch etwas schwer. Hansi Dannecker brachte sein Team jedoch wieder auf Kurs. Desto kälter es wurde, umso herzerwärmender spielte die Zweite und überwinterte überraschend im vorderen Mittelfeld.

Ein wahres Highlight stand im Januar ins Haus. Das traditionelle Drei-Königs-Turnier fand mit der Airline InterSky einen neuen Hauptsponsor und wurde kurzerhand in InterSky Hallencup umgetauft. Teams von der Kreisliga B bis zur Verbandsliga lieferten sich auf dem Feld mit Rund-um-Bande in der Gührer-Halle heiße Duell. Am Ende setzte sich der favorisierte FV Ravensburg durch. Ein Turnier auf hohem Niveau, das in den kommenden Jahren gemeinsam mit InterSky fortgesetzt werden soll.

Tettangs Fußballfrauen konnten in der vergangenen Saison ihre sportliche Talfahrt endlich stoppen. Nach dem Fall aus der Regionalliga bis in die Verbandsliga legten die TSV-Mädels zum Saisonende einen Endsprint hin. Mit Trainer Oliver Ofenthauser gewann der TSV die letzten vier Spiele, stand jedoch trotzdem auf einem Abstiegsplatz. Doch Tettang hatte das Glück des Tüchtigen: da Jungingen I aus der Oberliga abstieg musste Jungingen II zwangsweise die Liga verlassen, wodurch wieder ein Platz für den TSV frei wurde.

In dieser Saison präsentierten sich die Fußballerinnen des TSV Tettang wieder deutlich verbessert. Nach einer durchmischten Vorrunde belegten Tettangs Fußballerinnen den siebten Platz und haben Perspektiven nach vorn. Mit Trainerin Katja Wittforth (spielte beim FC Bayern in der 1. BL) wird in der Rückrunde frischer Wind wehen. Ofenthauser tritt ins zweite Glied. Man darf gespannt sein wie weit nach vorn der Weg von Tettangs Fußballerinnen führen wird.



Stabwechsel bei den Fußballern (von links): Peter Löchle, Hubert Stohr, Uwe Rittchen und Thomas Helm.
 SZ-Foto: Roland Weiß



Jubel bei den TSV-Fußball-Frauen.

Unsere Spezialitäten

- Feinkostsalate
- große Auswahl an Koch- und Rohschinken
- Dosen aus eigener Herstellung
- feinsten Aufschnitt und Pasteten

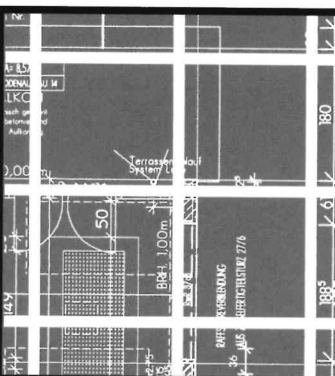
natürliches Fleisch...

Gössel
 Ihre Metzgerei



Schwäbisch-Hällisches
 Qualitätsschweinefleisch g. g. A.

Metzgerei Rainer Gössl
 Montfortstraße 14 · 88069 Tettang
 Telefon (07542) 93 77-0
 Telefax (07542) 93 77-29



**KIENZLE
 VÖGELE
 BLASBERG**
 Planen • Bauen • Beraten

Objektplanung Flächengestaltung Rahmenplanung
 Bauüberwachung Stadtgestaltung Bauleitplanung



Ein weiteres solides Jahr gepaart mit einem bisher einzigartigem Highlight

Delegation von Tettninger Fechtern weilte im Sommer für 10 Tage in Grand Rapids in Michigan/USA

Auch im Jahr 2006 blieb die TSV Fechtabteilung ihrem Motto "Sport mit Spaß" treu. Ebenso konnten die Fechter die erlangte Leistungskonstante halten und weiter ausbauen. Dies ist einerseits dem unermüdlichen Wirken von Trainer Adrian Germanus zu verdanken der sich verstärkt auch in den Aufbau der Jugend hineinzieht, andererseits auch dem wieder personell gestiegenen Erwachsenenentraining bei dem am Donnerstag mittlerweile die Halle wie in alten Zeiten, proppenvoll ist.

In Sachen Mitglieder blieb die Fechtabteilung konstant bei 90 Personen. Seiteneinsteiger wie zugezogene Fechter kommen gleichermaßen wie Eigengewächse zu den Trainingseinheiten am Montag und Donnerstag und zu den Turnieren. Immer öfter passiert es auch, dass Besuch aus anderen Abteilungen im Training aufkreuzt.

Letzteres liegt wohl auch daran, dass einige der umliegenden Fechterschaften im Moment eher etwas dürrig an aktiven Fechtern bestückt sind und mehr im Anfängerbereich in Sachen Trainingsteilnehmer agieren oder auch, dass sich wieder verstärkt die Fortgeschrittenen der Nachbarschaftsvereine "unbekannte" Gegner zum Aufbau ihres Könnens suchen und die findet man derzeit eben in Tettngang.

Anfängerkurs im September

Nach 2 Jahren Abstinenz startete wieder einmal ein in der Zeitung ausgeschriebener Anfängerkurs. In den vergangenen Jahren wurde der Nachwuchs hauptsächlich durch einzelne immer wieder dazukommende Seiteneinsteiger genährt, sodass die Fechtabteilung auf komplette und meist aufwändige Anfängerkurse verzichten konnte. 2006 war es also mal wieder soweit und ein neuer Grundkurs wurde in Angriff genommen. Immerhin 10 Jungfechter trainieren seither hart und fiebern auf ihr erstes Turnier hin.

Turniere

Im laufenden Jahr wurden eine Menge von Turnieren in der näheren aber auch weiteren Umgebung besucht, bei denen meistens sehr gute Erfolge verbucht werden konnten. Im heimischen Fechtbezirk Oberland fand man stets einen oder gleich mehrere Tettninger Fechter auf den Siegetreppchen vor. Auch konnte nach mehreren Jahren wieder einmal die württembergischen Meisterschaften besucht werden, wenn auch nicht ganz mit Erfolg gekrönt, aber nach dem Motto getreu, Dabei sein ist alles.

Das fechterische Highlight in Sachen Erfolg gelang im späten Herbst, wo sich bei den Bezirksmeisterschaften der gemischten Mannschaft eine fast



Gruppenfoto vor dem Ferienhaus an einem kleinen See. Bei einem zweitägigen Ausflug wurde hier übernachtet.

schon bollwerkähnlich Riege zusammenfand, welche nach Jahren einmal wieder ungeschlagen den Pokal nach Tettngang holte.

Zum Abschluss 2006 fanden ebenso die heiß umkämpften und an Dramatik fast schon legendären Stadtmeisterschaften statt.

Einzigartiges Highlight: Amerika

Injiziert von Ursula Forster und Lukas Locher reiste eine Delegation von Tettninger Fechtern im Sommer für 10 Tage nach Grand Rapids in Michigan/USA um den dortigen Fechtverein zu besuchen. Lukas Locher, der während eines Auslandsjahres dort gefochten hatte brachte die Tettninger auf die Idee auch einmal einen Schritt in unbekannte "Fechterausland" zu tun und diese Idee wurde prompt in die Tat umgesetzt. Untergebracht bei Gastfamilien hatten so 7 Fechter und 2 Begeleitpersonen die Gelegenheit dort am Training teilzunehmen und auch mit den amerikanischen Sportkameraden einige Ausflüge zu unternehmen.

Bettina Moje-Hoffmann, Mutter zweier Tettninger Fechterinnen und einsigts fechtremde Begleitperson befand im Nachhinein:

Ein wahres Vergnügen mit tollen Informationsmöglichkeiten über den Sport, eine fantastische Möglichkeit für die Vereinsmitglieder sich auszutauschen und ein Profit für jeden Teilnehmer, sei es fechterisch wie auch zwischenmenschlich. Andere Abteilungen sollten diesen Schritt ebenso wagen um ihren Sportlern so die Möglichkeit zu geben dies zu erleben.

Für sie war es als Elternteil keinerlei Belastung, auch fühlte sie sich mangels ihrer Fechtkenntnisse

nicht ausgegrenzt, im Gegenteil, sie empfiehlt auch anderen Eltern die den Sport ihrer Kinder nicht ausüben an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen um ihren Kindern ein einigartiges Erlebnis zu ermöglichen und sie dabei zu unterstützen. Sie würde dieses Abenteuer jederzeit wiederholen.

Neben den sportlichen Unternehmungen im Verein fanden 2006 auch wieder ein Maiausflug und der gemütliche Abschluss der Frühjahr-Sommersaison am Degersee statt auch hier konnte man einen regen Zuwachs an Teilnehmern verzeichnen. Dies zeigt das die Fechtabteilung sportlich wie auch gesellig in eine gute und solide Zukunft blicken kann.

Stadtmeister

Sieger der Stadt- und Vereinsmeisterschaften 2006

Florett

Schüler:	Claudio Meichle
B-Jugend Da.:	Antinia Hoffmann
B-Jugend He.:	Maximilian Weiland
A-Jugend Da.:	Teresa Hoffmann
Herren:	Henning Wilms
Junioren:	Henning Wilms
Aktive:	Jesko Teitge
Senioren:	Manfred Unger

Degen

Aktive:	Bernhard Locher
Senioren:	Dr. Hartwig Studemundt

Säbel

Aktive:	Reiner Rilling
---------	----------------



Die beiden Mannschaften für das Bezirksturnier in Wangen



**Gasthof
Traube**

Fam. Funke
Storchenstraße 1
88069 Tettngang
Telefon 0 75 42/73 07
Fax 0 75 42/5 11 56

Fischspezialitäten / Schwäbische Küche

Montag Ruhetag

Unsere Heimat – unser Meckatzer

LORTH | GESSLER | MITTELSTAEDT

1 TV FILM 2 MULTIMEDIA 3 CORPORATE DESIGN



Badische Agentur
mit schwäbischen Zutaten

Full-Service-Werbe-Produktions-Agentur | Filmproduktion, Webdesign und -entwicklung
und Kommunikationsdesign aus einer Hand | Im Internet zu finden unter www.LGM123.de

Aktiv für die Menschen der Region!

Volksbank Tettngang eG

